

XEROX®

---

# Systemhandbuch



XE3027DE0-1

Übersetzung:  
Xerox  
GKLS European Operations  
Bessemer Road  
Welwyn Garden City  
Hertfordshire  
AL7 1BU  
UK

© 2008 Fuji Xerox Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urheberrechtsschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit den Softwareprogrammen erzeugten Materialien, die am Bildschirm angezeigt werden, wie Schriften, Muster, Symbole, Bildschirmanzeigen usw.

Xerox<sup>®</sup> und alle in dieser Veröffentlichung erwähnten Xerox-Produktbezeichnungen sind Marken der Xerox Corporation. Die Produktnamen und Marken anderer Hersteller werden hiermit anerkannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Jedoch behält sich Xerox das Recht vor, diese Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Änderungen und technische Neuerungen werden in den folgenden Auflagen berücksichtigt. Aktuelle Informationen sind unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com) zu finden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b> .....	<b>7</b>
	Xerox Welcome Centre .....	7
	Seriennummer .....	7
	Konventionen .....	8
	Zusätzliches Referenzmaterial .....	9
<b>2</b>	<b>Wartung</b> .....	<b>11</b>
	Austauschmodule auswechseln .....	11
	Nachfüllen von Toner .....	12
	Austauschen der Trommeleinheit .....	15
	Gerätereinigung .....	17
	Gehäuse .....	17
	Vorlagenabdeckung und Vorlagenglas .....	17
	Film und Spiegelglasstreifen .....	18
	Vorlageneinzugsrollen .....	19
	Korotrondraht .....	20
<b>3</b>	<b>CentreWare Internet-Services</b> .....	<b>21</b>
	Vorbereitung .....	21
	CentreWare Internet-Services-Umgebung .....	22
	CentreWare Internet-Services installieren .....	22
	Installationsverfahren .....	22
	Netzwerkeinrichtung .....	23
	Testzugriff .....	27
	Standardfunktionen – CentreWare Internet-Services .....	28
	Schnittstellenoptionen .....	28
	Funktionen .....	29
	Status .....	29
	Aufträge .....	29
	Scannen .....	30
	Einstellung .....	30
	Kundendienst .....	30
<b>4</b>	<b>Auftragsstatus</b> .....	<b>31</b>
	Aktive Aufträge .....	31
	Löschen von Aufträgen .....	31
	Fertig gestellte Aufträge .....	32
	Fehlerinformationen .....	33
<b>5</b>	<b>Gerätstatus</b> .....	<b>35</b>
	Gerätstatus prüfen .....	35

Behälterstatus prüfen .....	35
Status der Austauschmodule prüfen .....	36
Gerätedaten .....	37
Software laden .....	39
Konfigurationsbericht drucken.....	39
Zählerstände anzeigen.....	40
<b>6 Druckereinrichtung .....</b>	<b>41</b>
TCP/IP (LPD oder Port 9100) .....	41
Vorbereitung.....	41
TCP/IP-Umgebungen (LPD oder Port 9100).....	42
Einrichtung unter TCP/IP (LPD oder Port 9100).....	42
USB-Anschluss .....	45
Vorbereitung.....	45
USB-Umgebung .....	45
USB-Installation.....	46
SNMP-Konfiguration .....	48
<b>7 Scannerumgebung.....</b>	<b>51</b>
Übersicht der Scanfunktion .....	51
Scannen mit dem Gerät.....	51
Scanfunktion einrichten.....	52
Netzwerkeinrichtung .....	52
Scanverfahren .....	53
Computereinrichtung .....	54
Mailboxen einrichten .....	54
Mailboxen erstellen.....	56
Scanoptionen festlegen .....	57
Mailboxen bearbeiten .....	62
Mailboxen löschen.....	62
<b>8 Kostenzählung und Sicherheit .....</b>	<b>63</b>
Übersicht der Kontoverwaltung .....	63
Zugriffskontrolle für Benutzergruppen .....	64
Kostenzählungsmodus aktivieren .....	65
Benutzerkonten verwalten.....	66
Benutzerkonten erstellen/bearbeiten.....	66
Benutzerkonten löschen .....	67
Zähler verwalten.....	68
Kopier- und Drucklimits für Benutzerkonten festlegen .....	68
Zahl der unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien/Drucke anzeigen .....	69
Kopier- und Druckzählerstände für alle Benutzer zurücksetzen.....	70
Systemadministratoreinstellungen ändern.....	71
IP-Filter (IP-Adressbeschränkung).....	72

---

<b>9 Fehlerbeseitigung .....</b>	<b>73</b>
Verfahren bei der Störungsbeseitigung .....	73
Geräteabbildung .....	74
Fehlercodes .....	76
Tabelle der Maßnahmen zur Problembehandlung .....	87
Materialstaus .....	91
E1: im Fixierbereich und hinter der linken Seitenabdeckung.....	91
E2: hinter der linken Seitenabdeckung .....	93
E4: hinter der linken Seitenabdeckung .....	94
C1: Behälter 1 .....	95
C2: Behälter 2 .....	95
E3: Behälter 2 .....	96
C3: Zusatzzufuhr .....	97
A1/A2: Vorlagenstaus.....	98
Netzwerkbezogene Störungen .....	99
Allgemeines Verfahren zur Fehlerbeseitigung.....	99
TCP/IP .....	99
CentreWare Internet-Services .....	101
Scannen .....	102
Internet-/Intranet-Verbindung.....	103
Xerox Welcome Centre .....	105
Kundendienstdaten einsehen/bearbeiten.....	106
<b>10 Anhang .....</b>	<b>107</b>
Systemeinstellung .....	107
Aufrufen des Systemeinstellungsmodus.....	107
Systemeinstellungen anpassen .....	110
Liste der Systemeinstellungen.....	111
Automatisch ermittelte Vorlagenformate.....	120
Technische Daten .....	121
Druckbereich.....	124
Optionales Zubehör .....	124
<b>11 Index .....</b>	<b>125</b>



# 1 Einführung

Vielen Dank für den Erwerb eines Geräts der Xerox WorkCentre-Familie.

Das Systemhandbuch enthält ausführliche Informationen, technische Daten sowie Anleitungen zum Gebrauch des Geräts.

Die Hinweise in diesem Kapitel sollten vor der Inbetriebnahme des Geräts gelesen werden.

## Xerox Welcome Centre

---

Tipps und Informationen zu Installation und Benutzung des Geräts sind auf der Xerox-Website zu finden.

<http://www.xerox.com/support>

Für weitere Informationen stehen die Experten des Xerox Welcome Centre zur Verfügung. Falls bei der Geräteinstallation die Telefonnummer des örtlichen Xerox-Partners angegeben wurde, diese Nummer bitte hier eintragen.

Telefonnummer des Welcome Centre oder Xerox-Partners:

# \_\_\_\_\_

## Seriennummer

---

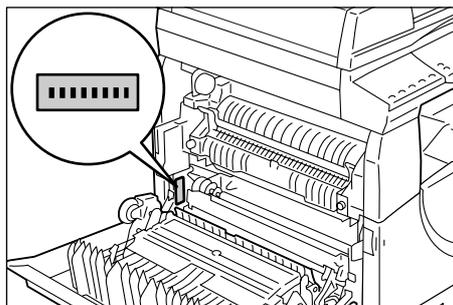
Für Anrufe beim Welcome Centre wird die Seriennummer benötigt, die innen an der linken seitlichen Abdeckung abgelesen werden kann (s. Abbildung).

Die Seriennummer bitte hier eintragen.

Seriennummer:

\_\_\_\_\_

Angezeigte Fehlercodes bitte notieren.  
So lassen sich Probleme schneller lösen.



## Konventionen

Dieser Abschnitt enthält die im vorliegenden Handbuch verwendeten Konventionen.

**VORSICHT:** Bei Nichtbeachtung von so gekennzeichneten Gefahrenhinweisen besteht Verletzungsgefahr.

**ACHTUNG:** Warnhinweise dieser Art beziehen sich auf Vorgänge, bei deren unsachgemäßer Ausführung Schäden am Gerät, an der Software usw. entstehen können.

**HINWEIS:** Zusatzinformation zu Arbeitsschritten, Abläufen oder Funktionen.

" ": zeigt Querverweise in diesem Handbuch und Eingabetext an

[ ]: kennzeichnet Werte und Fehlercodes, die am Gerätedisplay angezeigt werden, sowie Computermenüs, -fenster, -dialogfelder, -schaltflächen und ähnliche Elemente.

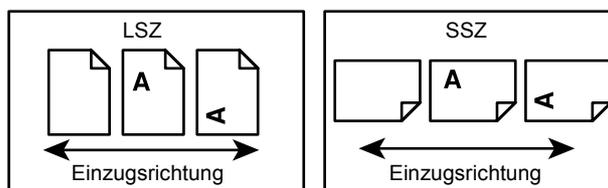
< >: markiert Tasten auf dem Steuerpult des Geräts oder einer Computertastatur.

In diesem Abschnitt werden im Systemhandbuch verwendete Begriffe definiert.

- Die "Ausrichtung" bezeichnet die Richtung des Druckbilds (Hoch- oder Querformat) auf der Seite. Bei der Vorlagen- oder Materialzufuhr wird die Ausrichtung nach Längsseiten- oder Schmalseitenzufuhr unterschieden.
- LSZ (Längsseitenzufuhr) 

Die Vorlage oder das Druckmaterial wird mit der langen Kante zuerst in das Gerät eingezogen.
- SSZ (Schmalseitenzufuhr) 

Die Vorlage oder das Druckmaterial wird mit der schmalen Kante zuerst in das Gerät eingezogen.



- Der Begriff "Gerät" ist bedeutungsgleich mit "Xerox WorkCentre 5020/DN" und beide werden synonym verwendet.
- "Computer" bezieht sich auf einen PC bzw. eine Workstation.
- Der "Systemadministrator" ist zuständig für die Verwaltung und Wartung des Geräts sowie der zugehörigen Software.

## Zusätzliches Referenzmaterial

---

Folgende Informationsquellen sind für das Gerät verfügbar:

- Benutzerhandbuch für WorkCentre 5020/DN
- Systemhandbuch für WorkCentre 5020/DN
- Installationshandbuch für WorkCentre 5020/DN
- Kurzübersicht für WorkCentre 5020/DN

**HINWEIS:** Die Abbildungen in diesem Handbuch beziehen sich auf ein mit allen Optionen konfiguriertes Gerät.

**HINWEIS:** Alle in diesem Handbuch abgebildeten Screenshots stammen aus Windows XP.



## 2 Wartung

In diesem Kapitel werden Wartung und Pflege des Geräts behandelt.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Austauschmodule auswechseln – Seite 11*

*Gerätereinigung – Seite 17*

### Austauschmodule auswechseln

---

Folgende Austauschmodule sind für das Gerät verfügbar:

Modul	Modellnummer	Lebensdauer	Gebinde
Tonerflasche	106R01277	ca. 6300 Seiten * <sup>1</sup> (pro Flasche)	2 Flaschen
Trommeleinheit	101R00432	ca. 22 000 Seiten * <sup>2</sup>	1

\*1: Lebensdauer gemäß ISO/IDC 19752 (A4, LSZ); die tatsächliche Lebensdauer hängt von den Betriebsbedingungen (Druckdokumenttypen, Druckfläche, Druckmaterialformate, Druckmaterialarten, Kopier-/Druckhelligkeit, Ausgabebildarten und Standortbedingungen) ab.

\*2: Angabe basiert auf folgenden Bedingungen: 1-seitiges Kopieren (keine Druckausgabe), durchschnittlich 4 Seiten pro Auftrag, A4-LSZ-Zufuhr, Verwendung von Behälter 1, Ausgabe in Ausgabefach; bei diesen Werten handelt es sich um Schätzwerte. Sie unterliegen zusätzlich weiteren Einflüssen, etwa wie oft das Gerät ein- und ausgeschaltet wird. Wenn das Ende der Trommellebensdauer erreicht wird, kommt es zu Bildqualitätseinbußen.

#### Umgang mit Austauschmodulen/Verbrauchsmaterial

- Austauschmodulpakete nicht aufrecht lagern.
- Austauschmodule erst dann auspacken, wenn sie benötigt werden. Austauschmodulen nicht unter folgenden Bedingungen lagern:
  - Extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit
  - In der Nähe von Wärmequellen
  - Im direkten Sonnenlicht
  - In staubigen Umgebungen
- Bei der Verwendung von Austauschmodulen die Anweisungen auf der Verpackung beachten.
- Es empfiehlt sich, immer Ersatzmodule bereitzuhalten.
- Bei der Bestellung von Austauschmodulen beim Xerox Welcome Centre müssen die Bestellnummern angegeben werden.
- Werden Austauschmodule oder Verbrauchsmaterialien verwendet, die nicht von Xerox empfohlen sind, kann sich dies negativ auf die Bildqualität und den Gerätebetrieb auswirken. Nur von Xerox empfohlene Austauschmodule/Verbrauchsmaterialien verwenden.

## Prüfung des Austauschmodulstatus

Wenn das Ende der Lebenszeit der Trommeleinheit fast erreicht ist oder der Tonerfüllstand unter ein bestimmtes Niveau fällt, leuchtet die jeweilige Anzeige in der Geräteabbildung auf. Wenn das Lebensende der Trommeleinheit erreicht oder der Tonervorrat aufgebraucht ist, wird ein entsprechender Fehlercode am Display angezeigt.

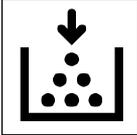
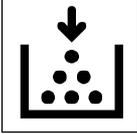
Näheres zur Geräteabbildung am Steuerpult siehe *Geräteabbildung*, S. 74.

**HINWEIS:** Der Austauschmodulstatus kann auch über die CentreWare Internet-Services überprüft werden. Weitere Informationen siehe *Status der Austauschmodule prüfen*, S. 36.

## Nachfüllen von Toner

Das Gerät wird mit einer Tonerflasche geliefert. Wenn der Toner zur Neige geht, leuchtet die entsprechende Anzeige in der Geräteabbildung auf. Eine neue Tonerflasche bestellen.

Ist der Toner aufgebraucht, wird der Fehlercode [J1] angezeigt, die Toneranzeige blinkt und der Gerätebetrieb wird eingestellt. Es muss Toner nachgefüllt werden.

Fehlercode	Geräteabbildung	Beschreibung/Maßnahme
–	Leuchtet 	Der Tonerstand ist niedrig. Eine neue Tonerflasche bereithalten. <b>HINWEIS:</b> Wenn die Toneranzeige aufleuchtet, können noch etwa 100 Seiten kopiert bzw. gedruckt werden.* <sup>1</sup>
J1	Blinkt 	Toner aufgebraucht. Toner nachfüllen.

\*1: Dieser Wert basiert auf der Verwendung von A4-Druckmaterial im Längsseiteneinzug. Die tatsächliche Anzahl Seiten hängt von den Betriebsbedingungen (Druckdokumenttypen, Druckfläche, Druckmaterialformate, Druckmaterialarten, Kopier-/Druckhelligkeit, Ausgabebildarten und Standortbedingungen) ab.

**HINWEIS:** Wenn der Fehlercode [J1] am Gerät angezeigt wird, gibt CentreWare Internet-Services den Fehlercode [093-912] aus. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

**HINWEIS:** Ist der Toner aufgebraucht, kann der Gerätebetrieb während der Druckausgabe angehalten werden. In diesem Fall Toner nachfüllen, um den Druck- bzw. Kopierbetrieb fortzusetzen.

**⚠ WARTUNG**

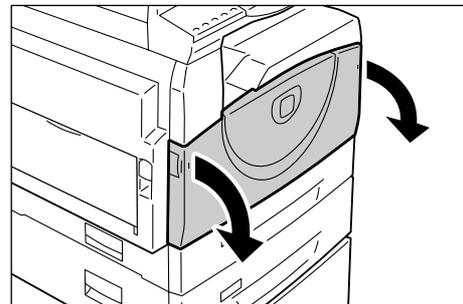
- Verschütteten Toner mit einem Besen oder einem feuchten Tuch entfernen. Unter keinen Umständen einen Staubsauger benutzen.

**⚠ VORSICHT**

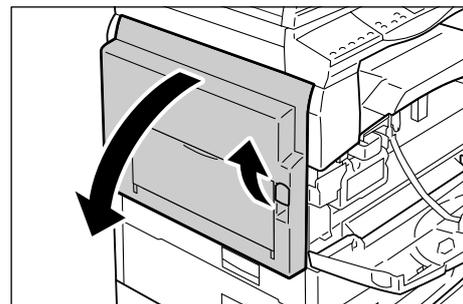
- Den Tonerbehälter für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sollten Kinder versehentlich Toner verschlucken, ausspucken lassen, den Mund mit Wasser ausspülen, Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Beim Nachfüllen von Toner in der Trommeleinheit vorsichtig vorgehen, um zu vermeiden, dass Toner verschüttet wird. Bei verschüttetem Toner den Kontakt mit Kleidung, Haut, Augen und Mund sowie das Einatmen vermeiden.
- Verschütteten Toner auf Haut und Kleidung mit Wasser und Seife abwaschen.
- In Augen gelangten Toner mit reichlich Wasser mindestens 15 Minuten lang auswaschen, bis die Reizung nachlässt. Bei Bedarf einen Arzt konsultieren.
- Wurde Toner eingeatmet, den Mund mit Wasser ausspülen und an die frische Luft gehen.
- Sollte versehentlich Toner verschluckt werden, diesen ausspucken, den Mund mit Wasser ausspülen, Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen.

Der folgende Abschnitt enthält Anweisungen zum Nachfüllen von Toner.

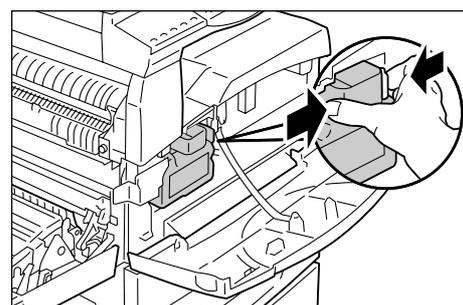
1. Warten, bis alle Aufträge fertig gestellt sind, und dann die vordere Abdeckung öffnen.



2. Den Riegel der linken Seitenabdeckung vorsichtig anheben und die Seitenabdeckung öffnen.

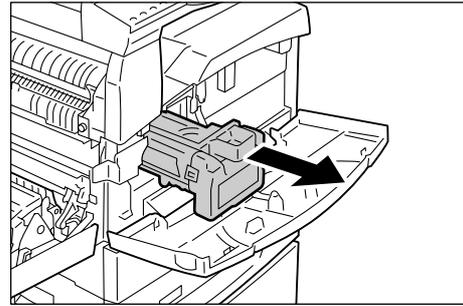


3. Die Trommeleinheit durch leichten Druck auf den orangefarbenen Reiter entriegeln.



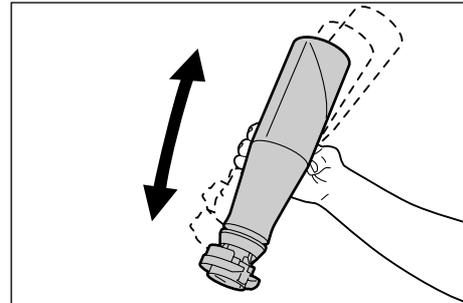
4. Trommeleinheit halb herausziehen.

**HINWEIS:** Dabei die blaue Walze nicht berühren.

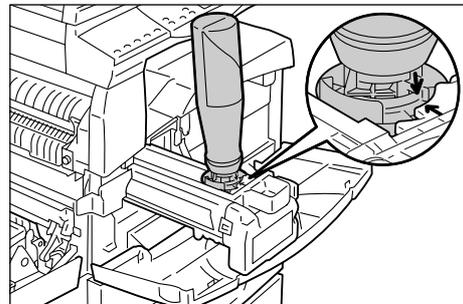


5. Die neue Tonerflasche auspacken.

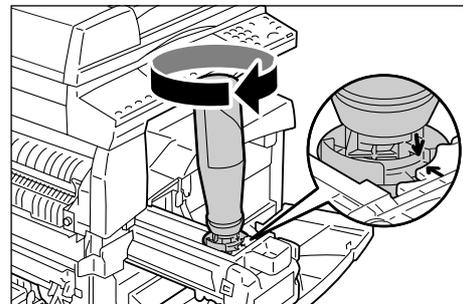
6. Die Flasche ca. 15 mal hin- und herschütteln.



7. Tonerflasche so auf die Öffnung der Trommeleinheit setzen, dass die beiden orangefarbenen Pfeile aufeinander ausgerichtet sind.



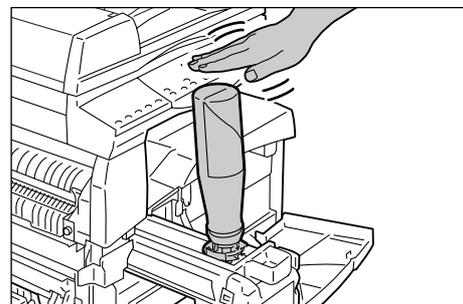
8. Tonerflasche einmal im Uhrzeigersinn drehen, so dass die beiden orangefarbenen Pfeile erneut aufeinander ausgerichtet sind.



9. Einige Male vorsichtig auf die Tonerflasche klopfen, sodass der Toner in die Trommeleinheit eingeführt wird. 20 Sekunden warten und dann erneut auf die Tonerflasche klopfen, damit sie vollständig entleert wird.

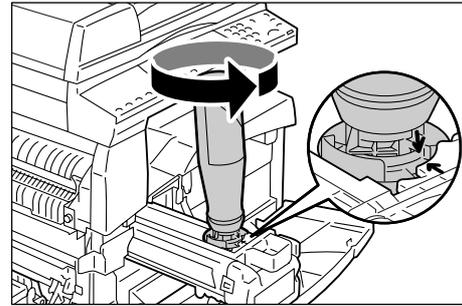
**HINWEIS:** Die Tonerflasche nicht zusammendrücken.

**HINWEIS:** Immer nur den Inhalt einer einzigen Tonerflasche in die Trommeleinheit füllen.



- 10.** Tonerflasche gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die beiden Pfeile aufeinander ausgerichtet sind, und die Flasche dann abnehmen.

**HINWEIS:** Leere Tonerflasche gemäß den Anweisungen auf der Verpackung entsorgen.



- 11.** Trommelleinheit wieder in das Gerät zurückschieben, bis sie einrastet.  
**12.** Linke Seitenabdeckung und vordere Abdeckung schließen.

## Austauschen der Trommelleinheit

Das Gerät wird mit einer Trommelleinheit geliefert. Wenn das Ende der Trommellebensdauer fast erreicht ist, leuchtet die entsprechende Anzeige in der Geräteabbildung auf. Eine neue Trommelleinheit bestellen. Wenn das Ende der Trommellebensdauer erreicht ist, stellt das Gerät den Betrieb ein.

Fehlercode	Geräteabbildung	Beschreibung/Maßnahme
–	Leuchtet 	Die Lebensdauer der Trommelleinheit ist fast abgelaufen. Eine neue Trommelleinheit bereithalten. <b>HINWEIS:</b> Wenn die Trommellebensdaueranzeige aufleuchtet, können noch etwa 5000 Seiten kopiert bzw. gedruckt werden.* <sup>1</sup>
J6	Blinkt 	Die Lebensdauer der Trommelleinheit ist abgelaufen. Trommelleinheit austauschen.

\*1: Angabe basiert auf folgenden Bedingungen: 1-seitiges Kopieren (keine Druckausgabe), durchschnittlich 4 Seiten pro Auftrag, A4-LSZ-Zufuhr, Verwendung von Behälter 1, Ausgabe in Ausgabefach; bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert. Er unterliegt zusätzlich weiteren Einflüssen, etwa wie oft das Gerät ein- und ausgeschaltet wird. Wenn das Ende der Trommellebensdauer fast erreicht ist, kann es zu Bildqualitätseinbußen kommen.

**HINWEIS:** Wenn der Fehlercode [J6] am Gerät angezeigt wird, gibt CentreWare Internet-Services den Fehlercode [093-913] aus. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

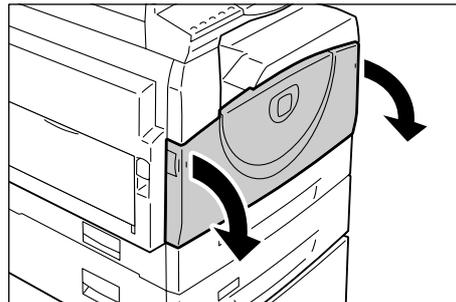
**HINWEIS:** Wird eine Trommelleinheit verwendet, die nicht von Xerox empfohlen wird, kann sich dies negativ auf die Bildqualität und den Gerätebetrieb auswirken. Es dürfen nur von Xerox empfohlene Trommelleinheiten verwendet werden.

**HINWEIS:** Die Trommelleinheit darf nicht direktem Sonnenlicht oder starkem künstlichen Licht ausgesetzt werden. Die Trommelloberfläche nicht berühren oder zerkratzen. Dies kann zu Bildqualitätseinbußen führen.

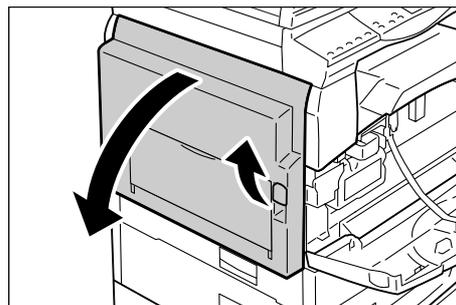
**HINWEIS:** Die Trommelleinheit bei eingeschaltetem Gerät austauschen.

Zum Austauschen der Trommeleinheit folgendermaßen vorgehen:

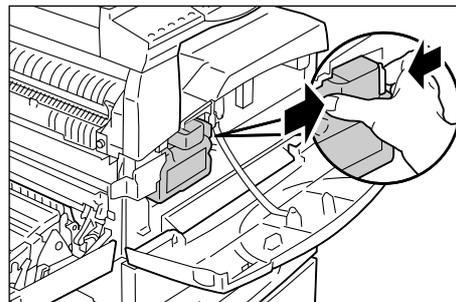
1. Warten, bis alle Aufträge fertig gestellt sind, und dann die vordere Abdeckung öffnen.



2. Linke Seitenabdeckung öffnen.



3. Die Trommeleinheit durch leichten Druck auf den orangefarbenen Reiter entriegeln.

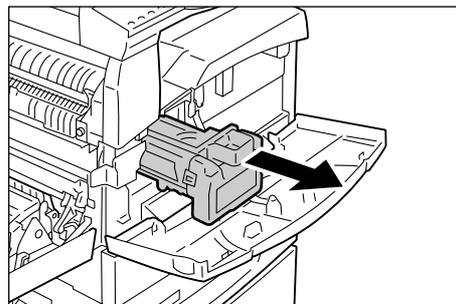


4. Trommeleinheit vorsichtig herausziehen.

**HINWEIS:** Dabei die blaue Walze nicht berühren.

5. Neue Trommeleinheit auspacken.

6. Trommeleinheit halb in das Gerät einschieben.



7. Toner einfüllen.

Zu einer Anleitung hierfür siehe *Nachfüllen von Toner*, S. 12.

**HINWEIS:** Die Tonerflasche muss separat erworben werden.

8. Trommeleinheit in das Gerät schieben, bis sie einrastet.

9. Linke Seitenabdeckung und vordere Abdeckung schließen.

## Gerätereinigung

---

Im Folgenden wird erläutert, wie die einzelnen Gerätekomponenten (Gehäuse, Vorlagenabdeckung, Vorlagenglas, Film, Spiegelglasstreifen, Vorlageneinzugsrollen und Korotrondraht) gereinigt werden.

Jede Komponente ist in einem eigenen Abschnitt behandelt.

### Gehäuse

---

Im Folgenden wird erläutert, wie das Gerätegehäuse gereinigt wird.

**HINWEIS:** Vor jeglichen Reinigungsarbeiten das Gerät ausschalten und den Netzstecker ziehen. Andernfalls besteht Stromschlaggefahr.

**HINWEIS:** Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden, da diese die Geräteflächen angreifen können.

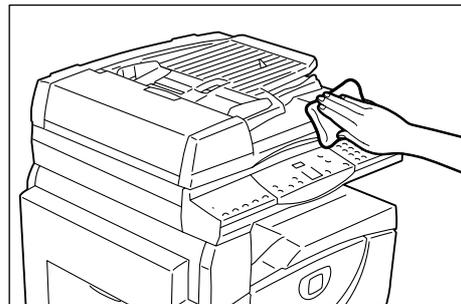
**HINWEIS:** Bei der Reinigung nur geringe Mengen an Wasser verwenden, da ansonsten Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen von Kopiervorlagen auftreten können.

1. Das Gehäuse mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abreiben.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.

2. Gehäuse mit einem weichen Tuch trocken reiben.



### Vorlagenabdeckung und Vorlagenglas

---

Sind Vorlagenabdeckung und Vorlagenglas verschmutzt, kann das Vorlagenformat evtl. nicht richtig ermittelt werden und auf den Kopien erscheinen Streifen oder Flecke.

Im Folgenden wird erläutert, wie das Vorlagenglas und die Vorlagenabdeckung gereinigt werden.

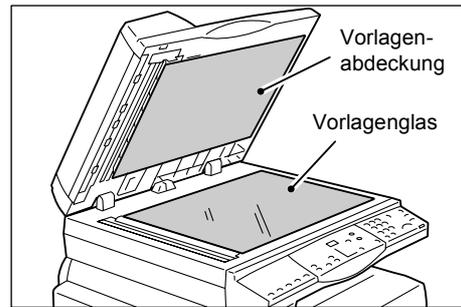
**HINWEIS:** Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel dieser Art können zur Beschädigung von Kunststoffteilen führen.

**HINWEIS:** Bei der Reinigung nur geringe Mengen an Wasser verwenden, da ansonsten Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen von Kopiervorlagen auftreten können.

1. Vorlagenabdeckung mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen und dann mit einem weichen Tuch trocken reiben.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.



2. Vorlagenglas mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen und dann mit einem weichen Tuch trocken reiben.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.

## Film und Spiegelglasstreifen

Sind Film und Spiegelglasstreifen verschmutzt, kann das Vorlagenformat evtl. nicht richtig ermittelt werden und auf den Kopien erscheinen Streifen oder Flecke. Diese beiden Komponenten sollten etwa einmal pro Monat gereinigt werden.

Im Folgenden wird erläutert, wie bei der Reinigung vorzugehen ist.

**HINWEIS:** Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel dieser Art können zur Beschädigung von Kunststoffteilen führen.

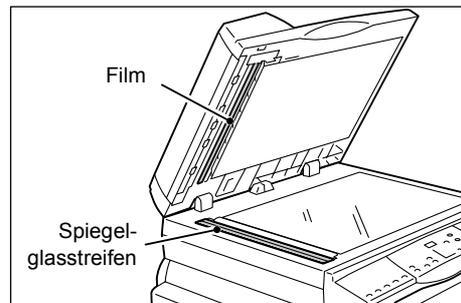
**HINWEIS:** Bei der Reinigung nur geringe Mengen an Wasser verwenden, da ansonsten Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen von Kopiervorlagen auftreten können.

1. Film mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen und dann mit einem weichen Tuch trocken reiben.

**HINWEIS:** Der Film ist sehr empfindlich. Bei der Reinigung nicht zu stark auf den Film drücken.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.



2. Spiegelglasstreifen mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch reinigen und dann mit einem weichen Tuch trocken reiben.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.

## Vorlageneinzugsrollen

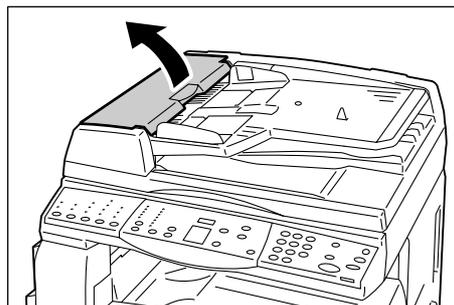
Wenn die Vorlageneinzugsrollen verschmutzt sind, können Fehleinzüge und Streifen oder Flecke auf den Kopien auftreten. Die Vorlageneinzugsrollen sollten etwa einmal pro Monat gereinigt werden.

Im Folgenden wird erläutert, wie bei der Reinigung vorzugehen ist.

**HINWEIS:** Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden. Reinigungsmittel dieser Art können zur Beschädigung von Kunststoffteilen führen.

**HINWEIS:** Bei der Reinigung nur geringe Mengen an Wasser verwenden, da ansonsten Fehlfunktionen und/oder Beschädigungen von Kopiervorlagen auftreten können.

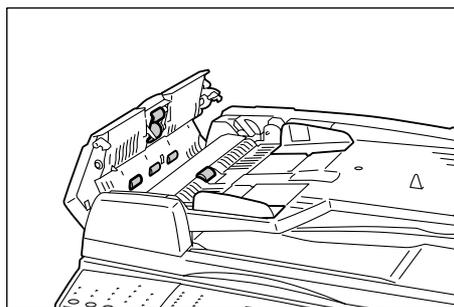
1. Den Griff nach oben ziehen, um die Abdeckung des Vorlageneinzugs vollständig zu öffnen.



2. Vorlageneinzugsrollen mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch abreiben.

**HINWEIS:** Keine starken Reinigungsmittel verwenden.

**HINWEIS:** Das Tuch muss fest ausgewrungen sein, damit kein Wasser in das Geräteinnere dringt. Gerät Wasser in das Geräteinnere, kann dies zu Betriebsstörungen führen.



**HINWEIS:** Bei stärkerer Verschmutzung kann ein mildes Reinigungsmittel verwendet werden.

3. Abdeckung des Vorlageneinzugs absenken, bis sie einrastet.

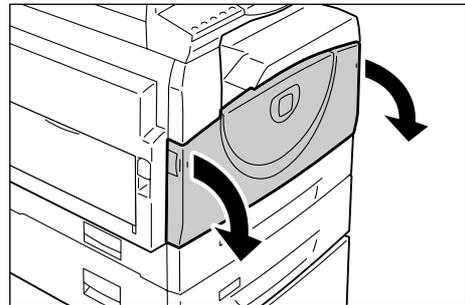
## Korotrondraht

---

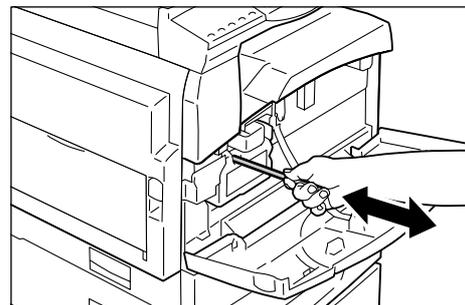
Erscheinen auf den Kopien schwarze Linien, Streifen oder Flecke, muss evtl. der Korotrondraht gereinigt werden.

Im Folgenden wird erläutert, wie bei der Reinigung vorzugehen ist.

1. Die vordere Abdeckung öffnen.



2. Den Korotrondraht einige Male herausziehen und wieder hineinschieben.



3. Vordere Abdeckung schließen.

# 3 CentreWare Internet-Services

In diesem Kapitel werden die Aktivierung und die Verwendung von CentreWare Internet-Services erläutert.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Vorbereitung – Seite 21*

*CentreWare Internet-Services-Umgebung – Seite 22*

*CentreWare Internet-Services installieren – Seite 22*

*Standardfunktionen – CentreWare Internet-Services – Seite 28*

*Funktionen – Seite 29*

## Vorbereitung

---

Vor der Aktivierung von CentreWare Internet-Services sicherstellen, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

<b>Erforderlich/Durchzuführen</b>	<b>Verantwortlich</b>
Ein Computer mit TCP/IP-Internet- oder Intranetverbindung ist verfügbar. Mit diesem Verfahren wird nicht der TCP/IP-Stack an sich installiert.	Benutzer
Die folgenden Informationen werden benötigt: <ul style="list-style-type: none"><li>• eindeutige IP-Adresse</li><li>• Gateway-Adresse</li><li>• Subnetzmaske</li></ul> Definitionen der Begriffe Gateway-Adresse und Subnetzmaske sind im Glossar des Benutzerhandbuchs zu finden.	Benutzer
Das Gerät testen, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß installiert und einsatzbereit ist.	Benutzer

Hilfe bei Installationsproblemen: siehe *CentreWare Internet-Services* in Kapitel *Fehlerbeseitigung*, S. 101.

## CentreWare Internet-Services-Umgebung

---

CentreWare Internet-Services nutzt den im Gerät integrierten HTTP-Server. Dies ermöglicht die Datenübertragung von und zum Gerät über einen Webbrowser mit Zugang zu Internet oder Intranet. Der direkte Zugriff auf das Gerät erfolgt durch Eingabe der IP-Adresse des Geräts als URL in den Browser.

Mit CentreWare Internet-Services können dieselben Grundeinstellungen wie am Steuerpult und darüber hinaus zusätzliche Einstellungen für das Gerät vorgenommen werden.

### Benutzerkennung und Zugriffscode

Viele Funktionen in Internet-Services sind erst verfügbar, nachdem der Administraturname und der zugehörige Zugriffscode eingegeben wurden. Der werkseitig voreingestellte Benutzername ist "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt. Kennung und Zugriffscode können vom Systemadministrator festgelegt und geändert werden. Die Aufforderung zur Eingabe von Administraturname und Zugriffscode erfolgt während einer Browsersitzung nur einmal.

### Systemkonfiguration

Damit CentreWare Internet-Services verwendet werden kann, ist die Aktivierung von TCP/IP am Gerät erforderlich.

## CentreWare Internet-Services installieren

---

In diesem Abschnitt werden die zur Verwendung von CentreWare Internet-Services erforderlichen Einstellungen erläutert.

### Installationsverfahren

---

Die Aktivierung von CentreWare Internet-Services erfolgt in zwei Schritten.

#### Netzwerkeinrichtung

Das Gerät muss für CentreWare Internet-Services eingerichtet werden.

#### Testzugriff

Um sicherzustellen, dass CentreWare Internet-Services ordnungsgemäß eingerichtet wurde, CentreWare Internet-Services versuchsweise aufrufen.

## Netzwerkeinrichtung

---

Zunächst den CentreWare Internet-Services-Anschluss booten.

1. Das Gerät ans Netzwerk anschließen.

**HINWEIS:** Ein Ethernet-Kabel vom Typ RJ45 verwenden (nicht von Xerox mitgeliefert).

2. Den Systemeinstellungsmodus aufrufen.

- Kostenzählung deaktiviert

- 1) Die Taste <Anmelden/Abmelden> am Steuerpult vier Sekunden lang gedrückt halten.

- 2) Die Kennung des Systemadministrators über den Ziffernblock eingeben. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

- Kostenzählung aktiviert

- 1) Am Gerät mit der Systemadministratorkennung anmelden.

- 2) Die Taste <Anmelden/Abmelden> am Steuerpult vier Sekunden lang gedrückt halten. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

**HINWEIS:** Die voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111".

**HINWEIS:** Näheres zum Systemeinstellungsmodus siehe *Aufrufen des Systemeinstellungsmodus*, S. 107. Informationen zur Kostenzählung für den Kopierbetrieb unter *Kostenzählung und Sicherheit*, S. 63.

3. Menünummer [124] über den Ziffernblock eingeben.

**HINWEIS:** Die Menünummer zur Aktivierung des CentreWare Internet-Services-Anschlusses ist "124".

4. Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.

5. Am Steuerpult die Ziffer [1] eingeben, um den CentreWare Internet-Services-Anschluss zu aktivieren.

- [0]: Aus

- [1]: Ein (Standard)

**HINWEIS:** Soll der Wert nicht geändert werden, die Taste <AC> oder die Starttaste drücken. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

6. Die Starttaste drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

Als nächstes IP-Adresse, Gateway und Subnetzmaske einstellen.

**HINWEIS:** IPv6-Adressen werden vom Gerät nicht unterstützt.

1. Menünummer [102] über den Ziffernblock eingeben.

**HINWEIS:** Die Menünummer für die IP-Adressierung ist "102".

2. Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.

3. Eine der folgenden Optionen für die IP-Adressierung auswählen und dann die entsprechende Nummer über den Ziffernblock eingeben.
- [0]: Statisch
  - [1]: DHCP
  - [2]: BOOTP
  - [3]: RARP
  - [4]: DHCP/Autonet (Standard)
4. Die Starttaste drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.

**HINWEIS:** Wenn in Schritt 3 die Option [4] (DHCP/Autonet) gewählt wurde, den Konfigurationsbericht drucken, um sicherzustellen, dass die zugewiesene IP-Adresse im Netzwerk gültig ist. Näheres zur Ausgabe des Konfigurationsberichts siehe *Konfigurationsbericht drucken*, S. 39. Wenn das Gerät keine IP-Adresse hat, an den Netzwerkadministrator wenden.

**HINWEIS:** Den DHCP-Server zusammen mit dem WINS-Server (Windows Internet Name Server) verwenden.

Wenn die Option [5] (Statisch) gewählt wurde, mit Schritt 5 fortfahren, um die Protokolleinstellungen zu konfigurieren. Andernfalls mit Schritt 8 fortfahren.

5. Über den Ziffernblock die IP-Adresse des Geräts im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.

Die Tabelle enthält die Menünummern zur Angabe der IP-Adresse.

**IP-Adresse (xxx.xxx.xxx.xxx)**

	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
Menünummer	103	104	105	106

- 1) Die Menünummer [103] eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 2) Einen Wert für den ersten Zahlenblock der IP-Adresse eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 3) Die Menünummer [104] eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 4) Einen Wert für den zweiten Zahlenblock der IP-Adresse eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 5) Die Menünummer [105] eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 6) Einen Wert für den dritten Zahlenblock der IP-Adresse eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 7) Die Menünummer [106] eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.
- 8) Einen Wert für den vierten Zahlenblock der IP-Adresse eingeben und dann zur Bestätigung die Starttaste drücken.

6. Zur Eingabe der Subnetzmaske wie in Schritt 5 beschrieben verfahren.

Die folgende Tabelle enthält die Menünummern zur Angabe der Subnetzmaske.

**Subnetzmaske (xxx.xxx.xxx.xxx)**

	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
<b>Menünummer</b>	107	108	109	110

7. Zur Eingabe der Gateway-Adresse wie in Schritt 5 beschrieben verfahren.

Die folgende Tabelle enthält die Menünummern zur Angabe der Gateway-Adresse.

**Gateway-Adresse (xxx.xxx.xxx.xxx)**

	1. Block	2. Block	3. Block	4. Block
<b>Menünummer</b>	111	112	113	114

**HINWEIS:** Soll keine Gateway-Adresse festgelegt werden, diesen Schritt überspringen.

8. Wenn IP-Adresse, Gateway und Subnetzmaske eingestellt sind, die Taste <Anmelden/Abmelden> drücken.  
Der Systemeinstellungsmodus wird damit beendet.

**HINWEIS:** Bei einer Änderung der Einstellungen im Systemeinstellungsmodus wird das Gerät automatisch neu gestartet, damit die Einstellungen wirksam werden. Beim Neustart werden sämtliche Scans in den Mailboxen gelöscht.

**HINWEIS:** Nach dem Neustart des Geräts einen Konfigurationsbericht drucken, um sicherzustellen, dass der CentreWare Internet-Services-Anschluss aktiviert und TCP/IP korrekt konfiguriert ist. Näheres zur Ausgabe des Konfigurationsbericht siehe *Konfigurationsbericht drucken*, S. 39.

**HINWEIS:** Soll der IP-Filter verwendet werden, die IP-Adressen, für die der Gerätezugriff gesperrt werden soll, mit CentreWare Internet-Services festlegen. Näheres hierzu siehe *IP-Filter (IP-Adressbeschränkung)*, S. 72.

## TCP/IP-Konfiguration

Über die Startseite von CentreWare Internet-Services können zusätzliche TCP/IP-Einstellungen unter [Netzwerk] > [Protokolle] > [TCP/IP] auf dem Register [Einstellung] vorgenommen werden.

Die Tabelle enthält die Eingabefelder und Optionen auf der Seite [TCP/IP].

Parameter		Beschreibung
Allgemein	Protokoll	Zeigt „Ein“ an. Diese Option kann nicht geändert werden.
	Geräteanschluss	Zeigt „Ethernet“ an. Diese Option kann nicht geändert werden.
	Hostname	Den Hostnamen eingeben.
	IP-Adresszuweisung	Die Art der IP-Adresszuweisung aus dem Dropdown-Menü mit den folgenden Optionen auswählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statisch: Adressen werden vom Benutzer eingestellt.</li> <li>• DHCP: Die Adresse wird automatisch über DHCP eingestellt.</li> <li>• BOOTP: Die Adresse wird automatisch über BOOTP eingestellt.</li> <li>• RARP: Die Adresse wird automatisch über RARP eingestellt.</li> <li>• DHCP/Autonet: Die Adresse wird automatisch über DHCP/Autonet eingestellt.</li> </ul>
	IP-Adresse	Die dem Gerät zugewiesene IP-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.
	Subnetzmaske	Die Subnetzmaske im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.
	Gateway-Adresse	Die Gateway-Adresse im Format xxx.xxx.xxx.xxx eingeben.
Domänenname	Domänenname	Den Domännennamen eingeben.
DNS-Konfiguration	DNS-Serveradresse automatisch vergeben	Hiermit kann die automatische Vergabe der DNS-Serveradresse über DHCP aktiviert und deaktiviert werden.
	Primärer DNS-Server	Die IP-Adresse des primären DNS-Domänenservers eingeben.
	Alternativer DNS-Server 1 – 2	Die IP-Adressen der alternativen DNS-Domänenserver 1 und 2 eingeben.
	Dynamische DNS-Registrierung	Angaben, ob dynamische DNS-Serveraktualisierungen aktiviert und/oder DNS-Einstellungen bei der Aktualisierung überschrieben werden sollen.
	Domänensuchliste automatisch generieren	Festlegen, ob die Domänensuchliste automatisch erstellt werden soll.
	Domänenname 1-3	Die Domännennamen 1 bis 3 eingeben.
	Verbindungstimeout	Die Zeitüberschreitung für die Domänensuche angeben.

Parameter		Beschreibung
DHCP/DDNS	Registrierungsfreigabe	Erlaubt die Freigabe von DHCP-Ressourcen beim Herunterfahren des Geräts. Die Option ist auf „Ein“ gesetzt und kann nicht geändert werden.
Einrichtungsfreies Netzwerk	Selbst zugewiesene Adresse	Für die Zuweisung der IP-Adresse wird kein DHCP-Server verwendet. Dieses Kontrollkästchen ist aktiviert, wenn für [IP-Adresszuweisung] die Option [DHCP/Autonet] ausgewählt ist. Diese Option kann nicht geändert werden.

## Testzugriff

Folgendermaßen vorgehen, um auf CentreWare Internet-Services zuzugreifen:

1. An einem Clientcomputer im Netzwerk ein Browserfenster öffnen.
2. In das URL-Feld `http://` gefolgt von der IP-Adresse des Geräts eingeben. Die Eingabetaste drücken.

Der Domänenname muss das folgende Format aufweisen:

`http://hostname.beispiel.de`

Die IP-Adresse muss das folgende Format aufweisen:

`http://xxx.xxx.xxx.xxx`

3. Die Startseite von CentreWare Internet-Services sollte angezeigt werden.

Die Installation von CentreWare Internet-Services ist damit abgeschlossen.

Bei fehlgeschlagenem Test siehe *CentreWare Internet-Services* in Kapitel *Fehlerbeseitigung*, S. 101.

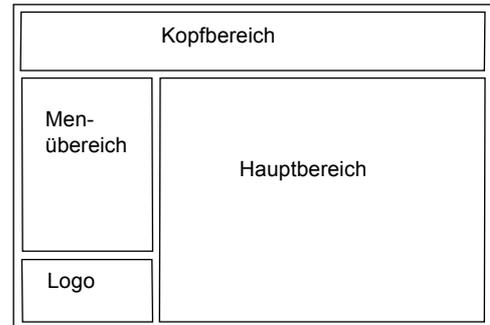
**HINWEIS:** Ist der Kostenzählungsmodus eingeschaltet, müssen ggf. Benutzername und Kennwort eingegeben werden. Im Zweifelsfall an den Systemadministrator wenden.

## Standardfunktionen – CentreWare Internet-Services

CentreWare Internet-Services dient zum Anzeigen, Konfigurieren und Ändern des aktuellen Status und der Einstellungen des Geräts am Computer über einen Webbrowser.

### Schnittstellenoptionen

Die Startseite von CentreWare Internet-Services umfasst vier Anzeigebereiche ohne sichtbare Abgrenzungen. Durch Verschieben der Trennlinien mit der Maus kann die Größe der Anzeigebereiche links und rechts geändert werden.



#### Kopfbereich

Zeigt den Kopf aller Seiten an.

Der Kopf enthält das CentreWare Internet-Services-Logo und das Gerätemodell. Direkt unter diesem Bereich befindet sich auf den meisten Seiten die Registerleiste zum Aufrufen der fünf Funktionsseiten: [Status], [Aufträge], [Scannen], [Einstellung] und [Kundendienst]. Zum Aufrufen der Seiten auf das jeweilige Register klicken.

#### Logo

Enthält das Firmenlogo.

#### Menübereich

Enthält eine Navigationsstruktur mit den jeweils verfügbaren Elementen in den einzelnen Kategorien. Das derzeit ausgewählte Element ist hervorgehoben.

#### Hauptbereich

Enthält Informationen und Einstellungen für das ausgewählte Element in der Kategorie, die im Menübereich ausgewählt wurde.

Näheres zu den einzelnen Funktionen enthalten die folgenden Abschnitte:

*Funktionen – Seite 29*

*Status – Seite 29*

*Aufträge – Seite 29*

*Scannen – Seite 30*

*Einstellung – Seite 30*

*Kundendienst – Seite 30*

## Funktionen

Die von CentreWare Internet-Services unterstützten Funktionen sind in die nachfolgend aufgelisteten Kategorien unterteilt. Diese werden auf der Registerleiste im Kopfbereich ausgewählt.

Name der Kategorie	Funktionen
Status	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemein</li> <li>• Behälter/Fach</li> <li>• Austauschmodule</li> </ul>
Aufträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Aufträge</li> <li>• Auftragsprotokolle               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Auftragsprotokoll</li> </ul> </li> <li>• Fehlerprotokoll</li> </ul>
Scannen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mailbox</li> </ul>
Einstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfigurationsübersicht</li> <li>• Beschreibung</li> <li>• Grundeinstellung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Konfiguration</li> <li>– Auftragsverwaltung</li> <li>– Behälterattribute</li> <li>– Materialformateinstellung</li> <li>– Maßeinheit</li> <li>– Energiesparbetrieb</li> <li>– Gebührenzähler</li> </ul> </li> <li>• Netzwerk               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anschlüsse</li> <li>– Geräteanschluss</li> <li>– Protokolle</li> </ul> </li> <li>• Betriebsarten               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Drucken</li> <li>– Gerätesoftware</li> </ul> </li> <li>• Kostenzählung               <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einrichtung</li> </ul> </li> <li>• Sicherheit               <ul style="list-style-type: none"> <li>– IP-Filter</li> <li>– Systemadministratorkonto</li> </ul> </li> </ul>
Kundendienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kundendienst</li> </ul>

### Status

Auf dieser Seite kann der Status der Materialbehälter und Austauschmodule des Geräts überprüft werden. Daneben werden die Gerätedaten, die IP-Adresse und der Gerätestatus angezeigt.

Näheres zu dieser Seite siehe *Gerätestatus*, S. 35.

### Aufträge

Auf dieser Seite werden die aktiven und fertig gestellten Aufträge angezeigt. Neben dem Abruf der Auftragsdaten können hier auch Aufträge gelöscht werden.

Näheres zu dieser Seite siehe *Auftragsstatus*, S. 31.

## Scannen

---

Diese Seite dient zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen von Mailboxen sowie zum Importieren gescannter Daten in den Computer.

Näheres zu dieser Seite siehe *Scannerumgebung*, S. 51.

## Einstellung

---

Hier werden die folgenden Geräteeinstellungen angezeigt und geändert: Gerätedaten und -konfiguration sowie CentreWare Internet-Services-, Anschluss-, Protokoll- und Emulierungseinstellungen.

**HINWEIS:** Einige Einstellungen mit Dateneingabe verwenden Byte als Informationseinheit. Jedes eingegebene Zeichen entspricht 1 Byte.

1. Im Hauptbereich auf der Startseite auf [Einstellung] klicken.
2. In dem erweiterbaren Navigationsbaum ein Menüelement wählen. Zum Anzeigen der Ordnerinhalte auf das + links von dem jeweiligen Ordner klicken.
3. In den Dropdown-Listen, Textfeldern und Kontrollkästchen auf der Seite die Einstellungen nach Bedarf ändern.

Die Standardeinstellungen in einer Dropdown-Liste sind mit einem Stern (\*) gekennzeichnet.

4. Zum Übernehmen der Änderungen auf [Anwenden] klicken.
  - Um die bisherigen Einstellungen beizubehalten, auf [Rückgängig] klicken.
  - Mit [Aktualisieren] werden die aktuellen Geräteeinstellungen angezeigt.

**HINWEIS:** Bei Aufforderung den Administratortypen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken. Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

**HINWEIS:** Bestimmte Änderungen werden erst nach einem Neustart von CentreWare Internet-Services bzw. des Geräts wirksam.

**HINWEIS:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

## Kundendienst

---

Diese Seite enthält die Kundendienstdaten für das Gerät und einen Link zur Aktualisierung der Software.

Näheres hierzu siehe *Kundendienstdaten einsehen/bearbeiten*, S. 106.

# 4 Auftragsstatus

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Status aktiver und fertig gestellter Aufträge mit CentreWare Internet-Services überprüft wird. Zudem wird das Löschen von Aufträgen und das Aufrufen von Fehlerinformationen behandelt.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Aktive Aufträge – Seite 31*

*Fertig gestellte Aufträge – Seite 32*

*Fehlerinformationen – Seite 33*

## Aktive Aufträge

---

Der Status aktiver Aufträge wird folgendermaßen überprüft:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Aufträge] wechseln.  
Die Seite [Aktive Aufträge] wird angezeigt.

### **Auftragsname**

Hier wird der Name des Auftrags angezeigt.

### **Auftraggeber**

Hier wird der Absender des Auftrags angezeigt.

### **Status**

Hier wird der Status des Auftrags angezeigt.

### **Art**

Hier wird die Art des Auftrags angezeigt.

### **Auflage**

Hier wird die Anzahl der Exemplare angezeigt, die bereits verarbeitet wurden.

## Löschen von Aufträgen

---

Auf der Seite [Aktive Aufträge] können Aufträge gelöscht werden.

**HINWEIS:** Unter Umständen wird ein solcher Löschbefehl ignoriert.

1. Den Auftrag auswählen und dann auf [Löschen] klicken.

Wurden mehrere Aufträge ausgewählt, dann werden alle diese Aufträge gelöscht.

**HINWEIS:** Über die Option [Auftragsverwaltung] auf der Registerkarte [Einstellung] kann vorgegeben werden, ob alle Benutzer oder nur der Systemadministrator Aufträge löschen dürfen. Weitere Informationen siehe *Gerätedaten*, S. 37.

## Fertig gestellte Aufträge

---

Der Status fertig gestellter Aufträge wird folgendermaßen überprüft:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Aufträge] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum links den Ordner [Auftragsprotokolle] und dann [Auftragsprotokoll] auswählen.

### **Auftragsname**

Hier wird der Name des Auftrags angezeigt.

### **Auftraggeber**

Hier wird der Absender des Auftrags angezeigt.

### **Status**

Hier wird der Status des Auftrags angezeigt. Mögliche Statusangaben sind [Fertig gestellt], [Fehler], [Gelöscht], [Systemausfall], [Abgebrochen], [Abgebrochen (System)] und [Unbekannt].

### **Art**

Hier wird die Art des Auftrags angezeigt.

### **Seiten**

Hier wird die Anzahl der gedruckten Seiten angezeigt (nur Druckaufträge).

### **Ausgabeziel**

Hier wird "Mittleres Ausgabefach" angezeigt. Bei Scanaufträgen oder Aufträgen, die abgebrochen wurden, wird "-" angezeigt.

### **Hostschnittstelle**

Hier wird der Name des Hosts angezeigt, von dem aus der Auftrag abgesendet wurde. Ist die Hostschnittstelle unbekannt oder wurde sie nicht angegeben, wird "-" angezeigt.

### **Fertigstellung um**

Hier werden Datum und Uhrzeit der Auftragsfertigstellung angezeigt.

---

## Fehlerinformationen

---

Angaben zu aufgetretenen Fehlern werden folgendermaßen aufgerufen:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Aufträge] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum links [Fehlerprotokoll] auswählen.

### Datum/Uhrzeit

Hier werden Datum und Uhrzeit des Auftretens des Fehlers angezeigt.

### Fehlercode

Hier wird der sechsstellige Fehlercode (\*\*-\*\*) angezeigt.

**HINWEIS:** Einige Fehlercodes werden nur auf der Seite [Auftragsprotokoll], jedoch nicht auf der Seite [Fehlerprotokoll] angezeigt. Daher sollten auch die Fehlercodes im Bereich [Status] auf der Seite [Auftragsprotokoll] überprüft werden. Informationen zum Aufrufen der Seite [Auftragsprotokoll] siehe *Fertig gestellte Aufträge*, S. 32.

### Fehlercodeanzeige am Gerät

Am Gerät wird bei Auftreten eines Fehlers ein zweistelliger Fehlercode, z. B. [C1] oder [E2], angezeigt.

Der sechsstellige Fehlercode (\*\*-\*\*) kann am Gerät folgendermaßen aufgerufen werden:

1. Während der zweistellige Fehlercode auf dem Display angezeigt wird, die Anzeigeumschalttaste drücken.  
Es werden nun die ersten drei Stellen des sechsstelligen Fehlercodes angezeigt.
2. Die Anzeigeumschalttaste drücken.  
Es werden nun die letzten drei Stellen des sechsstelligen Fehlercodes angezeigt.
3. Die Anzeigeumschalttaste drücken.  
Daraufhin wird wieder der zweistellige Fehlercode angezeigt.



# 5 Gerätestatus

In diesem Kapitel wird das Vorgehen zum Anzeigen des Gerätestatus (Materialbehälter, Austauschmodule usw.) sowie allgemeiner Geräteinformationen beschrieben. Daneben enthält es Hinweise zum Herunterladen von Software, zur Berichtsabgabe sowie zum Anzeigen der aktuellen Zählerstände.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Gerätestatus prüfen – Seite 35*

*Behälterstatus prüfen – Seite 35*

*Status der Austauschmodule prüfen – Seite 36*

*Gerätedaten – Seite 37*

*Software laden – Seite 39*

*Konfigurationsbericht drucken – Seite 39*

*Zählerstände anzeigen – Seite 40*

## Gerätestatus prüfen

---

Zum Anzeigen der Gerätedaten, der IP-Adresse und des Gerätestatus folgendermaßen vorgehen:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Status] wechseln.  
Die Seite [Allgemein] wird geöffnet.

Auf dieser Seite befinden sich außerdem die Schaltflächen [Aktualisieren] und [Neu starten]. Auf [Aktualisieren] klicken, um den aktuellen Gerätestatus anzuzeigen.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

## Behälterstatus prüfen

---

Der Status der Materialbehälter wird folgendermaßen überprüft:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Status] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf [Behälter/Fach] klicken.  
Die Seite [Behälter/Fach] wird geöffnet.

### **Behälter/Fach**

Zeigt die verfügbaren Materialbehälter an: Behälter 1, Behälter 2 (optional), Zusatzzufuhr.

**HINWEIS:** Welche Behälter aufgelistet werden, hängt von der Gerätekonfiguration ab.

### **Status**

Zeigt den Behälterstatus an: [Bereit], [Leer], [Nicht verfügbar], [Unbekannt].

**HINWEIS:** Bei Behälterstatus [Unbekannt] befindet sich das Gerät u. U. im Energiesparmodus.

### **Behälterfüllstand**

Zeigt den Behälterfüllstand an: [Papier eingelegt] oder [Kein Papier].

### **Materialformat**

Zeigt das Format des in die Behälter eingelegten Druckmaterials an.

### **Priorität**

Zeigt die Behälterpriorität bei automatischer Behälterumschaltung an. 1 entspricht der höchsten Priorität (d. h. je höher die Zahl, desto geringer die Priorität).

## **Status der Austauschmodule prüfen**

---

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen zum Überprüfen des Austauschmodulstatus erläutert.

Das Menü "Austauschmodule" zeigt den Status von Trommeleinheit und Toner an. Der Status gibt an, wann die Trommeleinheit ausgetauscht bzw. Toner nachgefüllt werden muss.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Status] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf [Austauschmodule] klicken. Die Seite [Austauschmodule] wird geöffnet.

### **Austauschmodule**

#### **Tonerbehälter**

Zeigt den Tonerstatus an: [OK], [Nachbestellen], [Ersetzen] oder [Störung].

**HINWEIS:** Bei Tonerstatus [Ersetzen] Toner in der Trommeleinheit nachfüllen.

**HINWEIS:** Nachdem Toner nachgefüllt wurde, wechselt der Status zu [Bereit].

#### **Trommeleinheiten**

Zeigt den Status der Trommeleinheit an: [OK], [Nachbestellen], [Ersetzen] oder [Störung]. Außerdem ist hier die verbleibende Lebensdauer der Trommeleinheit in Prozent angegeben.

**HINWEIS:** Bei Status [Ersetzen] die Trommeleinheit austauschen.

## Gerätedaten

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen zum Anzeigen allgemeiner Gerätedaten, wie Seriennummer, Speicherkapazität und verfügbare Seitenbeschreibungssprachen, erläutert. Daneben enthält es Hinweise zum Ändern der Geräteeinstellungen (etwa für die Materialformattabelle oder die Energiesparfunktion).

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf [Beschreibung] oder auf [Grundeinstellung] klicken.
4. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.
5. Auf [Anwenden] klicken.
6. Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

Die folgende Tabelle listet die einstellbaren Elemente auf.

Parameter	Elemente
Beschreibung	<p>Ermöglicht das Anzeigen und z. T. das Bearbeiten von Geräteinformationen (z. B. Name, Standort) sowie der E-Mail-Adresse des Systemadministrators.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätemodell Zeigt das Gerätemodell an.</li> <li>• Seriennummer Zeigt die Seriennummer des Geräts an.</li> <li>• Gerätenamen Den Gerätenamen eingeben.</li> <li>• Standort Den Standort des Geräts eingeben.</li> <li>• Kontaktperson Den Namen des Systemadministrators eingeben.</li> <li>• E-Mail-Adresse des Administrators Die E-Mail-Adresse des Systemadministrators eingeben.</li> <li>• Beschreibung Kommentare zum Gerät eingeben.</li> </ul>

Parameter		Elemente
Grundeinstellung	Konfiguration	<p>Zeigt Informationen zu Speicherkapazität, verfügbaren Seitenbeschreibungssprachen, installierter Software usw. an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Speicher Zeigt die Größe des installierten Speichers und die Speicherbelegung durch Anschlüsse/Protokolle an.</li> <li>• Seitenbeschreibungssprachen Zeigt die verwendeten Druckersprachen und deren Version an.</li> <li>• Software Zeigt die Version der auf dem Gerät installierten Software (Firmware) an.</li> </ul>
	Auftragsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschen von Aufträgen Hier wird festgelegt, wer zum Löschen von Aufträgen berechtigt ist (alle Benutzer oder nur der Systemadministrator).</li> </ul>
	Behälterattribute	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter/Fach Zeigt die installierten Behälter/Fächer an.</li> <li>• Materialformat Zeigt das für die einzelnen Behälter festgelegte Materialformat an.</li> <li>• Priorität Hier kann die Behälterpriorität für die automatische Behälterumschaltung festgelegt werden.</li> </ul>
	Materialformat-einstellung	<p>Hier angeben, welche Materialformattabelle verwendet werden soll. Zur Auswahl stehen [8K/16K], [8,5 × 13"], [8,5 × 13,4"] und [Zoll].</p> <p><b>HINWEIS:</b> Welche Vorlagenformate vom Vorlageneinzug erkannt werden, hängt von der verwendeten Formattabelle ab. Siehe <i>Automatisch ermittelte Vorlagenformate</i>, S. 120.</p>
	Maßeinheit	<p>Hier entweder [Millimeter] oder [Zoll] als Maßeinheit für die Angabe des Formats von Dokumenten bzw. Vorlagen auswählen.</p>
	Energiesparbetrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umschaltintervall, reduzierter Betrieb Hier den Zeitraum angeben, nach dem bei fehlender Geräteaktivität in den reduzierten Betrieb gewechselt wird.</li> <li>• Umschaltintervall, Ruhezustand Hier den Zeitraum angeben, nach dem bei fehlender Geräteaktivität in den Ruhezustand gewechselt wird.</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> Für den Ruhezustand muss ein höherer Wert angegeben werden als für den reduzierten Betrieb.</p>

---

## Software laden

---

Zum manuellen Aktualisieren der Gerätesoftware folgendermaßen vorgehen:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf den Ordner [Betriebsarten] und anschließend auf [Gerätesoftware] klicken.
4. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.
5. Auf [Anwenden] klicken.
6. Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

### Aktualisierungen

#### Aktualisierungen

Festlegen, ob ein Softwaredownload stattfinden darf.

**HINWEIS:** Für die manuelle Aktualisierung der Gerätesoftware muss der Softwaredownload aktiviert sein. Dazu im Systemeinstellungsmodus [0] (Zulassen) wählen (Menünummer: 127). Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

### Manuelle Aktualisierung

#### Letzte erfolgreiche Aktualisierung

Hier wird die neueste Softwareversion angezeigt.

#### Manuelle Aktualisierung

Die jüngste Softwaredatei angeben.

---

## Konfigurationsbericht drucken

---

In diesem Abschnitt wird das Vorgehen zum Drucken des Konfigurationsberichts erläutert. Der Konfigurationsbericht gibt Auskunft über die Zahl der insgesamt mit dem Gerät erstellten Drucke, die Hardwarekonfiguration des Geräts, Netzwerkinformationen sowie den Status verschiedener Einstellungen. Den Bericht ausgeben, um die Gerätekonfiguration zu überprüfen.

1. Am Steuerpult des Geräts die Taste <2> mindestens vier Sekunden lang gedrückt halten und dann gleichzeitig die Stopptaste drücken. Der Konfigurationsbericht wird ausgegeben.
2. Anhand des Berichts die Gerätekonfiguration überprüfen.

## Zählerstände anzeigen

---

Folgendermaßen vorgehen:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf [Grundeinstellung] > [Gebührenzähler] > [Nutzungszähler] klicken.  
Die Seite [Nutzungszähler] wird geöffnet.

### **Seiten insgesamt**

Zeigt die Zahl der insgesamt erstellten Kopien und Drucke an.

### **Schwarzweißkopien**

Zeigt die Zahl der insgesamt erstellten Kopien an.

### **Schwarzweißdrucke**

Zeigt die Zahl der insgesamt erstellten Drucke an.

### **Gespeicherte Scans**

Zeigt die Zahl der insgesamt gescannten Vorlagen an.

**HINWEIS:** Die Kopier- und Druck-Zählerstände können auch am Steuerpult des Geräts im Systemeinstellungsmodus angezeigt werden (Menünummer: 52). Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

# 6 Druckereinrichtung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie der Drucker eingerichtet wird.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*TCP/IP (LPD oder Port 9100) – Seite 41*

*USB-Anschluss – Seite 45*

*SNMP-Konfiguration – Seite 48*

## TCP/IP (LPD oder Port 9100)

---

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für die Ausgabe von Druckaufträgen von einem Windows-Computer über LPD oder Port 9100 eingerichtet wird. Folgende Informationen werden behandelt:

*Vorbereitung – Seite 41*

*TCP/IP-Umgebungen (LPD oder Port 9100) – Seite 42*

*Einrichtung unter TCP/IP (LPD oder Port 9100) – Seite 42*

## Vorbereitung

---

Vor der Druckereinrichtung müssen folgende Vorbereitungen getroffen worden sein:

<b>Erforderlich/Durchzuführen</b>	<b>Verantwortlich</b>
Sicherstellen, dass das Gerät an ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk angeschlossen ist. Die Einrichtung des Netzwerks selbst wird hier nicht beschrieben.	Benutzer
Die folgenden Informationen werden benötigt: <ul style="list-style-type: none"><li>• IP-Adresse</li><li>• Gateway-Adresse</li><li>• Subnetzmaske</li><li>• Hostname</li></ul> Definitionen der Begriffe Gateway-Adresse und Subnetzmaske sind im Glossar des Benutzerhandbuchs zu finden.	Benutzer
Das Gerät testen, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß installiert und einsatzbereit ist.	Benutzer
Druckertreiber installieren.	Benutzer

Treten bei der Geräteeinrichtung Probleme auf, siehe *Fehlerbeseitigung*, S. 73.

## TCP/IP-Umgebungen (LPD oder Port 9100)

---

### Systemkonfiguration

Das Gerät unterstützt die Protokolle LPD und Port 9100. Somit können Druckaufträge direkt von einem Windows-Computer aus übermittelt werden.

Zur Übermittlung von Druckaufträgen unter Windows 2000/Windows XP/Windows Server 2003/Windows Vista über LPD den Standard-LPR-Anschluss des Betriebssystems verwenden.

Wird Port 9100 verwendet, die entsprechenden Einstellungen auf den Computern vornehmen.

Für LPD und Port 9100 kann TCP/IP als Übertragungsprotokoll verwendet werden.

Zudem muss auf dem Gerät und auf den Windows-Computern eine IP-Adresse eingerichtet werden. Informationen zur Einrichtung von IP-Adressen siehe *CentreWare Internet-Services installieren*, S. 22.

### Einrichtung unter TCP/IP (LPD oder Port 9100)

---

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät für den Druckbetrieb unter LPD und Port 9100 eingerichtet wird.

### Installationsverfahren

Das Installationsverfahren besteht aus drei Teilen.

#### Netzwerkeinrichtung

Am Steuerpult oder mithilfe der CentreWare Internet-Services folgende Anschlüsse aktivieren:

- Drucken über LPD: LPD-Anschluss
- Drucken über Port 9100: Port 9100-Anschluss

#### Computereinrichtung

Die Computer im Netzwerk müssen zur Kommunikation mit dem Gerät eingerichtet werden.

#### Testdruck

Einen Testdruck an das Gerät senden, um zu überprüfen, ob das Gerät richtig installiert und konfiguriert wurde.

### Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Netzwerkkommunikationsparameter des Geräts eingestellt werden.

1. Sicherstellen, dass das Gerät an ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk angeschlossen ist.
2. Sicherstellen, dass das Gerät für CentreWare Internet-Services eingerichtet ist.

**HINWEIS:** Näheres zu den Einstellungen für CentreWare Internet-Services enthält der Abschnitt *CentreWare Internet-Services installieren*, S. 22.

- 3.** LPD- bzw. Port 9100-Anschluss über CentreWare Internet-Services aktivieren.
- 1) Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
  - 2) Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
  - 3) Auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Anschlüsse] klicken.
  - 4) Zur Verwendung von Port 9100 die Option [Port 9100] aktivieren.  
Zur Verwendung von LPD die Option [LPD] aktivieren.

**HINWEIS:** Überprüfen, ob der SNMP-Anschluss aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, das Kontrollkästchen [Ein] für die Option [SNMP] aktivieren. Näheres zur Konfiguration der SNMP-Einstellungen siehe *SNMP-Konfiguration*, S. 48.

- 5) Auf [Anwenden] klicken.
- 6) Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

**HINWEIS:** Die Anschlüsse können auch am Gerät im System Einstellungsmodus aktiviert werden. Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

- 4.** Bei Bedarf die LPD- bzw. Port 9100-Einstellungen vornehmen.
- 1) Auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Protokolle] klicken.
  - 2) Auf [LPD] bzw. [Port 9100] klicken.
  - 3) Die erforderlichen Einstellungen vornehmen.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den entsprechenden Parametern.

Anschluss	Elemente		Beschreibung
LPD	Allgemein	Protokoll	Zeigt an, ob das Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.
		Geräteanschluss	Zeigt "Ethernet" an.
		Anschlussnummer	Hier die Anschlussnummer (1-65535) eingeben.
		Verbindung Timeout	Hier wird vorgegeben, nach welchem Intervall die Verbindung unterbrochen wird, wenn ein Übertragungsfehler auftritt.
		Höchstzahl Sitzungen	Hier wird die Höchstzahl der gleichzeitig zulässigen Sitzungen angegeben.

Anschluss	Elemente		Beschreibung
Port 9100	Allgemein	Protokoll	Zeigt an, ob das Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist.
		Geräteanschluss	Zeigt "Ethernet" an. Diese Option kann nicht geändert werden.
	Anschlussdaten	TCP-Anschlussnummer	Hier wird die Anschlussnummer für Port 9100 eingegeben.
		Bidirektionale Kommunikation	Zeigt an, ob die bidirektionale Kommunikation aktiviert oder deaktiviert ist. Diese Option kann nicht geändert werden.
		Max. Verbindungen pro Anschluss	Hier wird "8" angezeigt. Diese Option kann nicht geändert werden.
		Auftragsende-Timeout	Hier wird vorgegeben, nach welchem Intervall die Verbindung unterbrochen wird, wenn ein Übertragungsfehler auftritt.
PDL-Umschaltung	Zeigt an, ob die PDL-Umschaltung aktiviert oder deaktiviert ist. Diese Option kann nicht geändert werden.		

4) Auf [Anwenden] klicken.

5) Bei Aufforderung den Administratorknamen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

## Computereinrichtung

Auf jedem Computer, von dem aus Aufträge übermittelt werden sollen, den Druckertreiber einrichten und das Gerät als Drucker zuweisen. Der PCL-Druckertreiber steht auf der CD-ROM zur Verfügung.

## Testdruck

Zur Überprüfung der Installation des Geräts im Netzwerk von jedem Clientcomputer aus einen Testdruck übermitteln. Dazu folgende Schritte durchführen:

1. Ein Dokument auf dem Clientcomputer öffnen.
2. Das Gerät als Zieldrucker auswählen.
3. Den Druckauftrag absenden und prüfen, ob er einwandfrei ausgegeben wurde.
4. Den Druckertreiber auf allen Computern installieren, von denen aus Aufträge an das Gerät gesendet werden sollen.
5. Von jedem dieser Computer aus einen Testdruck senden.

Die Installation ist damit abgeschlossen.

Wird der Testdruck nicht richtig ausgegeben, siehe *Fehlerbeseitigung*, S. 73.

## USB-Anschluss

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie das Gerät für den Betrieb über einen USB-Anschluss eingerichtet wird. Folgende Informationen werden behandelt:

*Vorbereitung – Seite 45*

*USB-Umgebung – Seite 45*

*USB-Installation – Seite 46*

### Vorbereitung

---

Vor der Druckereinrichtung müssen folgende Vorbereitungen getroffen worden sein:

Erforderlich/Durchzuführen	Verantwortlich
USB-Kabel	Benutzer
Das Gerät testen, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß installiert und einsatzbereit ist.	Benutzer
Druckertreiber installieren.	Benutzer

**HINWEIS:** In diesem Abschnitt wird der Anschluss des Geräts am USB-Anschluss des Hostcomputers beschrieben. Die Verbindung zwischen Hostcomputer und anderen Computern wird nicht behandelt.

**HINWEIS:** Über die CentreWare Internet-Services die Option [Autom. räumen nach] einstellen. Siehe *Geräteeinrichtung*, S. 46.

Treten bei der Geräteeinrichtung Probleme auf, siehe *Fehlerbeseitigung*, S. 73.

**HINWEIS:** Das USB-Kabel erst anschließen, wenn dazu aufgefordert wird.

### USB-Umgebung

---

#### Systemkonfiguration

Das Gerät kann direkt über einen USB-Anschluss an einen Hostcomputer angeschlossen werden. Druckaufträge können dann über den USB-Anschluss an das Gerät übermittelt werden. Über das Netzwerk können andere Computer an den Hostcomputer angeschlossen werden. Jeder Computer verfügt über eine Warteschlange, in die mehrere Aufträge aufgenommen werden können.

Druckaufträge können von der Warteschlange der einzelnen Computer aus an die Warteschlange des Hostcomputers und von dieser zur Druckausgabe an die Gerätewarteschlange gesendet werden.

#### Kompatible Computer

Die Druckausgabe über einen USB-Anschluss ist bei Computern unter folgenden Betriebssystemen möglich:

- Windows 2000/Windows XP/Windows Server 2003/Windows Vista

## USB-Installation

---

Im Folgenden wird die Installation der USB-Umgebung beschrieben.

### Installationsverfahren

Das Installationsverfahren besteht aus drei Teilen.

#### Geräteeinrichtung

In dieser Phase wird das Gerät zur Nutzung des USB-Anschlusses eingerichtet.

#### Computereinrichtung

In dieser Phase wird der Computer zur Übermittlung von Druckaufträgen an das Gerät eingerichtet.

#### Testdruck

Einen Testdruck an das Gerät senden, um zu überprüfen, ob das Gerät richtig installiert und konfiguriert wurde.

### Geräteeinrichtung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die USB-Kommunikationsparameter des Geräts eingestellt werden. Diese Parameter werden vor Anschluss des USB-Kabels eingestellt.

Die nachfolgenden Schritte über CentreWare Internet-Services durchführen.

Zunächst den USB-Anschluss aktivieren.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Anschlüsse] klicken.
4. Das Kontrollkästchen [Ein] der Option [USB] aktivieren.

**HINWEIS:** Überprüfen, ob der SNMP-Anschluss aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, das Kontrollkästchen [Ein] für die Option [SNMP] aktivieren. Näheres zur Konfiguration der SNMP-Einstellungen siehe *SNMP-Konfiguration*, S. 48.

5. Auf [Anwenden] klicken.
6. Bei Aufforderung den Administratornamen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

**HINWEIS:** Der USB-Anschluss kann auch am Gerätesteuerpult im System Einstellungsmodus aktiviert werden. Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

Falls gewünscht, die Option [Autom. räumen nach] einstellen. Über diese Option wird das Intervall vorgegeben, nach dem Papier aus dem Gerät ausgestoßen wird, wenn keine weiteren Druckdaten eingehen. Folgendermaßen vorgehen:

1. Im Register [Einstellung] auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [USB] klicken.
2. Für die Option [Autom. räumen nach] den gewünschten Wert eingeben. Zulässig sind Werte zwischen 5 und 1275 in Schritten von 5 Sekunden.
3. Auf [Anwenden] klicken.
4. Bei Aufforderung den Administratorknamen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

## Computereinrichtung

Darauf achten, dass das USB-Kabel zu diesem Zeitpunkt noch nicht am Computer angeschlossen ist.

Folgende Schritte durchführen:

1. Auf dem Computer den Druckertreiber von der CD-ROM installieren.
2. Das USB-Kabel an das Gerät und an den Computer anschließen.
3. Weiter mit *Testdruck*, S. 47.

## Testdruck

Zur Überprüfung der Installation des Geräts von jedem Clientcomputer aus einen Testdruck übermitteln. Dazu folgende Schritte durchführen:

1. Ein Dokument auf dem Computer öffnen.
2. Das Gerät als Zieldrucker auswählen.
3. Den Druckauftrag absenden und prüfen, ob er einwandfrei ausgegeben wurde.
4. Von jedem dieser Computer aus einen Testdruck senden.

Die Installation ist damit abgeschlossen.

Wird der Testdruck nicht richtig ausgegeben, siehe *Fehlerbeseitigung*, S. 73.

## SNMP-Konfiguration

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die SNMP-Einstellungen vorgenommen werden, wenn das Gerät über SNMP betrieben werden soll.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Anschlüsse] klicken.
4. Das Kontrollkästchen [Ein] der Option [SNMP] aktivieren.
5. Auf [Anwenden] klicken.
6. Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

7. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf den Ordner [Protokolle] und anschließend auf [SNMP] klicken.
8. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

Die folgende Tabelle listet die einstellbaren Elemente auf.

Beschreibung			Beschreibung
SNMP	SNMP-Eigenschaften	[SNMP v1/v2c-Eigenschaften bearbeiten]	Über diese Schaltfläche wird die gleichnamige Seite aufgerufen, auf der die SNMP-Eigenschaften bearbeitet werden können.
		[Zusatzeinstellung]	Über diese Schaltfläche wird die gleichnamige Seite aufgerufen. Diese enthält die Schaltflächen [UDP-IP-Adresse hinzufügen] und [Löschen].
SNMP: SNMP v1/v2c-Eigenschaften bearbeiten	Community-Namen	GET-Community	Hier wird der Name der GET-Community eingegeben.
		SET-Community	Hier wird der Name der SET-Community eingegeben.
	TRAP-Community-Standardname	TRAP-Community-Name	Hier wird der TRAP-Community-Name zur Versendung von TRAPs eingegeben.
	Systemadministratorkennung	Systemadministratorkennung	Hier wird die Systemadministratorkennung eingegeben.

Beschreibung		Beschreibung	
SNMP-Zusatz-einstellung	TRAP-Zieladresse		Ruft eine Seite mit den Schaltflächen [UDP-IP-Adresse hinzufügen] und [Löschen] auf. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [UDP-IP-Adresse hinzufügen] Über diese Schaltfläche wird die Seite [SNMP] aufgerufen.</li> <li>• [Löschen] Mithilfe dieser Schaltfläche wird das auf der Seite [SNMP-Zusatz-einstellung] ausgewählte TRAP gelöscht. Es können mehrere TRAPs gleichzeitig ausgewählt und gelöscht werden.</li> </ul>
SNMP	IP-TRAP-Zieladresse	IP-Adresse	Hier wird die IP-Adresse des SNMP-Agenten eingegeben, der TRAPs erhalten soll.
		UDP-Anschlussnummer	Hier wird die UDP-Anschlussnummer des SNMP-Agenten eingegeben.
		SNMP-Version	Hier wird die SNMP-Version des SNMP-Agenten ausgewählt.
	TRAPs	TRAP-Community-Name	Hier wird der TRAP-Community-Name des SNMP-Agenten eingegeben.
		TRAPs bei	Hier werden die Bedingungen ausgewählt, bei deren Auftreten TRAPs versendet werden sollen.

**9.** Auf [Anwenden] klicken.

**10.** Bei Aufforderung den Administratortnamen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.



# 7 Scannerumgebung

In diesem Kapitel wird die Einrichtung der Scanfunktion für unterstützte Umgebungen erläutert.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Übersicht der Scanfunktion – Seite 51*

*Scannen mit dem Gerät – Seite 51*

*Scanfunktion einrichten – Seite 52*

*Netzwerkeinrichtung – Seite 52*

*Scanverfahren – Seite 53*

*Computereinrichtung – Seite 54*

*Mailboxen einrichten – Seite 54*

*Mailboxen erstellen – Seite 56*

*Scanoptionen festlegen – Seite 57*

*Mailboxen bearbeiten – Seite 62*

*Mailboxen löschen – Seite 62*

## Übersicht der Scanfunktion

---

Das Gerät verfügt über eine Scanfunktion. Papiervorlagen können in ein elektronisches Format umgewandelt und in einer Mailbox gespeichert werden. Der Zugriff darauf ist über alle Computer im Netzwerk möglich.

Die gespeicherten Scandokumente können mit einer beliebigen Softwareanwendung zum Anzeigen bzw. Bearbeiten von TIFF-/PDF-Dateien geöffnet werden.

## Scannen mit dem Gerät

---

Wenn das Gerät in ein LAN eingebunden ist, können alle Benutzer in demselben lokalen Netzwerk mit dem Gerät Vorlagen scannen und speichern.

## Scanfunktion einrichten

---

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung der Scanfunktion auf dem Gerät beschrieben.

### Netzwerkeinrichtung

---

1. Sicherstellen, dass das Gerät an ein funktionierendes TCP/IP-Netzwerk angeschlossen ist.
2. Sicherstellen, dass das Gerät für CentreWare Internet-Services eingerichtet ist.

**HINWEIS:** Näheres zu den Einstellungen für CentreWare Internet-Services enthält der Abschnitt *CentreWare Internet-Services installieren*, S. 22.

3. Folgende Anschlüsse müssen aktiviert sein:
  - SNMP
  - WebDAV (nur bei Verwendung von Network Scanner Utility 3)
  - SOAP (nur bei Verwendung von Network Scanner Utility 3)

Anschlüsse aktivieren:

- 1) Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
- 2) Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
- 3) Auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Anschlüsse] klicken.
- 4) Die Kontrollkästchen für die Anschlüsse aktivieren.
- 5) Auf [Anwenden] klicken.
- 6) Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

**HINWEIS:** Die Anschlüsse können auch am Gerät im Systemeinstellungsmodus aktiviert werden. Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

**HINWEIS:** Näheres zur Konfiguration der SNMP-Einstellungen siehe *SNMP-Konfiguration*, S. 48.

4. Bei Bedarf [Anschlussnummer] und [Verbindungstimeout] für den WebDAV-Anschluss angeben.
  - 1) Im Register [Einstellung] auf den Ordner [Netzwerk] und dann auf [Protokolle] klicken.
  - 2) Auf [WebDAV] klicken.
  - 3) Die gewünschten Einstellungen vornehmen.
    - Anschlussnummer: Die WebDAV-Anschlussnummer angeben.
    - Verbindungstimeout: Hier wird vorgegeben, nach welchem Intervall die Verbindung unterbrochen wird, wenn ein Übertragungsfehler auftritt.
  - 4) Auf [Anwenden] klicken.
  - 5) Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

## Kompatible Systeme

- Windows 2000/Windows XP/Windows Server 2003/Windows Vista

Voraussetzungen für Scanausgabe: Mailbox	Installation erforderlich?	Bemerkungen
CentreWare Internet-Services	Ja	CentreWare Internet-Services erlaubt die Erstellung/Bearbeitung von Mailboxen sowie die Anzeige von in Mailboxen gespeicherten Scandateien.
Mailboxen werden mit CentreWare Internet-Services erstellt	Ja	Weitere Informationen siehe <i>Mailboxen erstellen</i> , S. 56.
Network Scanner Utility 3 ist installiert	Optional	Dieses Programm erlaubt das Anzeigen/Drucken gescannter Dokumente und kann von der CD-ROM installiert werden.

## Scanverfahren

1. Am Computer ein Webbrowserfenster öffnen (z. B. Internet Explorer) und die Internetadresse des Geräts eingeben. Bei korrekter Verbindung wird die CentreWare Internet-Services-Webseite für das Gerät geöffnet.

**HINWEIS:** Die IP-Adresse muss das folgende Format aufweisen:

http://xxx.xxx.xxx.xxx

2. Mailboxen erstellen:
  - 1) Zur Registerkarte [Scannen] wechseln.
  - 2) Auf die Schaltfläche [Erstellen] für eine Mailbox klicken.
  - 3) Die erforderlichen Eingaben vornehmen.
  - 4) Auf [Anwenden] klicken.

**HINWEIS:** Wenn der Mailbox ein Zugriffscode zugewiesen ist, müssen Benutzer diesen Code beim Zugreifen auf die Mailbox eingeben.

**HINWEIS:** Weitere Informationen zum Erstellen einer Mailbox siehe *Mailboxen erstellen*, S. 56.

3. Am Steuerpult die Taste <Scannen> drücken.
  - 1) Die Nummer der Mailbox angeben, in der die Scandatei gespeichert werden soll.
  - 2) Eine Testvorlage in den Vorlageneinzug oder auf das Vorlagenglas legen.
  - 3) Die Starttaste am Gerät drücken.
4. Überprüfen, ob die Scandatei in der Mailbox abgelegt wurde:
  - 1) Die Nummer der Mailbox angeben, in der die Scandatei gespeichert wurde.
  - 2) [Dateiliste] auswählen.

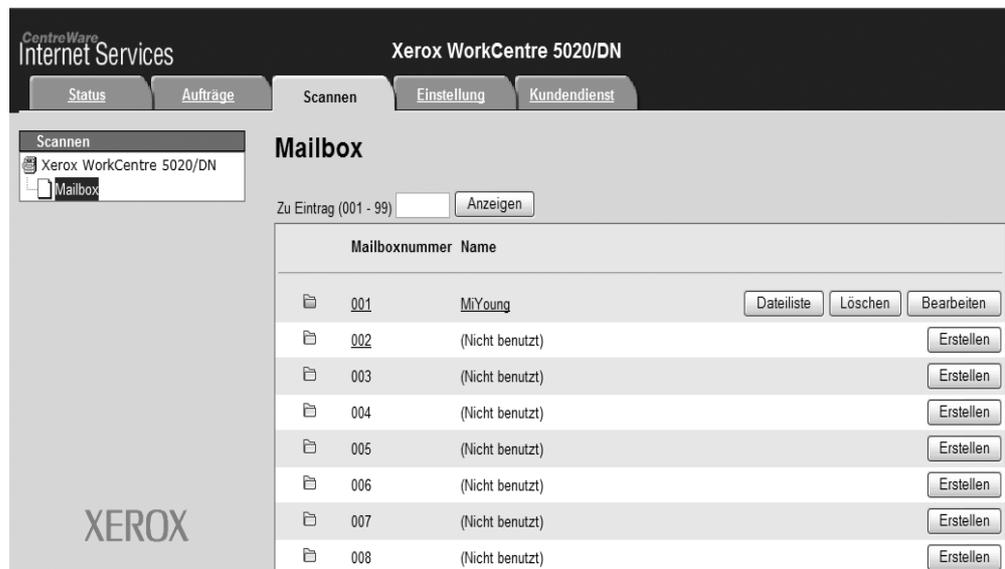
## Computereinrichtung

Für den Abruf gescannter Dokumente Network Scanner Utility 3 installieren oder CentreWare Internet-Services aktivieren. Weitere Informationen zur Betriebsumgebung und zur Installation dieses Dienstprogramms sind auf der PCL-Treiber-CD-ROM zu finden. Weitere Informationen zum Abruf von Scandokumenten am Computer siehe Benutzerhandbuch.

## Mailboxen einrichten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Dokumente in den Mailboxen, die auf der Seite [Mailbox] in CentreWare Internet-Services angezeigt werden, aufgerufen, importiert und gelöscht werden können.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Scannen] wechseln.  
Die Seite [Mailbox] wird geöffnet.



### Mailbox-Symbole

Auf das Symbol für eine eingerichtete Mailbox klicken, um die entsprechende [Mailbox-Dateiliste] aufzurufen.

### Mailboxnummer

Zeigt die Mailboxnummern an. Auf die Nummer einer eingerichteten Mailbox klicken, um die entsprechende [Mailbox-Dateiliste] aufzurufen.

### Mailboxname

Zeigt die Mailbox-Namen an. Auf den Namen einer eingerichteten Mailbox klicken, um die entsprechende [Mailbox-Dateiliste] aufzurufen.

### Anzahl Dateien in Mailbox

Zeigt die Anzahl der in der Mailbox gespeicherten Dateien an.

**Dateiliste**

Zeigt die Seite [Mailbox-Dateiliste] an, auf der Dokumentverarbeitungseinstellungen für die ausgewählte Mailbox festgelegt werden können.

**Löschen**

Löscht die ausgewählte Mailbox.

**Bearbeiten**

Zeigt die Seite [Mailbox bearbeiten] an, auf der die ausgewählte Mailbox bearbeitet werden kann.

**Erstellen**

Zeigt die Seite [Mailbox einrichten] an, auf der Mailboxen erstellt werden können.

**Mailbox-Dateiliste**

Die Seite [Mailbox-Dateiliste] enthält folgende Einstellungselemente:

**Mailboxnummer**

Nummer der ausgewählten Mailbox.

**Mailboxname**

Name der ausgewählten Mailbox.

**Datei-Nr.**

Nummer einer in der Mailbox enthaltenen Datei.

**Name**

Name einer in der Mailbox enthaltenen Datei.

**Stored Date (Gespeichert am)**

Speicherdatum einer in der Mailbox enthaltenen Datei.

**Komprimierung**

Komprimierungsformat einer in der Mailbox enthaltenen Datei.

**Seiten**

Zahl der Seiten einer in der Mailbox enthaltenen Datei.

**Typ**

Auftragsart (Scan).

**Abrufen**

- Seite abrufen: Hier können einzelne Seiten für den Abruf ausgewählt werden.
- Seitenzahl: Hier die Seitenzahl der Seite angeben, die abgerufen werden soll.
- Format abrufen: Hier das Dateiformat für den Abruf der Seite angeben.

## Mailboxen erstellen

---

Im Folgenden wird das Erstellen von Mailboxen für die Ablage von Scandokumenten erläutert.

In Mailboxen gespeicherte Scandateien können mit dem Dienstprogramm Network Scanner Utility 3 oder mit CentreWare Internet-Services auf den Computer importiert werden. Weitere Informationen zum Importieren von Scandokumenten auf einen Computer siehe Benutzerhandbuch.

Es können bis zu 99 Mailboxen erstellt werden.

1. Im Kopfbereich auf der Startseite von CentreWare Internet-Services auf das Register [Scannen] klicken.  
Die Seite [Mailbox] wird geöffnet.
2. Aus der angezeigten Liste eine Mailbox auswählen, die noch nicht zugewiesen wurde, und dann auf [Erstellen] klicken.  
Die Seite [Mailbox einrichten] wird geöffnet.
3. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

### Mailboxnummer

Nummer der ausgewählten Mailbox.

### Mailboxname

Name der Mailbox. Einen Namen für die Mailbox eingeben (maximal 20 Zeichen). Das Textfeld leer lassen, wenn kein Mailbox-Name zugewiesen werden soll.

### Mailboxzugriffscod

Der Zugriffscod für die Mailbox. Der Zugriffscod darf maximal 20 Ziffern umfassen. Das Textfeld leer lassen, wenn kein Zugriffscod zugewiesen werden soll.

**HINWEIS:** Dieser Zugriffscod gilt nur für die entsprechende Mailbox und ist nicht identisch mit den Benutzerdaten, die auf der Seite [Benutzerkontoeinstellung] für die Kontoverwaltung festgelegt wurden. Weitere Informationen zur Kontoverwaltungsfunktion siehe *Kostenzählung und Sicherheit*, S. 63.

### Zugriffscod wiederholen

Hier den Zugriffscod zur Bestätigung erneut eingeben.

### Zugriffscode anfordern

Angaben, wann für den Mailbox-Aufruf ein Zugriffscode eingegeben werden muss. Die Optionen lauten [Aus], [Immer], [Beim Scannen] sowie [Beim Löschen] (s. Tabelle).

Mailbox-Optionen	Zugriffscode erforderlich			
	Aus	Immer	Beim Scannen	Beim Löschen
Einstellung ändern	Nein	Ja	Ja	Ja
Dokument speichern	Nein	Ja	Ja	Nein
Dokument löschen	Nein	Ja	Nein	Ja
Dokument anzeigen	Nein	Ja	Nein	Ja

4. Auf [Anwenden] klicken.

### Scanoptionen festlegen

Nach der Erstellung einer Mailbox können die Scanoptionen dafür festgelegt werden.

Die hier vorgenommenen Einstellungen gelten nur für die jeweiligen Mailboxen. Die Scanoptionen müssen daher für jede Mailbox individuell festgelegt werden.

**HINWEIS:** Vor dem Festlegen der Scanoptionen eine Mailbox erstellen. Informationen zum Erstellen einer Mailbox siehe *Mailboxen erstellen*, S. 56.

**HINWEIS:** Wenn die Option [Zugriffscode anfordern] auf der Seite [Mailbox einrichten] aktiviert ist, muss ein Zugriffscode eingegeben werden. Weitere Informationen siehe *Mailboxen erstellen*, S. 56.

1. Im Kopfbereich auf der Startseite von CentreWare Internet-Services auf das Register [Scannen] klicken.  
Die Seite [Mailbox] wird geöffnet.
2. Aus der angezeigten Liste die Mailbox auswählen, für die Scanoptionen festgelegt werden sollen. Dann auf [Bearbeiten] klicken.  
Die Seite [Mailbox bearbeiten] wird geöffnet.
3. Unter [Scaneinstellungen] die gewünschten Einstellungen konfigurieren.

Die Optionen sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

Parameter		Werte
Scannen über den Vorlageneinzug	Vorlagenausrichtung	Beim Scannen über den Vorlageneinzug die Ausrichtung der Vorlagen angeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Kopf links]</li> <li>• [Kopf oben] (Standard)</li> </ul>
	Vorlagenformat	Das Vorlagenformat angeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Automatisch]</li> <li>• [A3 Querformat]</li> <li>• [B4 Querformat]</li> <li>• [A4 Hochformat] (Standard)</li> <li>• [A4 Querformat]</li> <li>• [B5 Hochformat]</li> <li>• [B5 Querformat]</li> <li>• [A5 Hochformat]</li> <li>• [A5 Querformat]</li> <li>• [Statement (5,5 × 8,5") Querformat]</li> <li>• [Executive (7,25 × 10,5") Hochformat]</li> <li>• [Executive (7,25 × 10,5") Querformat]</li> <li>• [Letter (8,5 × 11") Hochformat]</li> <li>• [Letter (8,5 × 11") Querformat]</li> <li>• [8,5 × 13" Querformat]</li> <li>• [8,5 × 13,4" Querformat]</li> <li>• [Legal (8,5 × 14") Querformat]</li> <li>• [Tabloid (11 × 17") Querformat]</li> <li>• [8K Querformat]</li> <li>• [16K Hochformat]</li> <li>• [16K Querformat]</li> <li>• [Benutzerdefiniert]</li> </ul> <p>Die Vorlagenbreite (X) im Bereich von 100 bis 432 mm (3,9-17 Zoll)* und die Vorlagenlänge (Y) im Bereich von 128 bis 297 mm (5-11,7 Zoll)* angeben.</p> <p>*Die Maßeinheit wird unter der gleichnamigen Option auf dem Register [Einstellung] ausgewählt.</p>
	Vorlagenaufdruck	Angeben, ob beide Seiten der Vorlage gescannt werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [1-seitig] (Standard)</li> <li>• [2-seitig]</li> <li>• [2-seitig, Rückseiten gedreht]</li> </ul>

Parameter		Werte
Scannen über das Vorlagenglas	Vorlagenausrichtung	Beim Scannen über das Vorlagenglas die Ausrichtung der Vorlagen angeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Kopf links]</li> <li>• [Kopf oben] (Standard)</li> </ul>
	Vorlagenformat	Das Vorlagenformat angeben. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [A3 Querformat (Standard)]</li> <li>• [B4 Querformat]</li> <li>• [A4 Hochformat]</li> <li>• [A4 Querformat]</li> <li>• [B5 Hochformat]</li> <li>• [B5 Querformat]</li> <li>• [A5 Hochformat]</li> <li>• [A5 Querformat]</li> <li>• [Statement (5,5 × 8,5") Querformat]</li> <li>• [Executive (7,25 × 10,5") Hochformat]</li> <li>• [Executive (7,25 × 10,5") Querformat]</li> <li>• [Letter (8,5 × 11") Hochformat]</li> <li>• [Letter (8,5 × 11") Querformat]</li> <li>• [8,5 × 13" Querformat]</li> <li>• [8,5 × 13,4" Querformat]</li> <li>• [Legal (8,5 × 14") Querformat]</li> <li>• [Tabloid (11 × 17") Querformat]</li> <li>• [8K Querformat]</li> <li>• [16K Hochformat]</li> <li>• [16K Querformat]</li> <li>• [Benutzerdefiniert]</li> </ul> Die Vorlagenbreite (X) im Bereich von 15 bis 432 mm (0,6-17 Zoll)* und die Vorlagenlänge (Y) im Bereich von 15 bis 297 mm (0,6-11,7 Zoll)* angeben.  *Die Maßeinheit wird unter der gleichnamigen Option auf dem Register [Einstellung] ausgewählt.
Vorlagenart		Diese Funktion dient zum Einstellen der Vorlagenart zur Optimierung der Bildqualität. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Foto &amp; Text]</li> <li>• [Text] (Standard)</li> <li>• [Foto]</li> </ul>
Helligkeit		Die Helligkeit kann in fünf Stufen angepasst werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Heller +2]</li> <li>• [Heller +1]</li> <li>• [Normal] (Standard)</li> <li>• [Dunkler +1]</li> <li>• [Dunkler +2]</li> </ul>

Parameter		Werte
Hintergrundunterdrückung		Angeben, ob beim Scannen Hintergrundfarben unterdrückt werden sollen.
Schärfe		Die Schärfe kann in fünf Stufen angepasst werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [Weicher +2]</li> <li>• [Weicher +1]</li> <li>• [Normal] (Standard)</li> <li>• [Schärfer +1]</li> <li>• [Schärfer +2]</li> </ul>
Auflösung		Die Scanauflösung (Anzahl der Bildpunkte pro Längeneinheit) einstellen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [200 × 200 dpi] (Standard)</li> <li>• [300 × 300 dpi]</li> <li>• [400 × 400 dpi]</li> <li>• [600 × 600 dpi]</li> </ul>
Verkleinern/ Vergrößern	Festwert	Den Vergrößerungs-/Verkleinerungsfestwert wählen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• [A3→A5/11 × 17→5,5 × 8,5 (50 %)]</li> <li>• [B4→A5 (57,7 %)]</li> <li>• [A3→B5 (61,2 %)]</li> <li>• [11 × 17→8,5 × 11/8,5 × 11→5,5 × 8,5 (64,7 %)]</li> <li>• [A3→A4/B4→B5 (70,7 %)]</li> <li>• [8,5 × 14→8,5 × 11/A3→8,5 × 13 (78,5 %)]</li> <li>• [B4→A4/B5→A5 (81,6 %)]</li> <li>• [A3→B4/A4→B5 (86,6 %)]</li> <li>• [A4→8,5 × 11/A3→11 × 17 (94,0 %)]</li> <li>• [8,5 × 11→A4/11 × 17→A3 (97,3 %)]</li> <li>• [100 %] (Standard)</li> <li>• [B4→A3/B5→B4 (115,4 %)]</li> <li>• [A4→B4/A5→B5 (122,5 %)]</li> <li>• [8,5 × 13→A3 (127,3 %)]</li> <li>• [5,5 × 8,5→8,5 × 11/8,5 × 11→11 × 17(129,4 %)]</li> <li>• [A4→A3/B5→B4 (141,4 %)]</li> <li>• [5,5 × 8,5→8,5 × 14 (154,5 %)]</li> <li>• [B5→A3 (163,2 %)]</li> <li>• [A5→B4 (173,2 %)]</li> <li>• [A5→A3/5,5 × 8,5→11 × 17 (200 %)]</li> </ul>
	Variabel	Den gewünschten Größenänderungswert angeben. Es kann ein Wert im Bereich von 50 bis 200 % in 1%-Schritten gewählt werden.

Parameter		Werte
Randausblendung	Oben & unten	<p>Dient zum Entfernen von Flecken und Schatten an den Vorlagenrändern, die entstehen können, wenn Vorlagen geheftet waren oder gelocht sind. Bei Bedarf für die obere und die untere Randausblendung einen Wert im Bereich von 0 bis 50 mm (0-2 Zoll)* wählen. (Standard: 2 mm/0,1 Zoll*)</p> <p>*Die Maßeinheit wird unter der gleichnamigen Option auf dem Register [Einstellung] ausgewählt.</p>
	Links & rechts	<p>Dient zum Entfernen von Flecken und Schatten an den Vorlagenrändern, die entstehen können, wenn Vorlagen geheftet waren oder gelocht sind. Bei Bedarf für die linke und die rechte Randausblendung einen Wert im Bereich von 0 bis 50 mm (0-2 Zoll)* wählen. (Standard: 2 mm/0,1 Zoll*)</p> <p>*Die Maßeinheit wird unter der gleichnamigen Option auf dem Register [Einstellung] ausgewählt.</p>

4. Auf [Anwenden] klicken.

## Mailboxen bearbeiten

---

Im Folgenden wird das Ändern der Mailbox-Einstellungen erläutert.

**HINWEIS:** Wenn die Option [Zugriffscodes anfordern] auf der Seite [Mailbox einrichten] aktiviert ist, muss ein Zugriffscode eingegeben werden. Weitere Informationen siehe *Mailboxen erstellen*, S. 56.

1. Im Kopfbereich auf der Startseite von CentreWare Internet-Services auf das Register [Scannen] klicken.  
Die Seite [Mailbox] wird geöffnet.
2. Die zu bearbeitende Mailbox auswählen und dann auf [Bearbeiten] klicken.  
Die Seite [Mailbox bearbeiten] wird geöffnet.
3. Die Einstellungen nach Bedarf ändern.
4. Auf [Anwenden] klicken.

## Mailboxen löschen

---

Im Folgenden wird das Löschen von Mailboxen erläutert.

Zum Löschen einer Mailbox die Seite [Mailbox] öffnen und dort die Mailbox, die entfernt werden soll, markieren. Vor dem Löschen der Mailbox müssen alle darin gespeicherten Dokumente entfernt werden. Wenn die Mailbox noch Dokumente enthält, kann sie nicht gelöscht werden. Hinweise zum Löschen von Mailbox-Dokumenten enthält das Benutzerhandbuch.

1. Im Kopfbereich auf der Startseite von CentreWare Internet-Services auf das Register [Scannen] klicken.  
Die Seite [Mailbox] wird geöffnet.
2. Die zu entfernende Mailbox auswählen und dann auf [Löschen] klicken.  
Eine Bestätigungsmeldung wird eingeblendet.
3. Auf [OK] klicken.

# 8 Kostenzählung und Sicherheit

Mit der Kontoverwaltungsfunktion des Geräts können der Zugriff auf die Betriebsarten eingeschränkt und die Gerätenutzung überwacht werden.

Dieses Kapitel enthält Informationen für den Systemadministrator zu den Optionen und deren Einstellung. Außerdem wird die Konfiguration des IP-Filters erläutert.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Übersicht der Kontoverwaltung – Seite 63*

*Kostenzählungsmodus aktivieren – Seite 65*

*Benutzerkonten verwalten – Seite 66*

*Zähler verwalten – Seite 68*

*Systemadministratoreinstellungen ändern – Seite 71*

*IP-Filter (IP-Adressbeschränkung) – Seite 72*

## Übersicht der Kontoverwaltung

---

Die Kontoverwaltungsfunktion verhindert die unerlaubte Nutzung des Geräts, sie ermöglicht die Vergabe unterschiedlicher Zugriffsberechtigungen an individuelle Benutzer (Konten) und die Überwachung der Gerätenutzung für Kopier- und Druckaufträge.

Die Kontoverwaltungsfunktion dient zum:

- Erstellen, Ändern und Löschen von bis zu 99 Benutzerkonten
- Steuern des Zugriffs auf die Kopierfunktion
- Steuern des Zugriffs auf die Druckfunktion
- Festlegen der Kopier- und Drucklimits für einzelne Benutzer
- Anzeigen der Zahl der mit einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien/Drucke

### Kostenzählung (Kopierbetrieb)

Mit der Kostenzählung für den Kopierbetrieb können die Nutzung der Kopierfunktion überwacht und die unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien gezählt werden. Näheres zur Aktivierung der Funktion siehe *Kostenzählungsmodus aktivieren*, S. 65.

Ist die Kostenzählung für den Kopierbetrieb aktiviert, können Benutzer nur nach erfolgter Anmeldung am Gerät kopieren. Bei der Anmeldung müssen der Benutzername und der zugehörige Zugriffscode eingegeben werden. Weitere Informationen zur Anmeldung am Gerät enthält das Benutzerhandbuch.

## Kostenzählung (Druckbetrieb)

Mit der Kostenzählung für den Druckbetrieb können die Nutzung der Druckfunktion überwacht und die unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Drucke gezählt werden. Näheres zur Aktivierung der Funktion siehe *Kostenzählungsmodus aktivieren*, S. 65.

Ist die Kostenzählung für den Druckbetrieb aktiviert, können Benutzer nur nach Eingabe ihres Benutzernamens und des zugehörigen Zugriffscode im Druckertreiber drucken. Näheres hierzu ist auf der PCL-Treiber-CD-ROM zu finden.

**HINWEIS:** Benutzername und Zugriffscode sind nur für Kopier- und Druckaufträge erforderlich. Die Nutzung der Scanfunktion ist ohne Anmeldung möglich. Wurde einer Mailbox jedoch ein Zugriffscode zugewiesen, muss dieser zum Aufrufen der Mailbox auch dann eingegeben werden, wenn der Kostenzählungsmodus deaktiviert ist.

## Zugriffskontrolle für Benutzergruppen

---

Im Folgenden sind die drei Benutzergruppen dargestellt, für die eine Zugriffskontrolle eingerichtet werden kann. Die Kontoverwaltungsfunktion schränkt die Geräteverfügbarkeit je nach Benutzergruppe ein.

- Systemadministrator
- Benutzer mit Konto
- Allgemeine Benutzer

### Systemadministrator

Dieser Benutzer hat Zugriff auf den Systemeinstellungsmodus und kann die Geräteeinstellungen ändern.

Der Systemadministrator verfügt über eine besondere Administratorerkennung mit zugehörigem Zugriffscode.

### Benutzer mit Konto

Diese Benutzer verfügen über ein Konto auf dem Gerät.

Für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen müssen Benutzer dieser Gruppe ihre Benutzerkennung und den entsprechenden Zugriffscode eingeben.

### Allgemeine Benutzer

Allgemeine Benutzer können die Kopier- und Druckfunktionen nur verwenden, wenn der Kostenzählungsmodus deaktiviert ist.

## Kostenzählungsmodus aktivieren

---

In diesem Abschnitt wird die Aktivierung des Kostenzählungsmodus mit Hilfe von CentreWare Internet-Services erläutert.

### Am Computer

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Kostenzählung] und dann auf [Einrichtung] klicken. Die Seite [Einrichtung > Schritt 1 von 2] wird geöffnet.
4. In der Dropdown-Liste [Kostenzählung] die Option [Lokale Kostenzählung] auswählen.

### Kostenzählung

- **Lokale Kostenzählung**  
Die Kontoverwaltung erfolgt anhand der am Gerät registrierten Benutzerinformationen.
- **Aus**  
Die Kontoverwaltung am Gerät ist deaktiviert.

**HINWEIS:** Bei Auswahl von [Aus] sind die Optionen [Kostenzählung, Kopierbetrieb] und [Kostenzählung, Druckbetrieb] auch dann deaktiviert, wenn die jeweiligen Kontrollkästchen in Schritt 5 markiert wurden.

5. [Ein] für die Betriebsarten wählen, für welche die Kontoverwaltung gewünscht wird.

### Kostenzählung, Kopierbetrieb

Zur Aktivierung der Kostenzählung für den Kopierbetrieb dieses Kontrollkästchen mit einem Häkchen versehen.

### Kostenzählung, Druckbetrieb

Zur Aktivierung der Kostenzählung für den Druckbetrieb dieses Kontrollkästchen mit einem Häkchen versehen.

**HINWEIS:** Für die Verwendung der Kostenzählung für den Kopier-/Druckbetrieb muss [Kostenzählung] in Schritt 4 auf [Lokale Kostenzählung] gesetzt werden.

6. Auf [Anwenden] klicken.
7. Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

**HINWEIS:** Die Konfiguration des Kostenzählungsmodus ist auch über das Steuerpult des Geräts möglich. Dazu den Systemeinstellungsmodus aufrufen (Menünummern: 351, 352 und 353). Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

## Benutzerkonten verwalten

---

Der folgende Abschnitt enthält Informationen zum Einrichten von Benutzerdaten wie Benutzerkennung/-name und Zugriffscode sowie zum Festlegen der Auftragslimits für Kopier- und Druckaufträge. Die Einstellungen für individuelle Benutzerkonten können ebenfalls geändert und zurückgesetzt werden. Es können maximal 99 Benutzer registriert werden.

### Benutzerkonten erstellen/bearbeiten

---

Im Folgenden wird erläutert, wie Benutzerkonten erstellt und die Einstellungen dafür geändert werden.

#### Am Computer

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. In dem erweiterbaren Navigationsbaum auf den Ordner [Kostenzählung] und anschließend auf [Einrichtung] klicken.  
Die Seite [Einrichtung > Schritt 1 von 2] wird geöffnet.
4. Auf [Weiter] klicken.  
Die Seite [Einrichtung > Schritt 2 von 2] wird geöffnet.
5. Die Nummer des Kontos eingeben, für das ein Benutzer registriert werden soll.
6. Auf [Bearbeiten] klicken.  
Die Seite [Benutzerkontoeinstellung] wird angezeigt, auf der Konten nach Eingabe der entsprechenden Kontonummer konfiguriert werden können.
7. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

#### Benutzerauthentifizierung

- **Kontonummer**  
Zeigt die angegebene Kontonummer an.
- **Benutzername**  
Einen Benutzernamen eingeben. Der Benutzername darf bis zu 32 alphanumerische Zeichen einschließlich Leerzeichen enthalten.
- **Benutzerkennung**  
Eine Benutzerkennung eingeben (bis zu drei Ziffern).
- **Zugriffscode**  
Den Zugriffscode für die Benutzerkennung eingeben (vier bis zwölf Ziffern).  
Das Textfeld leer lassen, wenn kein Zugriffscode zugewiesen werden soll.
- **Zugriffscode wiederholen**  
Hier den Zugriffscode zur Bestätigung erneut eingeben.

**Betriebsartenzugriff**

- **Kopierbetrieb**  
Festlegen, ob der Zugriff auf den Kopierbetrieb beschränkt werden soll.  
Zur Auswahl stehen die Optionen [Unbeschränkt] und [Kein Zugriff].
- **Druckbetrieb**  
Festlegen, ob der Zugriff auf den Druckbetrieb beschränkt werden soll.  
Zur Auswahl stehen die Optionen [Unbeschränkt] und [Kein Zugriff].

**Limits**

- **Kopienlimit**  
Das Auftragslimit für den Kopierbetrieb festlegen. Es kann ein Wert zwischen 1 und 99.999 Seiten eingegeben werden.
- **Druckseitenlimit**  
Das Auftragslimit für den Druckbetrieb festlegen. Es kann ein Wert zwischen 1 und 99.999 Seiten eingegeben werden.

8. Auf [Anwenden] klicken.

**HINWEIS:** Benutzerkennung, Zugriffscode und Kopier-/Drucklimit können auch über das Steuerpult des Geräts konfiguriert werden. Dazu den Systemeinstellungsmodus aufrufen. Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

---

**Benutzerkonten löschen**

---

**Am Computer**

Im Folgenden wird das Vorgehen beim Löschen aller für ein ausgewähltes Benutzerkonto registrierten Informationen beschrieben.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Kostenzählung] und dann auf [Einrichtung] klicken.  
Die Seite [Einrichtung > Schritt 1 von 2] wird geöffnet.
4. Auf [Weiter] klicken.  
Die Seite [Einrichtung > Schritt 2 von 2] wird geöffnet.
5. Die Nummer des Kontos eingeben, für das die Benutzerdaten gelöscht werden sollen.
6. Auf [Bearbeiten] klicken.  
Die Seite [Benutzerkontoeinstellung] wird geöffnet.
7. Auf [Löschen] klicken.

**HINWEIS:** Die Informationen zu einem ausgewähltem Benutzerkonto können auch am Steuerpult des Geräts im Systemeinstellungsmodus gelöscht werden (Menünummern: 601-699). Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

## Zähler verwalten

Der Systemadministrator kann ein Kopier-/Drucklimit für einzelne Benutzerkonten festlegen, die Zahl der unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien/Drucke anzeigen und die Zählerstände für alle Benutzerkonten zurücksetzen.

### Kopier- und Drucklimits für Benutzerkonten festlegen

Im Folgenden wird das Festlegen von Kopier- und Drucklimits für Benutzerkonten am Steuerpult des Geräts und mit CentreWare Internet-Services erläutert.

Wenn die Gesamtzahl der Kopien/Drucke die vom Systemadministrator festgesetzte Höchstgrenze erreicht hat, ist die Kopier-/Druckfunktion für den jeweiligen Benutzer nicht mehr verfügbar.

#### Am Computer

Die Kopier- und Drucklimits für einzelne Benutzerkonten werden auf der Seite [Benutzerkontoeinstellung] von CentreWare Internet-Services festgelegt.

Weitere Informationen siehe *Limits*, S. 67.

#### Am Gerät

Zum Festlegen des Kopier-/Drucklimits für einzelne Benutzerkonten in den Systemeinstellungsmodus wechseln.

Im Folgenden wird das Festlegen von Kopier- und Drucklimits für einzelne Benutzerkonten erläutert.

**HINWEIS:** Bei einer Änderung des Kopier- oder Drucklimits für ein Benutzerkonto wird der aktuelle Zählerstand dieses Kontos auf 0 zurückgesetzt.

1. Den Systemeinstellungsmodus aufrufen.  
Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

**HINWEIS:** Informationen zum Aufrufen des Systemeinstellungsmodus siehe *Aufrufen des Systemeinstellungsmodus*, S. 107.

2. Die Menünummer über den Ziffernblock eingeben (siehe nachfolgende Tabellen).

#### Kopierlimit für Benutzerkonto festlegen

Menünummer	Beschreibung
801-899*	Hier wird vorgegeben, wie viele Kopien unter dem ausgewählten Benutzerkonto insgesamt erstellt werden dürfen. Maximal 99.999 Kopien pro Benutzerkonto sind möglich.

\*: Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 8 gefolgt von der Kontonummer eingeben.  
Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "845" eingeben.

## Drucklimit für Benutzerkonto festlegen

Menü-nummer	Beschreibung
901-999*	Hier wird vorgegeben, wie viele Drucke unter dem ausgewählten Benutzerkonto insgesamt erstellt werden dürfen. Maximal 99.999 Drucke pro Benutzerkonto sind möglich.

\*: Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 9 gefolgt von der Kontonummer eingeben.  
Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "945" eingeben.

- Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.  
Das für das Benutzerkonto jeweils festgelegte Kopier- oder Drucklimit erscheint am Gerätedisplay.

**HINWEIS:** Bei Werten, die mehr als drei Stellen aufweisen, erscheint zuerst die erste Hälfte am Display. Die Starttaste drücken, um die restlichen Ziffern anzuzeigen.

- Ein neues Kopier- bzw. Drucklimit mit Hilfe des Zifferblocks festlegen
- und durch Drücken der Starttaste bestätigen.  
Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].
- Die Taste <Anmelden/Abmelden> drücken.  
Der Systemeinstellungsmodus wird damit beendet.

**HINWEIS:** Bei einer Änderung der Einstellungen im Systemeinstellungsmodus wird das Gerät automatisch neu gestartet, damit die Einstellungen wirksam werden. Beim Neustart werden sämtliche Scans in den Mailboxen gelöscht.

## Zahl der unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien/Drucke anzeigen

Folgendermaßen vorgehen:

### Am Gerät

Um anzuzeigen, wie viele Kopien/Drucke mit einem Benutzerkonto erstellt wurden, in den Systemeinstellungsmodus wechseln.

- Den Systemeinstellungsmodus aufrufen.  
Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

**HINWEIS:** Informationen zum Aufrufen des Systemeinstellungsmodus siehe *Aufrufen des Systemeinstellungsmodus*, S. 107.

- Die Menünummer über den Zifferblock eingeben (siehe nachfolgende Tabellen).

### Zahl der unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Kopien anzeigen

Menü-nummer	Beschreibung
401-499*	Zeigt die Anzahl der bisher mit einem Konto erstellten Kopien an.

\*: Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 4 gefolgt von der Kontonummer eingeben.  
Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "445" eingeben.

### Zahl der unter Verwendung einer bestimmten Benutzerkennung erstellten Drucke anzeigen

Menü-nummer	Beschreibung
501-599*	Zeigt die Anzahl der bisher mit diesem Konto erstellten Drucke an.

\*: Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 5 gefolgt von der Kontonummer eingeben.  
Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "545" eingeben.

- Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.  
Die Zahl der unter Verwendung der Benutzerkennung bisher erstellten Kopien/ Drucke wird am Gerätedisplay angezeigt.

**HINWEIS:** Bei Werten, die mehr als drei Stellen aufweisen, erscheint zuerst die erste Hälfte am Display. Die Starttaste drücken, um die restlichen Ziffern anzuzeigen.

- Die Taste <Anmelden/Abmelden> drücken.  
Der Systemeinstellungsmodus wird damit beendet.

### Kopier- und Druckzählerstände für alle Benutzer zurücksetzen

Im Folgenden wird das Zurücksetzen der Kopier- und Druckzählerstände für alle Benutzerkonten erläutert.

#### Am Gerät

- Den Systemeinstellungsmodus aufrufen.  
Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

**HINWEIS:** Informationen zum Aufrufen des Systemeinstellungsmodus siehe *Aufrufen des Systemeinstellungsmodus*, S. 107.

- Die Menünummer [398] über den Ziffernblock eingeben.
- Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.
- "0" über den Ziffernblock eingeben.
- Die Starttaste drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.  
Alle Zähler für sämtliche Benutzerkonten werden auf 0 zurückgesetzt.
- Die Taste <Anmelden/Abmelden> drücken.  
Der Systemeinstellungsmodus wird damit beendet.

**HINWEIS:** Bei einer Änderung der Einstellungen im Systemeinstellungsmodus wird das Gerät automatisch neu gestartet, damit die Einstellungen wirksam werden. Beim Neustart werden sämtliche Scans in den Mailboxen gelöscht.

---

## Systemadministratoreinstellungen ändern

---

Im folgenden Abschnitt wird erläutert, wie Benutzername und Zugriffscode des Systemadministrators geändert werden. Der Zugriff auf den Systemeinstellungsmodus ist nur nach Eingabe des korrekten Administratorkennnamens möglich. Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Sicherheit] und dann auf [Systemadministratorkonto] klicken.
4. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

### Administratorname

Der Administratorname darf bis zu 32 alphanumerische Zeichen umfassen.

**HINWEIS:** Wird ein Administratorname gewählt, der Buchstaben enthält, ist die Anmeldung nur über Internet-Services möglich, weil Buchstaben nicht über den Ziffernblock des Steuerpults eingegeben werden können.

### Administratorkennwort

Das Administratorkennwort darf zwischen vier und zwölf alphanumerische Zeichen umfassen. Das Textfeld leer lassen, wenn kein Kennwort zugewiesen werden soll.

**HINWEIS:** Wird ein Administratorkennwort gewählt, das Buchstaben enthält, ist die Anmeldung nur über Internet-Services möglich, weil Buchstaben nicht über den Ziffernblock des Steuerpults eingegeben werden können.

### Kennwort wiederholen

Hier das Administratorkennwort bestätigen.

### Höchstzahl Anmeldeversuche

Angaben, nach wie vielen fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen das Gerät gesperrt wird. Es kann ein Wert zwischen 1 und 10 gewählt werden. Mit 0 wird die Zahl der möglichen Anmeldeversuche nicht begrenzt.

5. Auf [Anwenden] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

**HINWEIS:** Administratorname und -kennwort können auch am Steuerpult des Geräts im Systemeinstellungsmodus geändert werden (Menünummern: 600 und 700). Weitere Informationen siehe *Systemeinstellung*, S. 107.

## IP-Filter (IP-Adressbeschränkung)

---

Der IP-Filter erhöht die Sicherheit des Geräts durch die Regelung des Datenverkehrs von/zu IP-Adressen bzw. IP-Adressbereichen. Zuzulassende und zu blockierende IP-Adressen werden mit CentreWare Internet-Services angegeben.

Folgendermaßen vorgehen, um den Zugriff auf das Gerät zu beschränken:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf den Ordner [Sicherheit] und dann auf [IP-Filter] klicken.
4. Die gewünschten Einstellungen vornehmen.

### IP-Filter

Festlegen, ob der IP-Filter aktiviert werden soll.

### IP-Filterregeln

- **Regelnummer**  
Zeigt die Eintragsnummern 1 bis 10 für zu filternde IP-Adressen an.
- **Quell-IP/Maske**  
Zeigt den IP-Adressbereich im Format IP-Adresse/Präfixlänge an.

### Hinzufügen

Dient zum Öffnen der Seite [IP-Filterregel hinzufügen], auf der die folgenden Einstellungen konfiguriert werden:

- **Quell-IP-Adresse**  
Die IP-Adressen angeben, von denen die Kommunikation mit dem Gerät erlaubt sein soll.
- **Quell-IP-Maske**  
Die Subnetzmaske der IP-Adresse angeben (Präfixlänge).

### Bearbeiten

Dient zum Öffnen der Seite [IP-Filterregel bearbeiten], auf der die unter [IP-Filterregeln] ausgewählten IP-Adressen bearbeitet werden können.

### Löschen

Dient zum Öffnen der Seite [IP-Filterregel löschen], auf der die unter [IP-Filterregeln] ausgewählten IP-Adressen gelöscht werden können.

5. Auf [Anwenden] klicken.

**HINWEIS:** Auf die Schaltfläche [Neu starten] klicken. Wenn diese nicht eingeblendet wird, das Register [Status] öffnen und das Gerät dort über die gleichnamige Option neu starten.

**HINWEIS:** Bei einem Neustart des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

# 9 Fehlerbeseitigung

In diesem Kapitel werden Maßnahmen zur Lösung von Problemen beschrieben. Dabei wird auf die Geräteabbildung, Fehlercodes und die Maßnahmentabelle Bezug genommen. Darüber hinaus wird die Diagnose netzwerkbezogener Gerätestörungen erläutert und beschrieben, wie man Materialstaus beseitigt.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Verfahren bei der Störungsbeseitigung – Seite 73*

*Materialstaus – Seite 91*

*A1/A2: Vorlagenstaus – Seite 98*

*Netzwerkbezogene Störungen – Seite 99*

*Xerox Welcome Centre – Seite 105*

*Kundendienstdaten einsehen/bearbeiten – Seite 106*

## Verfahren bei der Störungsbeseitigung

---

Tritt eine Störung auf, die nachfolgend aufgeführten Schritte durchführen, um die Störungsursache zu finden, und dann die vorgeschlagene Maßnahme zur Beseitigung der Störung durchführen.

- **Geräteabbildung**

Leuchtet oder blinkt eine Anzeige, die Geräteabbildung überprüfen.  
Siehe *Geräteabbildung*, S. 74.

- **Fehlercode auf dem Display**

Den angezeigten Fehlercode überprüfen. Die meisten Fehlercodes sind auf dem Fehlercodeaufkleber aufgelistet. Dort anhand des Fehlercodes die Fehlerbeschreibung prüfen und die vorgeschlagene Lösungsmaßnahme durchführen.

Für Fehler, die nicht auf dem Fehlercodeaufkleber aufgelistet sind, siehe *Fehlercodes*, S. 76.

Bei Auftreten einer Störung wird der sechsstellige Fehlercode (\*\*-\*\*) auch in CentreWare Internet-Services angezeigt. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

**HINWEIS:** Der sechsstellige Fehlercode (\*\*-\*\*) wird auch auf dem Display am Gerätesteuerpult angezeigt. Weitere Informationen siehe *Fehlercodeanzeige am Gerät*, S. 33.

- **Tabelle der Maßnahmen zur Problembehandlung**

Kann eine Störung nicht sofort behoben werden, siehe *Tabelle der Maßnahmen zur Problembehandlung*, S. 87. Symptom diagnostizieren und geeignete Lösungsmaßnahme ergreifen.

- **Hilfe vom Systemadministrator**

Im Zweifelsfall an den Systemadministrator wenden.

- **Gerät aus- und einschalten**

In einigen Fällen kann ein Problem durch einfaches Aus- und Einschalten des Geräts gelöst werden. Weiteres hierzu ist dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

**HINWEIS:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

- **Netzwerkbezogene Störungen**

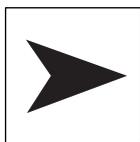
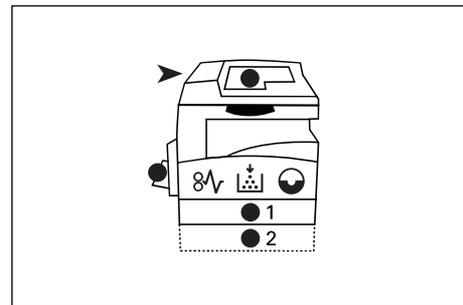
Kann eine Störung mit den o. g. Schritten nicht beseitigt werden, siehe *Netzwerkbezogene Störungen*, S. 99.

- **Xerox Welcome Centre**

Ist eine Störung auch nach Durchführung aller vorgeschlagenen Maßnahmen nicht behoben, das Xerox Welcome Centre verständigen. Weitere Informationen siehe *Xerox Welcome Centre*, S. 105.

## Geräteabbildung

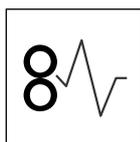
Die Geräteabbildung umfasst die nachfolgend aufgelisteten Anzeigen.



### Stau im Vorlageneinzug

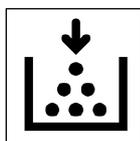
Diese Anzeige blinkt rot, wenn Vorlagen im Vorlageneinzug gestaut sind oder die Abdeckung des Vorlageneinzugs offen ist.

Informationen zur Beseitigung von Vorlagenstaus im Vorlageneinzug siehe *A1/A2: Vorlagenstaus*, S. 98.



### Materialstau

Diese Anzeige blinkt rot, wenn im Gerät ein Materialstau aufgetreten ist. Den angezeigten Fehlercode überprüfen. Siehe *Fehlercodes*, S. 76 für Lösungsmaßnahmen.



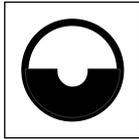
### Toner

Bei niedrigem Tonerstand leuchtet diese Anzeige rot. Eine neue Tonerflasche bereithalten. Es wird zu diesem Zeitpunkt kein Fehlercode angezeigt.

Wenn der Tonerbehälter leer ist, blinkt diese Anzeige. Der Fehlercode [J1] wird angezeigt. Toner nachfüllen.

**HINWEIS:** Wenn der Fehlercode [J1] am Gerät angezeigt wird, gibt CentreWare Internet-Services den Fehlercode [093-912] aus. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

Informationen zum Nachfüllen von Toner siehe *Nachfüllen von Toner*, S. 12.



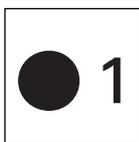
### Trommeleinheit

Diese Anzeige leuchtet rot, wenn die Trommeleinheit in Kürze ausgetauscht werden muss. Eine neue Trommeleinheit bereithalten. Es wird zu diesem Zeitpunkt kein Fehlercode angezeigt.

Blinkt die Anzeige, muss die Trommeleinheit sofort ausgetauscht werden. Der Fehlercode [J6] wird angezeigt. Trommeleinheit austauschen.

**HINWEIS:** Wenn der Fehlercode [J6] am Gerät angezeigt wird, gibt CentreWare Internet-Services den Fehlercode [093-913] aus. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

Informationen zum Austauschen der Trommeleinheit siehe *Austauschen der Trommeleinheit*, S. 15.

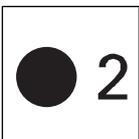


### Behälter 1

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn Behälter 1 ausgewählt ist. Sie blinkt grün, wenn das Druckmaterial in Behälter 1 zur Neige geht oder gestaut ist.

Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

Informationen zur Staubeseitigung in Behälter 1 siehe *C1: Behälter 1*, S. 95.



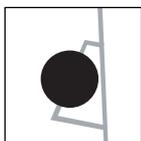
### Behälter 2

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn Behälter 2 ausgewählt ist. Sie blinkt grün, wenn das Druckmaterial in Behälter 2 zur Neige geht oder gestaut ist.

Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 2 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

Informationen zur Staubeseitigung in Behälter 2 siehe *C2: Behälter 2*, S. 95.

**HINWEIS:** Diese Anzeige ist nur vorhanden, wenn der optionale Behälter 2 installiert ist.

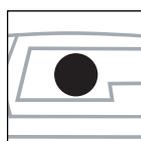


### Zusatzzufuhr

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn die Zusatzzufuhr ausgewählt ist.

Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die Zusatzzufuhr sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

Informationen zur Staubeseitigung in der Zusatzzufuhr siehe *C3: Zusatzzufuhr*, S. 97.



### Vorlage eingelegt

Diese Anzeige leuchtet grün, wenn eine Vorlage im Vorlageneinzug eingelegt ist.

## Fehlercodes

Die folgende Tabelle enthält Erläuterungen zu den Fehlercodes auf dem Display.

Bei Auftreten einer Störung wird der sechsstellige Fehlercode (\*\*\*-\*\*\*) auch in CentreWare Internet-Services angezeigt. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33.

**HINWEIS:** Der sechsstellige Fehlercode (\*\*\*-\*\*\*) wird auch auf dem Display am Gerätsteuerpult angezeigt. Weitere Informationen siehe *Fehlercodeanzeige am Gerät*, S. 33.

**HINWEIS:** Beim Ausschalten des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
A1	005-170 005-171 005-172 005-920	Vorlage im Vorlageneinzug gestaut.	<p>Gestaute Vorlage vorsichtig entfernen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tritt der Fehler beim Kopieren auf: Erstellte Kopien prüfen, um festzustellen, welche Seiten noch nicht kopiert wurden. Die entsprechenden Vorlagen in den Vorlageneinzug einlegen und die Starttaste drücken.</li> <li>• Tritt der Fehler beim Scannen auf: Alle Vorlagen erneut in den Vorlageneinzug einlegen und die Starttaste drücken.</li> </ul> <p>Informationen zum Entfernen gestauter Vorlagen siehe <i>A1/A2: Vorlagenstaus</i>, S. 98.</p>
A2	005-198 005-199	Es wurden Vorlagen in einem nicht zulässigen Format in den Vorlageneinzug eingelegt. Es kam daher zu einem Fehleinzug.	<p>Vorlage vorsichtig entfernen und das Vorlagenglas verwenden.</p> <p>Informationen zum Entfernen gestauter Vorlagen siehe <i>A1/A2: Vorlagenstaus</i>, S. 98.</p>
A5	005-305	Abdeckung des Vorlageneinzugs ist offen.	Abdeckung schließen.
	062-300	Abdeckung des Vorlagenglases ist offen.	Abdeckung schließen.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
C0	024-965	Es ist die automatische Behälterumschaltung (Menünummer: 163) aktiviert, und der ausgewählte Behälter ist leer.	Druckmaterial einlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	024-966	Es ist die automatische Druckmaterialwahl aktiviert (Menünummer: 164), und kein Behälter enthält Druckmaterial im erforderlichen Format.	Druckmaterial im erforderlichen Format in einen Behälter einlegen. Informationen zum Ändern des Materialformats in einem Behälter sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.  Der Fehlercode kann erneut angezeigt werden, wenn in dem betreffenden Druckauftrag A4 oder B5 angefordert wurde und das Druckmaterial in SSZ-Ausrichtung eingelegt wurde. Druckmaterial in LSZ-Ausrichtung einlegen.
C1	071-100	Materialstau in oder bei Behälter 1.	Gestautes Material entfernen. Einstellung der Materialführungen überprüfen. Ist der Behälter leer, Druckmaterial nachlegen. Informationen zur Staubeseitigung in Behälter 1 siehe <i>C1: Behälter 1</i> , S. 95. Informationen zur richtigen Einstellung der Materialführungen sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
C2	072-100	Materialstau in oder bei Behälter 2.	Gestautes Material entfernen. Einstellung der Materialführungen überprüfen. Ist der Behälter leer, Druckmaterial nachlegen. Informationen zur Staubeseitigung in Behälter 2 siehe <i>C2: Behälter 2</i> , S. 95. Informationen zur richtigen Einstellung der Materialführungen sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 2 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
C3	002-910 075-910	Zusatzzufuhr ist leer.	Druckmaterial in die Zusatzzufuhr einlegen und die Starttaste drücken. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die Zusatzzufuhr sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
		Materialstau in der Zusatzzufuhr.	Gestautes Material entfernen. Einstellung der Materialführungen überprüfen und die Verarbeitung durch Drücken der Starttaste fortsetzen. Informationen zur Staubeseitigung in der Zusatzzufuhr siehe <i>C3: Zusatzzufuhr</i> , S. 97.
C5	024-950	Behälter 1 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 1 einlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	024-959	Behälter 1 wurde für einen Druckauftrag ausgewählt, das Format oder die Ausrichtung des Druckmaterials in Behälter 1 stimmt jedoch nicht mit dem Format bzw. der Ausrichtung des Druckauftrags überein.	<p>Druckmaterial im erforderlichen Format in Behälter 1 einlegen. Die Behältereinstellung entsprechend ändern. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial eines anderen Formats in Behälter 1 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Informationen zum Ändern der entsprechenden Behältereinstellung sind ebenfalls dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.</p> <p>Der Fehlercode kann erneut angezeigt werden, wenn in dem betreffenden Druckauftrag A4 oder B5 angefordert wurde und das Druckmaterial in SSZ-Ausrichtung eingelegt wurde. Druckmaterial in LSZ-Ausrichtung einlegen.</p>

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
C6	024-951	Behälter 2 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 2 einlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 2 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	024-960	Behälter 2 wurde für einen Druckauftrag ausgewählt, das Format oder die Ausrichtung des Druckmaterials in Behälter 2 stimmt jedoch nicht mit dem Format bzw. der Ausrichtung des Druckauftrags überein.	Druckmaterial im erforderlichen Format in Behälter 2 einlegen. Die Behältereinstellung entsprechend ändern. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial eines anderen Formats in Behälter 2 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Informationen zum Ändern der entsprechenden Behältereinstellung sind ebenfalls dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.  Der Fehlercode kann erneut angezeigt werden, wenn in dem betreffenden Druckauftrag A4 oder B5 angefordert wurde und das Druckmaterial in SSZ-Ausrichtung eingelegt wurde. Druckmaterial in LSZ-Ausrichtung einlegen.
C7	024-958	Die Zusatzzufuhr wurde für einen Druckauftrag ausgewählt, das Format oder die Ausrichtung des Druckmaterials in der Zusatzzufuhr stimmt jedoch nicht mit dem Format bzw. der Ausrichtung des Druckauftrags überein.	Druckmaterial im erforderlichen Format in die Zusatzzufuhr einlegen. Die Einstellung der Zusatzzufuhr entsprechend ändern. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die Zusatzzufuhr sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Informationen zum Ändern der entsprechenden Behältereinstellung sind ebenfalls dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.  Der Fehlercode kann erneut angezeigt werden, wenn in dem betreffenden Druckauftrag A4 oder B5 angefordert wurde und das Druckmaterial in SSZ-Ausrichtung eingelegt wurde. Druckmaterial in LSZ-Ausrichtung einlegen.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
C8	003-963	Es ist die automatische Druckmaterialwahl aktiviert (Menünummer: 164), das im Auftrag angeforderte Druckmaterialformat wird jedoch vom Gerät nicht unterstützt oder keiner der Behälter enthält Material im angeforderten Format.	Auftrag durch Drücken der Stopptaste abbrechen. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die Tasten zur Verkleinerung/Vergrößerung einen Größenänderungswert im Bereich von 50 bis 200 % einstellen.</li> <li>• Ein anderes Format auswählen.</li> </ul> Informationen zum Ändern des Materialformats in einem Behälter sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	003-965	Es ist die automatische Druckmaterialwahl (Menünummer: 164) aktiviert, und der ausgewählte Behälter ist leer.	Auftrag durch Drücken der Stopptaste abbrechen. Druckmaterial einlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	003-966	Es ist die automatische Druckmaterialwahl aktiviert (Menünummer: 164), und kein Behälter enthält Druckmaterial im erforderlichen Format.	Auftrag durch Drücken der Stopptaste abbrechen. Druckmaterial im erforderlichen Format in einen Behälter einlegen. Informationen zum Ändern des Materialformats in einem Behälter sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
E1	077-103 077-106 077-130 077-900 077-901	Materialstau im Fixierbereich oder hinter der linken Seitenabdeckung.	Gestautes Material entfernen. Informationen zur Staubeseitigung in diesen Bereichen siehe <i>E1: im Fixierbereich und hinter der linken Seitenabdeckung</i> , S. 91.
E2	071-101 077-903	Materialstau in oder bei Behälter 1.	Gestautes Material entfernen. Einstellung der Materialführungen überprüfen. Informationen zur Staubeseitigung in und bei Behälter 1 siehe <i>E2: hinter der linken Seitenabdeckung</i> , S. 93. Informationen zur richtigen Einstellung der Materialführungen sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
E3	072-101 077-904	Materialstau in oder bei Behälter 2.	Gestautes Material entfernen. Einstellung der Materialführungen überprüfen. Informationen zur Staubeseitigung in und bei Behälter 2 siehe <i>E3: Behälter 2</i> , S. 96. Informationen zur richtigen Einstellung der Materialführungen sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
E4	072-105	Materialstau hinter der linken Seitenabdeckung.	Gestautes Material entfernen. Informationen zum Entfernen gestauten Druckmaterials siehe <i>E4: hinter der linken Seitenabdeckung</i> , S. 94.
E5	077-300	Vordere Abdeckung ist offen.	Vordere Abdeckung schließen.
	077-301	Linke Seitenabdeckung ist offen.	Linke Seitenabdeckung schließen.
E6	077-305	Abdeckung 2 ist offen.	Abdeckung 2 schließen.
	077-309	Abdeckung 1 ist offen.	Abdeckung 1 schließen.
E8	003-500	Es wurde die Mehrfachnutzenoption aktiviert, der für die angegebene Anzahl Seiten pro Blatt erforderliche Größenänderungsfaktor liegt jedoch außerhalb des zulässigen Bereichs von 50 bis 200 %.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Optionen korrigieren und erneut versuchen. Näheres zur Option „Mehrfachnutzen“ ist dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	003-501	Es wurde die Mehrfachnutzenoption aktiviert, und die Ausrichtung der Vorlagen entspricht nicht der des Druckmaterials im Behälter.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Optionen korrigieren und erneut versuchen. Näheres zur Option „Mehrfachnutzen“ ist dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
	003-502	Die Ausrichtung der Vorlagen stimmt nicht mit der des Druckmaterials überein.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Optionen korrigieren und erneut versuchen.
E9	003-795	Der Größenänderungsfaktor, der bei den gegebenen Einstellungen erforderlich ist, damit das Schriftbild auf das Papier passt, liegt außerhalb des zulässigen Bereichs von 50 bis 200 %.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Über die Tasten zur Verkleinerung/Vergrößerung einen Größenänderungswert im Bereich von 50 bis 200 % einstellen.</li> <li>• Ein anderes Format auswählen.</li> </ul> Informationen zum Ändern des Materialformats in einem Behälter sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
H9	010-325	Im Gerät ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Gerät aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
J1	093-912	Toner aufgebraucht.	Toner nachfüllen. Zu einer Anleitung hierfür siehe <i>Nachfüllen von Toner</i> , S. 12.
J3	091-912	Trommeleinheit nicht installiert oder Gerät kann Verbindung zu Trommeleinheit nicht erkennen.	Ist die Trommeleinheit installiert, diese halb herausziehen und wieder einschieben. Ist keine Trommeleinheit installiert, muss diese installiert werden (Modellnummer beachten). Informationen zur Trommeleinheit siehe <i>Austauschmodule auswechseln</i> , S. 11.
J6	091-913	Trommeleinheit muss ausgetauscht werden.	Trommeleinheit austauschen. Informationen zum Austauschen der Trommeleinheit siehe <i>Austauschen der Trommeleinheit</i> , S. 15.
J7	091-914 091-915 091-916	Trommeleinheit ist defekt.	Trommeleinheit austauschen. Informationen zur Trommeleinheit siehe <i>Austauschmodule auswechseln</i> , S. 11. Informationen zum Austauschen der Trommeleinheit siehe <i>Austauschen der Trommeleinheit</i> , S. 15.
L9	016-756	Diese Betriebsart steht nur bestimmten Benutzern zur Verfügung.	Die Zugriffseinstellung ändern, damit der Benutzer Zugriff auf die Betriebsart erhält. Weitere Informationen siehe <i>Betriebsartenzugriff</i> , S. 67.
	016-757	Falscher Zugriffscode wurde eingegeben.	Richtigen Zugriffscode eingeben.
	016-759	Es ist die Kostenzählung für den Druck- oder Kopierbetrieb aktiviert, und das Kopier- bzw. Drucklimit des Benutzerkontos wurde erreicht.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Das Kopier-/Drucklimit für das Benutzerkonto im Systemeinstellungsmodus ändern (Menünummer: 801 bis 899, 901 bis 999). Das Kopier-/Drucklimit des Benutzerkontos wird durch das Ändern des Limits auf 0 zurückgesetzt. Weitere Informationen siehe <i>Systemeinstellung</i> , S. 107.
n0	002-970	Dieser Fehlercode wird angezeigt, nachdem ein während des Kopierens aufgetretener Materialstau beseitigt wurde.	Zur Wiederaufnahme des Auftrags die Starttaste drücken.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
n1	003-972	Bei einem Kopierauftrag wurde die maximale Anzahl von Seiten, die im Speicher gespeichert werden können (999), überschritten.	Fehlercode durch Drücken einer beliebigen Taste ausblenden. Die noch nicht eingescannten Vorlagen neu einlegen und den Scanvorgang durch Drücken der Starttaste wiederaufnehmen.
	016-748	Speicher ist voll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tritt der Fehler beim Kopieren auf: Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen. Erstellte Kopien prüfen, um festzustellen, welche Seiten noch nicht kopiert wurden. Die entsprechenden Vorlagen einlegen und die Starttaste drücken.</li> <li>• Tritt der Fehler beim Scannen auf: Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen oder die Scanauflösung verringern und dann erneut versuchen.</li> </ul>
	016-981	Speicher ist voll.	Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen. Erstellte Kopien prüfen, um festzustellen, welche Seiten noch nicht kopiert wurden. Die entsprechenden Vorlagen einlegen und die Starttaste drücken.
	016-982	Speicher ist voll.	Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen und erneut versuchen. Können keine Dokumente aus den Mailboxen gelöscht werden, das Vorlagenglas verwenden und folgende Einstellungen vornehmen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Für &lt;Verkleinern/Vergrößern&gt; die Option &lt;100 %&gt; auswählen.</li> <li>• Unter &lt;Ausgabe&gt; die Option &lt;Unsortiert&gt; aktivieren.</li> <li>• Als Seitenaufdruck &lt;1→1&gt; einstellen.</li> <li>• Für &lt;Mehrfachnutzen/ Ausweiskopie&gt; &lt;1&gt; aktivieren.</li> </ul>
n2	003-942	Das Vorlagenformat im Vorlageneinzug konnte nicht ermittelt werden.	Auftrag durch Drücken der Stopptaste abbrechen. Die noch nicht eingescannten Vorlagen neu einlegen und den Scanvorgang durch Drücken der Starttaste wiederaufnehmen.
n3	027-452	Angegebene IP-Adresse existiert bereits.	IP-Adresse ändern. Informationen zur Einrichtung von IP-Adressen siehe <i>CentreWare Internet-Services installieren</i> , S. 22.

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
n4	016-500 016-502 062-500 116-220	Nach Umschaltung in den Downloadmodus konnte der Download nicht gestartet werden.	Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-741	Umschaltung in den Downloadmodus nicht möglich.	Überprüfen, ob "Softwaredownload" (Menünummer: 127) im Systemeinstellungsmodus auf [0] (Zulassen) gesetzt ist, und den Download erneut versuchen. Informationen zur Systemeinstellung siehe <i>Systemeinstellung</i> , S. 107.
	016-742	Produktkennung in den heruntergeladenen Daten ist ungültig.	Download erneut versuchen.
	016-743	Downloaddateien werden nicht unterstützt.	Die richtigen Downloaddateien für das jeweilige Gerätemodell verwenden.
	016-744	Fehler bei den heruntergeladenen Daten.	Die Verbindung zwischen externem Gerät und WorkCentre überprüfen und den Vorgang erneut durchführen.
	016-745	Beim Download ist ein XPJL-Fehler aufgetreten.	Vorgang erneut durchführen. Tritt der Fehler weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
n5	016-712	Scanbereich ist zu klein.	Eine höhere Auflösung oder einen größeren Scanbereich auswählen.
	016-776	Fehler bei der Bildkonvertierung.	Daten über CentreWare Internet-Services abrufen.
	016-779	Fehler bei der Scanbildkonvertierung.	Scanvorgang erneut durchführen.
	016-788	Datei konnte nicht über den Webbrowser abgerufen werden.	Einen der folgenden Schritte durchführen und dann den Abruf erneut versuchen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Browserseite aktualisieren.</li> <li>• Browser neu starten.</li> <li>• Gerät aus- und wieder einschalten und den Scanvorgang erneut versuchen.</li> </ul>

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
n6	003-760	Beim Scannen wurden miteinander in Konflikt stehende Einstellungen gewählt.	Einstellungen korrigieren.
	016-701	Für den PCL-Decomposer steht nicht genügend Speicher zur Verfügung.	Auflösung, falls möglich, verringern.
	016-702	Fehler bei der Seitenkomprimierung. Es konnten keine Seiten komprimiert werden, da nicht genügend Platz im Puffer vorhanden ist.	Auflösung, falls möglich, verringern.
	016-704	Mailboxen sind voll.	Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen und Drucken erneut versuchen.
	016-709	Fehler bei der Berichterstellung.	Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-718	PCL-Druckdaten können aufgrund Speichermangels nicht bearbeitet werden.	Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflösung verringern.</li> <li>• Mehrfachnutzen und/oder 2-seitigen Druck deaktivieren und den Druckauftrag erneut übermitteln.</li> </ul>
	016-719	PCL-Druckdaten können aufgrund Seitenspeichermangels nicht bearbeitet werden.	Eine der folgenden Maßnahmen ergreifen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auflösung verringern.</li> <li>• Mehrfachnutzen und/oder 2-seitigen Druck deaktivieren und den Druckauftrag erneut übermitteln.</li> </ul>
	016-720	PCL-Druckdaten enthalten einen Befehl, der nicht verarbeitet werden kann.	Druckdaten überprüfen und Druckauftrag erneut übermitteln.
	016-721	Fehler bei der Druckausgabe.	Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-761	Fehler bei der Bildausgabe.	Auflösung, falls möglich, verringern.
116-720	Fehler beim Drucken aufgrund unzureichenden Speichers.	Nicht genutzte Anschlüsse schließen oder nicht benötigte Daten löschen.	

Fehlercode		Beschreibung	Lösung
Anzeige auf dem Display	Anzeige in CentreWare Internet-Services		
n7	016-726	Druckersprache kann nicht automatisch gewählt werden.	Den Druckertreiber für das Gerät verwenden. Tritt das Problem weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-749	Druckersprache des Druckertreibers ist nicht mit dem Gerät kompatibel.	Den Druckertreiber für das Gerät verwenden. Tritt das Problem weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-762	Angegebene Druckersprache ist nicht mit dem Gerät kompatibel.	Den Druckertreiber für das Gerät verwenden. Tritt das Problem weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
	016-799	Die Druckdaten enthalten ungültige Parameter.	Druckdaten und Druckoptionen überprüfen und Druckauftrag erneut absenden.
	024-747	Unzulässige Druckparameterkombination eingestellt.	Druckdaten und Druckoptionen überprüfen und Druckauftrag erneut absenden.
	116-701	Zweiseitige Druckausgabe aufgrund Speichermangels nicht möglich.	Gerät aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
n9	–	Im Gerät ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Gerät aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.
U0, U1, U2, U3, U4, U6, U7, U8, U9	–	Es ist ein geräteinterner Fehler aufgetreten.	Gerät aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, das Xerox Welcome Centre verständigen.

## Tabelle der Maßnahmen zur Problembehandlung

Treten im Gerätebetrieb Störungen auf, bietet die folgende Tabelle Lösungsvorschläge.

Symptom	Maßnahmen
Gerät lässt sich nicht einschalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzkabel überprüfen.</li> <li>• Sicherstellen, dass sich der Betriebsschalter in der Stellung — befindet.</li> <li>• Prüfen, ob an der Steckdose Spannung anliegt. Dazu ein anderes Gerät an die Steckdose anschließen.</li> </ul>
In der Geräteabbildung wird ein Fehler angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leuchtet oder blinkt eine der Anzeigen in der Geräteabbildung, die empfohlene Lösungsmaßnahme ergreifen.</li> <li>• Wird am Display ein Fehlercode angezeigt, den Fehlercodeaufkleber konsultieren und die vorgeschlagene Lösungsmaßnahme ergreifen.</li> </ul>
Vorlage wird nicht durch den Vorlageneinzug geführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass der Vorlageneinzug nicht überladen ist. Es dürfen maximal 50 Blatt eingelegt werden.</li> <li>• Sicherstellen, dass die Vorlage richtig in den Vorlageneinzug eingelegt ist.</li> <li>• Die Unterseite der Vorlagenabdeckung mit einem fusselfreien Tuch abwischen.</li> <li>• Vorlagen einlegen und darauf achten, dass die Führungen nicht zu eng anliegen.</li> <li>• Gewellte Vorlagen vor dem Einlegen in den Vorlageneinzug glätten.</li> </ul>
Das Gerät nimmt keine Dokumente in den Speicher auf.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Speicher voll, Dokumente ausdrucken bzw. nicht benötigte Dateien löschen.</li> </ul>
Auf dem Steuerpult leuchtet nur die Energiespartaste.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiespartaste drücken, um den Energiesparmodus zu beenden.</li> </ul> <p>Informationen zu den Energiesparmodi (Reduzierter Betrieb und Ruhezustand) sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen. Näheres zur Einstellung des reduzierten Betriebs bzw. des Ruhezustands siehe <i>Gerätedaten</i>, S. 37.</p>
Druckauftrag wird nicht ausgeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckauftrag löschen und erneut übermitteln.</li> <li>• Gerät ausschalten. Fünf Sekunden warten und dann Gerät wieder einschalten.</li> </ul>
Ein Druckauftrag wird einwandfrei an das Gerät gesendet, die Druckausgabe beginnt jedoch nicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass die Anwendung, aus der der Druckauftrag gesendet wurde, fehlerfrei arbeitet.</li> <li>• Sicherstellen, dass das geeignete Druckerkabel verwendet wird.</li> <li>• Sicherstellen, dass das Druckerkabel richtig angeschlossen ist.</li> <li>• Sicherstellen, dass das Format des im Drucker eingelegten Druckmaterials dem im Druckertreiber eingestellten Format entspricht.</li> <li>• Die Übermittlung der Druckdaten ist noch nicht abgeschlossen. Die Druckausgabe beginnt erst dann, wenn alle Druckdaten empfangen wurden. Enthält der Auftrag zahlreiche Grafiken, einige Minuten warten. Die Übermittlung der Druckdaten solcher Aufträge dauert länger.</li> </ul>

Symptom	Maßnahmen
Der Auftrag wird nicht auf Druckmaterial aus dem ausgewählten Behälter ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherstellen, dass das Format des im Behälter eingelegten Druckmaterials dem im Druckertreiber eingestellten Format entspricht.</li> <li>• Sicherstellen, dass das Druckmaterial richtig im Behälter eingelegt ist.</li> </ul>
Auf dem Druckbegleitblatt wird als Benutzername „Unbekannt“ ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Kostenzählung für den Druckbetrieb deaktiviert, wird „Unbekannt“ als Benutzername auf dem Druckbegleitblatt ausgegeben. Den Benutzernamen im Druckertreiber angeben. Ist die Kostenzählung im Druckbetrieb aktiviert, wird eine dreistellige Benutzerkennung auf dem Druckbegleitblatt ausgegeben.</li> </ul> <p>Informationen zur Angabe des Benutzernamens im Druckertreiber sind auf der PCL-Treiber-CD-ROM zu finden.</p>
Klarsichtfolien beschädigt oder verformt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klarsichtfolien dürfen nur in die Zusatzzufuhr eingelegt werden.</li> </ul>
Kopien sind leer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagen mit dem Schriftbild nach oben in den Vorlageneinzug einlegen.</li> <li>• Vorlagen mit dem Schriftbild nach unten auf das Vorlagenglas legen.</li> <li>• Wurde kürzlich Toner nachgefüllt, hat sich dieser möglicherweise noch nicht richtig verteilt. Den Auftrag erneut ausführen.</li> <li>• Wurde eine neue Trommeleinheit installiert, sicherstellen, dass das Siegelklebeband entfernt wurde.</li> <li>• Trommeleinheit herausnehmen und neu einsetzen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> <li>• Blinkt die Toneranzeige in der Geräteabbildung, oder wird ein Fehlercode angezeigt, der zum Nachfüllen von Toner auffordert, Toner nachfüllen.</li> </ul>
Streifen, durchgezogene oder gestrichelte Linien oder Flecke	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Korotrondraht reinigen. Informationen zum Reinigen des Korotrondrahts siehe <i>Korotrondraht</i>, S. 20.</li> <li>• Das Vorlagenglas, den schmalen Glasstreifen am linken Rand des Vorlagenglases, den Vorlageneinzug und die Vorlagenführungen reinigen. Informationen zur Reinigung des Geräts siehe <i>Gerätereinigung</i>, S. 17.</li> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Die Vorlage über das Vorlagenglas kopieren.</li> <li>• Wurde das Gerät länger nicht benutzt, wurde kürzlich Toner nachgefüllt oder wurde die Trommeleinheit kürzlich ausgetauscht, den Auftrag erneut ausführen.</li> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Die Luftfeuchtigkeit am Gerätestandort überprüfen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>

Symptom	Maßnahmen
Im Ausgabefach ausgegebenes Druckmaterial ist gewellt und wird nicht richtig gestapelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Materialstapel im Zufuhrbehälter wenden.</li> <li>• Den Materialstapel im Zufuhrbehälter um 180 Grad drehen.</li> </ul>
Ausgegebene Dokumente zu hell oder zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine andere Helligkeitsstufe einstellen.</li> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Mehrere Kopien erstellen, bis die Qualität sich bessert.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Ausgegebene Dokumente zu hell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Niedrigere Helligkeitsstufe einstellen.</li> <li>• Wurde kürzlich Toner nachgefüllt, hat sich dieser möglicherweise noch nicht richtig verteilt. Den Auftrag erneut ausführen.</li> <li>• Trommeleinheit aus dem Gerät nehmen, vorsichtig schütteln (von Kleidung und Teppichen fern halten) und Einheit wieder einsetzen.</li> </ul> <p><b>HINWEIS:</b> Darauf achten, dass kein Toner verschüttet wird.</p>
Ausdruck ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Ausdruck verschwommen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Fehlende Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Ungleichmäßiger Glanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Weist das Dokument großflächige dunkle Bereiche auf, über die Helligkeitseinstellung den Kontrast verbessern.</li> </ul>
Blasse Kopien beim Einlesen glänzender oder gestrichener Vorlagen über den Vorlageneinzug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren.</li> </ul>
Geistereffekt (Schriftbilder erscheinen doppelt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Vorlagen in SSZ zuführen.</li> </ul>
Kopien blass	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Sind die Kopien an den Rändern blasser, eine niedrigere Helligkeitsstufe einstellen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Helligkeit ungleichmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neues Material einlegen.</li> <li>• Vorlagenqualität überprüfen.</li> <li>• Eine andere Helligkeitsstufe einstellen.</li> <li>• Trommeleinheit austauschen.</li> </ul>
Bildverlust	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden große Vorlagen auf ein kleineres Druckmaterial kopiert, das Schriftbild entsprechend verkleinern.</li> <li>• Ein kleineres Format einstellen (z.B. 90 % anstelle von 100 %).</li> </ul>

Symptom	Maßnahmen
Fehleinzüge in der Zusatzzufuhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckmaterial nachlegen. Neues Druckmaterial nicht oben auf den Stapel im Behälter legen. Stattdessen das eingelegte Material entnehmen, auf das neue Material legen und mit dem neuen Material zusammen einlegen. Zuvor die Stapelkanten glattstoßen.</li> <li>• Die Druckmaterialführungen an den Papierstapel heranschieben.</li> <li>• Sicherstellen, dass das Druckmaterial für die Zusatzzufuhr richtig eingestellt ist und mit Format und Ausrichtung auf dem Steuerpult übereinstimmt.</li> </ul>
Vorlagenstaus in Vorlageneinzug	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlageneinzug öffnen und sicherstellen, dass sich keine Papierteile oder Fremdkörper darin befinden.</li> <li>• Sicherstellen, dass die Abdeckung des Vorlageneinzugs vollständig geschlossen ist.</li> </ul> <p>Siehe A1/A2: <i>Vorlagenstaus</i>, S. 98.</p>
Materialstaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nur empfohlenes Druckmaterial verwenden.</li> <li>• Druckmaterial richtig einlegen.</li> <li>• Den Druckmaterialstapel im Behälter wenden.</li> <li>• Sicherstellen, dass die Materialführungen eingerastet sind.</li> <li>• Eingerissenes, zerknittertes oder gefaltetes Druckmaterial nicht verwenden.</li> <li>• Neues Material einlegen. Siehe <i>Materialstaus</i>, S. 91.</li> </ul>
Druckmaterial gewellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Druckmaterial richtig einlegen. In Behälter 1 und 2 das Druckmaterial mit der Seite der Verpackungsnaht nach oben einlegen.</li> <li>• In die Zusatzzufuhr das Druckmaterial mit der Seite der Verpackungsnaht nach unten einlegen.</li> <li>• Sondermaterial in die Zusatzzufuhr einlegen.</li> </ul> <p>Informationen hierzu sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.</p>

## Materialstaus

---

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Materialstaus beseitigt werden.

Bei einem Materialstau wird der Gerätebetrieb eingestellt, und die entsprechende Anzeige in der Geräteabbildung blinkt. Zudem wird ein Fehlercode angezeigt, der auf die entsprechende Behebungsmaßnahme hinweist.

Gestautes Material vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

Erlischt der Fehlercode nach der Staubeseitigung nicht, dann ist möglicherweise Druckmaterial an einer anderen Stelle im Gerät gestaut oder es sind Materialreste im Gerät zurückgeblieben. Geräteabbildung und Fehlercode überprüfen und das gestaute Druckmaterial vollständig entfernen.

Nach der Beseitigung von Materialstaus werden Druck-/Kopieraufträge an der Stelle wiederaufgenommen, an der der Stau aufgetreten ist.

**HINWEIS:** Zunächst prüfen, wo der Stau aufgetreten ist. Werden stattdessen Materialbehälter wahllos geöffnet, kann Druckmaterial zerreißen, und im Gerät zurückbleibende Materialreste können später zu Betriebsstörungen führen.

**HINWEIS:** Bleiben Materialreste im Gerät zurück, erlischt der Fehlercode nicht.

**HINWEIS:** Materialstaus bei eingeschaltetem Gerät beseitigen.

**HINWEIS:** Im Geräteinneren keine Komponenten berühren, es sei denn, es wurde ausdrücklich dazu aufgefordert.

**HINWEIS:** Sechsstellige Fehlercodes werden auch in CentreWare Internet-Services angezeigt. Informationen zur Überprüfung von Fehlercodes siehe *Fehlerinformationen*, S. 33. Weitere Informationen zu Fehlercodes siehe *Fehlercodes*, S. 76.

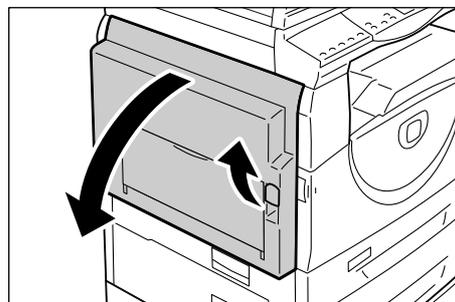
### E1: im Fixierbereich und hinter der linken Seitenabdeckung

---

Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus im Fixierbereich und hinter der linken Seitenabdeckung beseitigt werden, wenn der Fehlercode [E1] angezeigt wird.

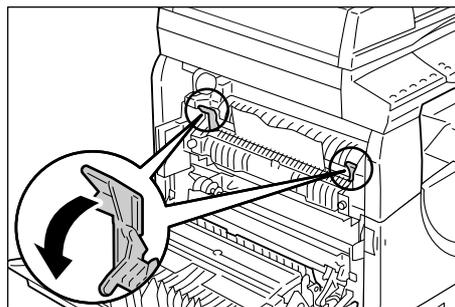
**HINWEIS:** Beim Entfernen gestauten Druckmaterials den Korotrondraht nicht berühren. Der Korotrondraht kann durch Berührungen beschädigt werden. Dies kann zu Bildqualitätsmängeln führen, sodass der Draht ggf. ausgetauscht werden muss.

1. Den Riegel der linken Seitenabdeckung vorsichtig anheben und die Seitenabdeckung öffnen.



## Fixierbereich

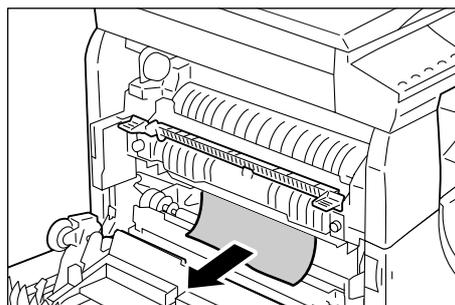
- 1) Riegel nach unten umlegen.



- 2) Gestautes Material entfernen.

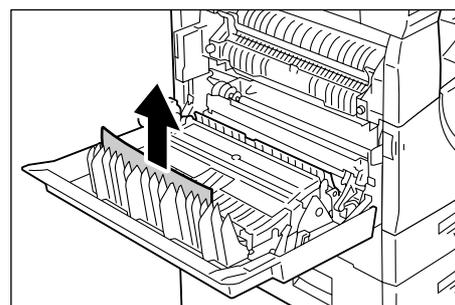
**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

- 3) Riegel wieder in die Ausgangsstellung bringen.
- 4) Linke Seitenabdeckung vorsichtig schließen.

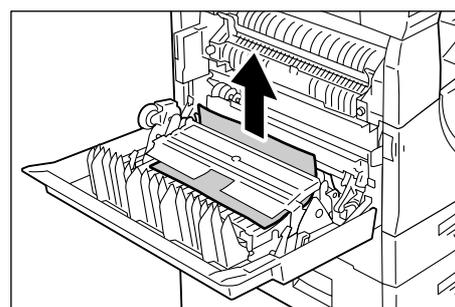


## Linke Seitenabdeckung

- 1) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.

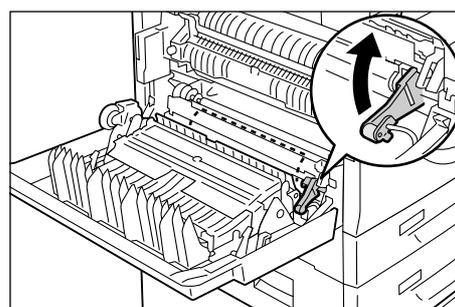


- 2) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.



- 3) Ragt die Materialkante zu wenig heraus, sodass die Blätter nicht angefasst werden können, den grünen Hebel nach oben ziehen und das Material dann entfernen.

**HINWEIS:** Steckt das Material nach Ziehen des grünen Hebels weiterhin fest, Abdeckung 1 öffnen. Dadurch wird das gestaute Material eventuell freigegeben und kann dann entfernt werden.



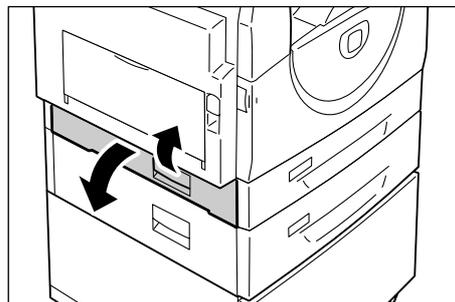
- 4) Linke Seitenabdeckung vorsichtig schließen.

## E2: hinter der linken Seitenabdeckung

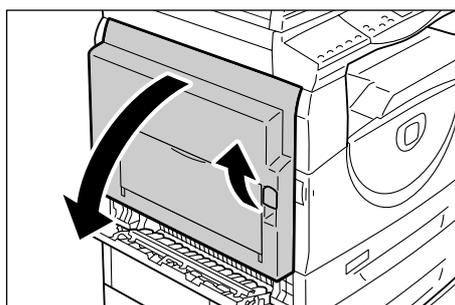
Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus hinter der linken Seitenabdeckung beseitigt werden, wenn der Fehlercode [E2] angezeigt wird.

1. Am Griff anfassen und Abdeckung 1 öffnen.

**HINWEIS:** Damit wird das gestaute Druckmaterial im Gerät freigegeben.



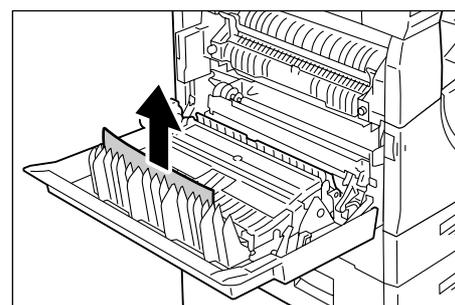
2. Den Riegel der linken Seitenabdeckung vorsichtig anheben und die Seitenabdeckung öffnen.



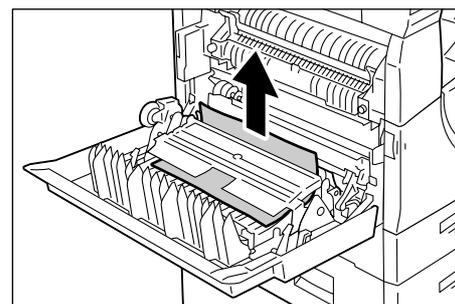
3. Gestautes Material entfernen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

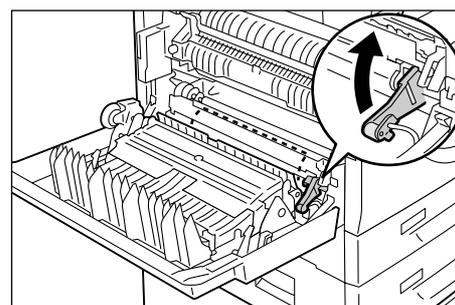
- 1) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.



- 2) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.



- 3) Ragt die Materialkante zu wenig heraus, sodass die Blätter nicht angefasst werden können, den grünen Hebel nach oben ziehen und das Material dann entfernen.

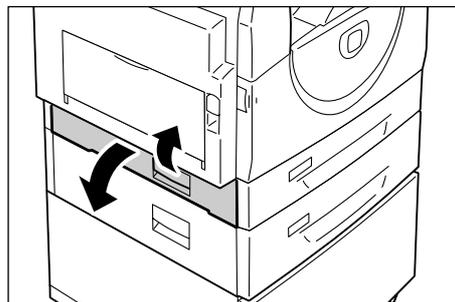


4. Linke Seitenabdeckung und Abdeckung 1 vorsichtig schließen.

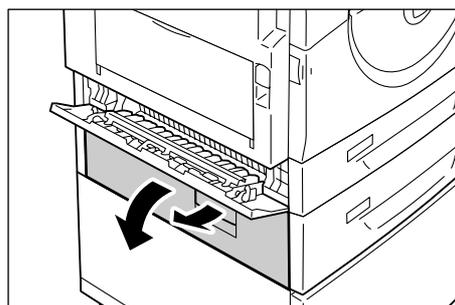
## E4: hinter der linken Seitenabdeckung

Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus hinter der linken Seitenabdeckung beseitigt werden, wenn der Fehlercode [E4] angezeigt wird.

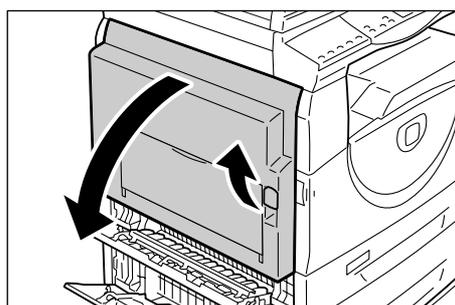
1. Am Griff anfassen und Abdeckung 1 öffnen.



2. Am Griff anfassen und Abdeckung 2 öffnen.



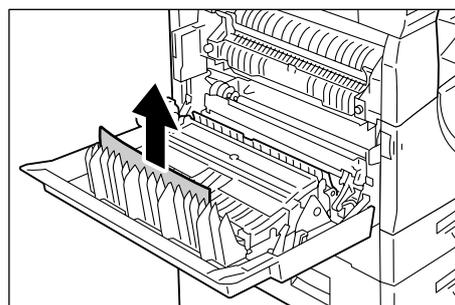
3. Den Riegel der linken Seitenabdeckung vorsichtig anheben und die Seitenabdeckung öffnen.



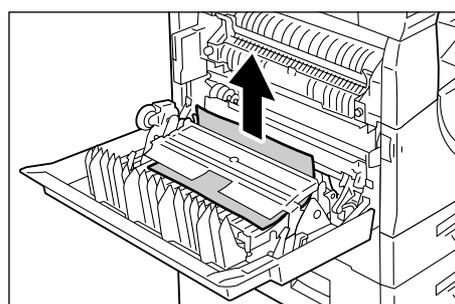
4. Gestautes Material entfernen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

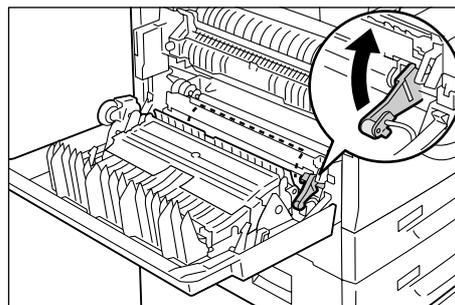
- 1) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.



- 2) Ist das Material wie hier gezeigt gestaut, die Blätter anfassen und nach oben herausziehen.



- 3) Ragt die Materialkante zu wenig heraus, sodass die Blätter nicht angefasst werden können, den grünen Hebel nach oben ziehen und das Material dann entfernen.



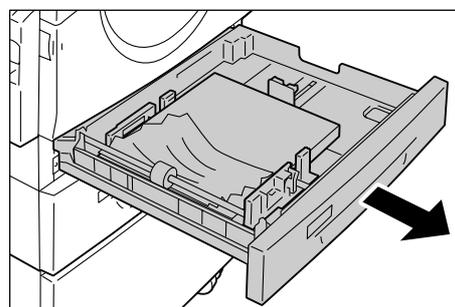
5. Linke Seitenabdeckung und Abdeckungen 2 und 1 vorsichtig schließen.

## C1: Behälter 1

Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus in Behälter 1 beseitigt werden, wenn der Fehlercode [C1] angezeigt wird.

1. Behälter 1 herausziehen.

**HINWEIS:** Zunächst prüfen, wo der Stau aufgetreten ist. Werden stattdessen Materialbehälter wahllos geöffnet, kann Druckmaterial zerreißen, und im Gerät zurückbleibende Materialreste können später zu Betriebsstörungen führen.



2. Gestautes Material entfernen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

3. Einstellung der Materialführungen überprüfen.

**HINWEIS:** Ist der Behälter leer, Druckmaterial nachlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 1 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

4. Behälter 1 vorsichtig zurück ins Gerät schieben.

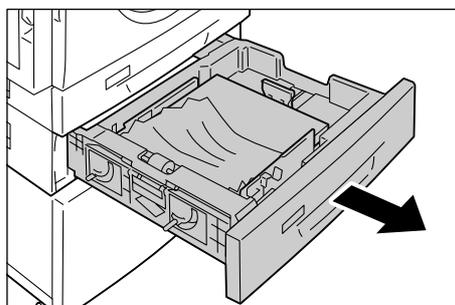
## C2: Behälter 2

Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus in Behälter 2 beseitigt werden, wenn der Fehlercode [C2] angezeigt wird.

**HINWEIS:** Behälter 2 ist ein optionales Zubehör.

1. Behälter 2 herausziehen.

**HINWEIS:** Zunächst prüfen, wo der Stau aufgetreten ist. Werden stattdessen Materialbehälter wahllos geöffnet, kann Druckmaterial zerreißen, und im Gerät zurückbleibende Materialreste können später zu Betriebsstörungen führen.



2. Gestautes Material entfernen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

3. Einstellung der Materialführungen überprüfen.

**HINWEIS:** Ist der Behälter leer, Druckmaterial nachlegen. Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in Behälter 2 sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.

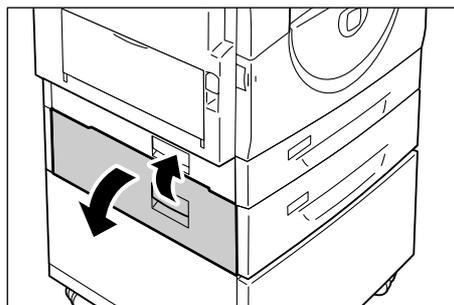
4. Behälter 2 vorsichtig zurück ins Gerät schieben.

## E3: Behälter 2

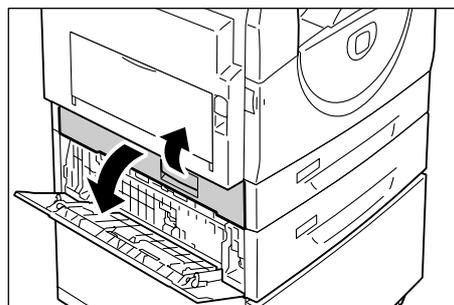
Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus in Behälter 2 beseitigt werden, wenn der Fehlercode [E3] angezeigt wird.

**HINWEIS:** Behälter 2 ist ein optionales Zubehör.

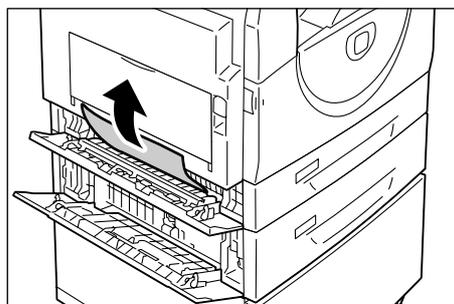
1. Am Griff anfassen und Abdeckung 2 öffnen.



2. Am Griff anfassen und Abdeckung 1 öffnen.



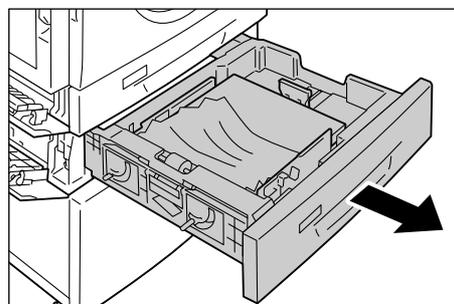
3. Ist das gestaute Druckmaterial über Abdeckung 1 zugänglich, das Material entfernen.



4. Behälter 2 öffnen und das gestaute Material entfernen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.

5. Behälter 2, Abdeckung 1 und Abdeckung 2 vorsichtig schließen.



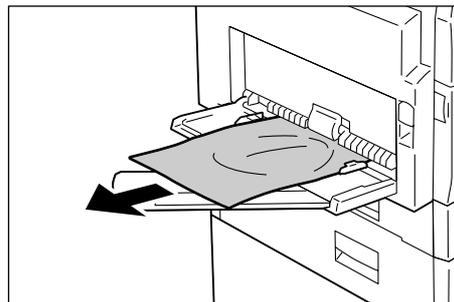
## C3: Zusatzzufuhr

Im Folgenden wird erläutert, wie Materialstaus in der Zusatzzufuhr beseitigt werden, wenn der Fehlercode [C3] angezeigt wird.

1. Einzugsschlitz der Zusatzzufuhr auf gestautes Druckmaterial überprüfen und dieses entfernen.

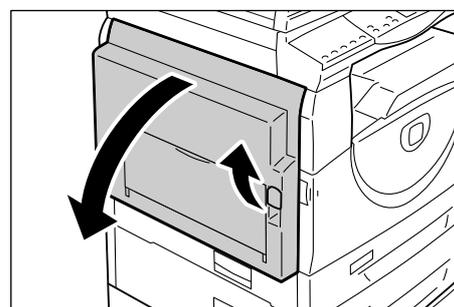
**HINWEIS:** Sämtliches Druckmaterial aus der Zusatzzufuhr nehmen.

**HINWEIS:** Darauf achten, dass keine Materialreste im Gerät zurückbleiben.



2. Facherweiterung einschieben und Zusatzzufuhr schließen.
3. Riegel der linken Seitenabdeckung nach oben ziehen, Seitenabdeckung öffnen und sie dann wieder schließen.

**HINWEIS:** Durch das Öffnen und Schließen der Seitenabdeckung wird gestautes Material im Geräteinneren freigegeben. Dadurch wird das Risiko verringert, dass beim Öffnen der Zusatzzufuhr im nächsten Schritt Druckmaterial zerreißt.



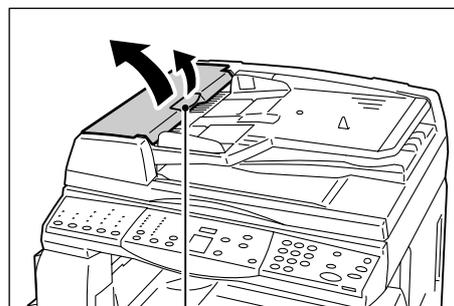
4. Zusatzzufuhr öffnen und Facherweiterung ausziehen.
5. Das entnommene Druckmaterial auffächern und dann den Stapel auf einer geraden Unterlage aufstoßen und so die Blätter gerade ausrichten.
6. Material mit der zu kopierenden bzw. zu bedruckenden Seite nach unten einlegen.  
Informationen zum Einlegen von Druckmaterial in die Zusatzzufuhr sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.
7. Zur Wiederaufnahme des Auftrags die Starttaste drücken.

## A1/A2: Vorlagenstaus

Bei einem Vorlagenstau im Vorlageneinzug wird der Gerätebetrieb angehalten und ein Fehlercode ([A1] oder [A2]) wird angezeigt. Die Stauanzeige des Vorlageneinzugs blinkt in der Geräteabbildung.

Im Folgenden wird erläutert, wie ein Vorlagenstau im Vorlageneinzug beseitigt wird.

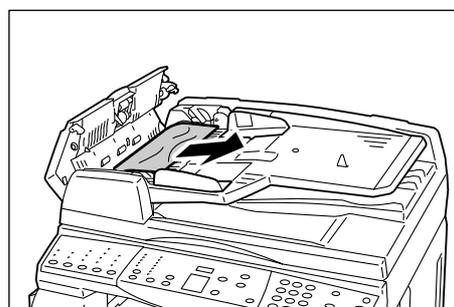
1. Den Griff nach oben ziehen, um die Abdeckung des Vorlageneinzugs zu öffnen.



Griff

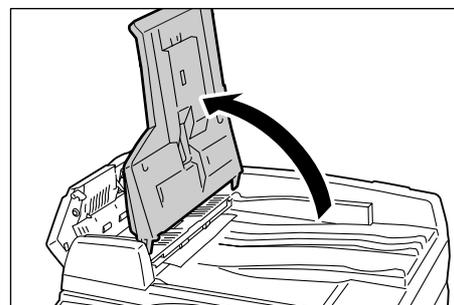
2. Gestaute Vorlage entfernen.

**HINWEIS:** Sitzt die Vorlage unter den Einzugsrollen fest und kann nicht herausgezogen werden, die Vorlage unter dem Vorlageneinzugsfach hervorziehen (siehe Schritte 5 bis 7).



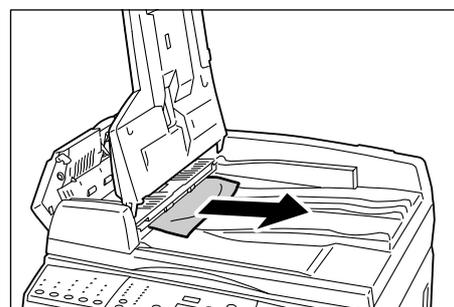
3. Abdeckung schließen.

4. Wird weiterhin ein Stau angezeigt oder ist keine gestaute Vorlage zu sehen, das Vorlageneinzugsfach anheben.



5. Die unterhalb des Vorlageneinzugsfachs gestaute Vorlage entfernen.

6. Das Vorlageneinzugsfach vorsichtig wieder absenken.



7. Vor dem erneuten Einlegen der Vorlage in den Vorlageneinzug sicherstellen, dass sie weder gerissen noch geknittert oder gefaltet ist.

**HINWEIS:** Eingerissene, geknitterte oder gefaltete Vorlagen können Staus im Vorlageneinzug verursachen. Solche Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren.

# Netzwerkbezogene Störungen

## Allgemeines Verfahren zur Fehlerbeseitigung

In diesem Abschnitt wird die Diagnose netzwerkbezogener Störungen behandelt. Bei der Diagnose und Beseitigung eines Problems folgende Schritte nacheinander durchführen:

1. Zunächst sämtliche Probleme beseitigen, die mit dem Kopiermodul zu tun haben. Zur Lösung solcher Probleme siehe *Tabelle der Maßnahmen zur Problembehandlung*, S. 87. Netzwerkbezogene Störungen erst dann angehen, wenn sichergestellt ist, dass der lokale Kopierer einwandfrei funktioniert.
2. Sicherstellen, dass das Gerät mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist.
3. Sicherstellen, dass das Netzkabel am Gerät angeschlossen ist.
4. Sicherstellen, dass das Netzkabel am Computer angeschlossen ist.
5. Sicherstellen, dass auf dem Computer der richtige Druckertreiber verwendet wird.
6. Sicherstellen, dass die Anwendung, aus der Druckaufträge gesendet werden, richtig eingerichtet ist.
7. Können von einem Computer aus keine Dokumente gedruckt werden, den Druckertreiber neu installieren.
8. Das Xerox Welcome Centre verständigen, um Hilfe bei der Diagnose und Beseitigung der Störung zu erhalten.

## TCP/IP

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie TCP/IP-Störungen beseitigt werden.

### Problembehandlung

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise zu möglichen Ursachen, Diagnosemethoden und Behebungsmaßnahmen.

#### Druckbetrieb gestört

Ursache	Diagnose	Maßnahme
Die IP-Adresse des Geräts wurde falsch angegeben.	IP-Adresse des Geräts überprüfen.	Die IP-Adresse des Geräts korrigieren.
Fehler bei der Druckverarbeitung	Fehlercode am Gerätsteuerpult ablesen.	Gerät aus- und wieder einschalten und den Druckauftrag erneut übermitteln.
Das verwendete Transportprotokoll ist nicht mit dem Client kompatibel.	Am Gerätsteuerpult oder über die CentreWare Internet-Services prüfen, welches Transportprotokoll verwendet wird.	Ein Transportprotokoll auswählen, das mit dem Client kompatibel ist.

**Druckergebnis nicht zufriedenstellend**

Ursache	Diagnose	Maßnahme
Die eingestellte Druckersprache stimmt nicht mit der Druckersprache der Druckdaten überein.	Die eingestellte Druckersprache und Druckersprache der Druckdaten überprüfen.	Die Druckersprache auswählen, die auch in den Druckdaten verwendet wird.
Es wird nicht der zum Gerät gehörende Druckertreiber, sondern ein anderer Druckertreiber verwendet.	Überprüfen, welcher Druckertreiber ausgewählt ist.	Den zum Gerät gehörenden Treiber auswählen. Ist dieser Druckertreiber nicht zu finden, den Treiber installieren und dann auswählen. Mit Druckertreibern von Fremdherstellern lassen sich unter Umständen nicht die gewünschten Druckergebnisse erzielen.

**Hinweise zur Verwendung**

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zur Verwendung von TCP/IP.

**Geräteeinstellungen**

- Die IP-Adresse ist ein netzwerkweites Unikat. Bei der Einstellung der entsprechenden Parameter den Systemadministrator um Hilfe bitten.
- Je nach Netzwerkumgebung müssen überdies ggf. Subnetzmaske und Gateway eingestellt werden. Bei der Einstellung der entsprechenden Parameter den Systemadministrator um Hilfe bitten.

**Clienteneinstellungen**

- Die IP-Adresse ist ein netzwerkweites Unikat. Bei der Einstellung der entsprechenden Parameter den Systemadministrator um Hilfe bitten.

**Ausschalten des Geräts**

Das Ausschalten des Geräts bewirkt Folgendes:

Sämtliche Daten im Empfangspuffer, einschließlich der Daten des derzeit in Verarbeitung befindlichen Druckauftrags, werden gelöscht. Direkt nach dem Einschalten des Geräts ist dessen Speicher leer.

Wird das Gerät jedoch direkt nach Übermittlung eines Druckauftrags ausgeschaltet, verbleiben die Druckdaten möglicherweise auf dem Client. In diesem Fall kann der Druckauftrag nach dem Wiedereinschalten des Geräts erneut gesendet werden und wird dann normal ausgegeben.

**Druckbetrieb**

- Während der Verarbeitung eines Druckauftrags kann kein Auftrag von einem anderen Client angenommen werden.
- Ändern der IP-Adresse oder des Computernamens des Clients:  
Wird die IP-Adresse oder der Computernamen des Clients im laufenden Druckbetrieb geändert, sind Statusmeldungen und ein Abbrechen des Druckauftrags nicht möglich. Gerät aus- und wieder einschalten, um den Puffer zu leeren.

**HINWEIS:** Der Abbruch von Druckaufträgen bzw. das Leeren des Gerätepuffers kann auch über CentreWare Internet-Services erfolgen. Weitere Informationen siehe *Auftragsstatus*, S. 31.

## CentreWare Internet-Services

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Probleme bei der Verwendung von CentreWare Internet-Services gelöst werden.

### Problembehandlung

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise zu möglichen Ursachen, Diagnosemethoden und Behebungsmaßnahmen.

Problem	Diagnose	Maßnahme
CentreWare Internet-Services kann nicht aufgerufen werden.	Überprüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist.	Gerät einschalten.
	Konfigurationsbericht ausdrucken und überprüfen, ob der CentreWare Internet-Services-Anschluss aktiviert ist.	CentreWare Internet-Services-Anschluss aktivieren.
	Überprüfen, ob die Internetadresse richtig eingegeben wurde.	Wenn Internet-Services über die Internetadresse nicht aufgerufen werden kann, die IP-Adresse eingeben, um die Verbindung herzustellen.
	Überprüfen, ob ein Proxyserver verwendet wird.	Je nach Proxyserver kann evtl. keine Verbindung hergestellt werden. Browsereinstellung so anpassen, dass die Verbindung zum Gerät nicht über einen Proxyserver erfolgt.
Es wird die Meldung „Bitte warten“ angezeigt.	–	Eine Weile warten. Geschieht nichts, auf die Schaltfläche [Aktualisieren] klicken. Wird immer noch nichts angezeigt, überprüfen, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.
Schaltfläche [Aktualisieren] funktioniert nicht.	Überprüfen, ob das verwendete Betriebssystem und der Browser den Empfehlungen entsprechen.	Empfohlenes Betriebssystem und Browser verwenden.
Bei Auswahl eines Menüpunkts im linken Fensterbereich erfolgt keine Änderung im rechten Fensterbereich.		
Die Bildschirmanzeige ist verzerrt.	–	Größe des Browserfensters ändern.
Den neuesten Daten werden nicht angezeigt.	–	Auf die Schaltfläche [Aktualisieren] klicken.
Beim Klicken auf die Schaltfläche [Anwenden] treten die neuen Einstellungen nicht in Kraft.	Prüfen, ob der eingegebene Wert richtig ist.	Den richtigen Wert eingeben. Ist ein eingegebener Wert nicht zulässig, wird er automatisch so geändert, dass er in den gültigen Wertebereich fällt.

Problem	Diagnose	Maßnahme
Nach einem Klick auf die Schaltfläche [Anwenden] wird gemeldet, dass der Server nicht antwortet oder die erhaltene Antwort nicht interpretiert werden konnte.	Benutzernamen und Zugriffscode überprüfen.	Richtigen Benutzernamen und entsprechenden Zugriffscode eingeben.
		Gerät neu starten.
Auftrag kann nicht gelöscht werden.	–	Eine Weile warten und dann auf die Schaltfläche [Aktualisieren] klicken.

## Scannen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Störungen des Scanbetriebs beseitigt werden.

### Problembehandlung

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise zu möglichen Ursachen, Diagnosemethoden und Behebungsmaßnahmen.

Ursache	Diagnose	Maßnahme
Scandokumente können nicht in der Mailbox gefunden werden.	Überprüfen, ob das Gerät eingeschaltet ist. Beim Ausschalten des Geräts werden alle Scandaten in den Mailboxen gelöscht.	Scanvorgang erneut durchführen.
Scanvorgang kann nicht durchgeführt werden.	Überprüfen, ob die Mailboxen voll sind. Eine Mailbox kann nur eine begrenzte Anzahl Scandokumente aufnehmen.	Nicht benötigte Dokumente aus den Mailboxen löschen und erneut versuchen.

### Hinweise zur Verwendung

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum Scanbetrieb.

**HINWEIS:** Informationen zum Scannertreiber sowie zu Mailbox Viewer 3 enthält die PCL-Treiber-CD-ROM.

#### Gleichzeitige Verwendung von Scannertreiber und Mailbox Viewer 3

Ein Computer, auf dem der Scannertreiber und Mailbox Viewer 3 gleichzeitig verwendet werden, kann keine Verbindung zu dem Gerät herstellen.

Es können maximal drei Computer gleichzeitig unter Verwendung entweder des Scannertreibers oder von Mailbox Viewer 3 Dokumente vom Gerät abrufen.

#### TIFF-Dateien

TIFF-Dateien werden unter Einsatz von MMR oder MH komprimiert. Zum Öffnen von TIFF-Dateien muss die verwendete Anwendung diese Komprimierungsmethoden unterstützen.

#### Maximale Scangröße

Die maximale Scangröße beträgt 297 × 432 mm. Das größtmögliche Normformat, das gescannt werden kann, ist A3.

**Mailboxkapazität**

In einem einzelnen Scandurchgang können maximal 999 Seiten in einer Mailbox abgelegt werden. Je nach Vorlagenformat und Auflösung kann diese maximale Anzahl auch geringer sein.

**Abrufen von Dokumenten aus einer Mailbox**

Bei Importieren von gescannten Daten mit einer TWAIN-kompatiblen Anwendung oder Mailbox Viewer 3 werden die Dokumente nach dem Abrufen aus der Mailbox gelöscht. Wenn CentreWare Internet-Services verwendet wird, bleiben die Dokumente dagegen erhalten.

**Internet-/Intranet-Verbindung**

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Störungen beseitigt werden, die bei Intranet-/Internet-Verbindungen auftreten.

**Problembehandlung**

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise zu möglichen Ursachen und Behebungsmaßnahmen.

**Verbindung zum Internet/Intranet nicht möglich**

<b>Problem</b>	<b>Maßnahme</b>
Die IP-Adresse wurde falsch angegeben.	IP-Adresse überprüfen. Ist diese nicht richtig eingestellt, eine statische IP-Adresse angeben oder DHCP oder Autonet aktivieren, sodass die IP-Adresse automatisch vergeben wird.
Die Gateway-Adresse wurde falsch angegeben.	Wird die Verbindung zum Proxyserver oder Webserver über ein IP-Gateway hergestellt, die richtige Gateway-Adresse eingeben.
Die Subnetzmaske wurde falsch angegeben.	Die für die Betriebsumgebung gültige Subnetzmaske eingeben.
Die Netzwerkverbindung wird unterbrochen.	Die Netzkabelverbindungen überprüfen. Zur Vorbeugung gegen Netzwerkverbindungsfehler wird empfohlen, eine STP-Umgebung (Spanning Tree Protocol) einzurichten.
Kommunikation aufgrund einer Überlastung der Serveranwendung nicht möglich.	Eine Weile warten und dann erneut versuchen.
Verbindung aufgrund von Zugriffseinschränkungen durch Proxyserver, Firewall oder Webserver nicht möglich.	Überprüfen, ob in einem der folgenden Bereiche Einschränkungen eingerichtet wurden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Adresse (Anschluss)</li> <li>• SSL-Verwendung</li> <li>• Benutzerzugriff</li> <li>• Inhaltsfilter</li> <li>• Schemata (z. B. HTTP deaktiviert)</li> <li>• Umfang übertragener Daten</li> <li>• Methoden (z. B. POST deaktiviert)</li> <li>• HTTP-Kopfzeile (z. B. spezifische Browser)</li> <li>• Zeitvorgaben (z. B. Verbindungszugriff)</li> </ul> <b>HINWEIS:</b> SSL wird auf dem Gerät nicht unterstützt.

**Verbindung zum Webserver nicht möglich**

<b>Problem</b>	<b>Maßnahme</b>
Das Gerät ist nicht zur Verwendung eines Proxyserver eingerichtet.	Wird ein Proxyserver verwendet, kann ohne entsprechende Einstellungsänderungen keine Verbindung zum Webserver hergestellt werden. Die Proxyservereinstellungen vornehmen.
Das Gerät ist zur Verwendung eines Proxyserver eingerichtet, es wird jedoch kein Proxyserver verwendet.	In Umgebungen ohne Proxyserver, beispielsweise in einem Intranet, muss die Verwendung des Proxyserver deaktiviert werden.
Die Adresse des Proxyserver wurde falsch angegeben.	Ist ein Proxyserver eingerichtet, kann keine Verbindung zum Webserver hergestellt werden, wenn die Adresse des Proxyserver nicht richtig angegeben ist. Die Proxyserveradresse korrigieren.
Für den Zugriff auf den Proxyserver wurde die Authentifizierung aktiviert, und die Angabe von Benutzername oder Kennwort ist falsch.	Den richtigen Benutzernamen und das richtige Kennwort für den Zugriff auf den Proxyserver angeben.

**Hinweise zur Verwendung**

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zu Internet-/Intranet-Verbindungen.

**Internet-/Intranet-Verbindung**

Bei der Verbindung mit Internet oder Intranet spielen verschiedene Parameter eine Rolle, darunter der Zielwebserver, die verwendete Serveranwendung, der Proxyserver und Firewalltypen.

Wird die Verbindung mit Internet oder Intranet unter Einsatz einer Serveranwendung, eines Proxyserver oder einer Firewall eines Fremdherstellers aufgebaut, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Betriebssystem: Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 oder Windows Vista
- Konformität mit folgenden Protokollen:
  - RFC2616: Hypertext Transfer Protocol HTTP/1.1 (normale Verbindungen, SSL-Verbindungen, Proxyauthentifizierung)
  - RFC2617: HTTP-Authentifizierung: Basic- und Digest Access Authentication (Es wird nur Basic Authentication unterstützt.)
  - RFC2817: Aktualisierung auf TLS in HTTP/1.1
  - RFC2818: HTTP über TLS

## Xerox Welcome Centre

---

Weitere Informationen zum Gerät enthalten folgende Quellen:

- 1) Benutzerhandbuch
- 2) Xerox-Website unter [www.xerox.com](http://www.xerox.com); Xerox Welcome Centre

Bei der Kontaktaufnahme mit Xerox die Seriennummer des Geräts bereithalten.

Das Welcome Centre benötigt folgende Informationen: Problembeschreibung, Geräteseriennummer, ggf. den Fehlercode sowie den Firmennamen und Standort.

Die Seriennummer des Geräts kann folgendermaßen in Erfahrung gebracht werden:

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Einstellung] wechseln.
3. Auf [Beschreibung] klicken.  
Unter [Seriennummer] wird die Geräteseriennummer angezeigt.

**HINWEIS:** Die Seriennummer kann auch an der Innenseite der linken Seitenabdeckung abgelesen werden. Siehe *Seriennummer*, S. 7.

## Kundendienstdaten einsehen/bearbeiten

---

Im Folgenden wird erläutert, wie die Kundendienstdaten für das Gerät sowie ein Link zur Aktualisierung der Software aufgerufen werden. Sämtliche Informationen auf der entsprechenden Seite können modifiziert werden, mit Ausnahme des Links zur Aktualisierung der Software.

1. Am Computer ein Browserfenster öffnen und die IP-Adresse des Geräts in das Feld [Adresse] eingeben, um CentreWare Internet-Services aufzurufen.
2. Zur Registerkarte [Kundendienst] wechseln.
3. Die hier angezeigten Daten können wie folgt geändert werden:
  - 1) Auf die Schaltfläche [Einstellung bearbeiten] klicken.
  - 2) Die gewünschten Modifikationen vornehmen.
  - 3) Auf [Anwenden] klicken.
  - 4) Bei Aufforderung den Administratorkennungen und den zugehörigen Zugriffscode eingeben. Dann auf [OK] klicken.

**HINWEIS:** Die werkseitig voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111"; ein Zugriffscode ist nicht festgelegt.

### Software-Aktualisierung

Über diesen Link wird die Website zur Aktualisierung der Software aufgerufen:

<http://www.xerox.com>

### Systemadministrator

#### Name

Hier wird der Name des Systemadministrators eingegeben. Dieser darf maximal 40 Zeichen enthalten.

#### Telefonnummer

Hier wird die Telefonnummer des Systemadministrators angezeigt (maximal 40 Zeichen).

#### Standort

Hier wird der Standort des Systemadministrators angezeigt (maximal 40 Zeichen).

### Xerox-Telefonnummern

#### Xerox-Partner

Hier wird die Telefonnummer des Kundendienstes des Xerox-Partners angezeigt (maximal 20 Zeichen).

#### Kundendienst

Hier wird die Telefonnummer des Xerox-Kundendienstes angezeigt (maximal 40 Zeichen).

#### Verbrauchsmaterial

Hier wird die Telefonnummer zur Bestellung von Verbrauchsmaterial angezeigt (maximal 20 Zeichen).

# 10 Anhang

Dieses Kapitel enthält die Menüliste zur Systemeinstellung, die technischen Daten und eine Liste des optionalen Zubehörs.

Das Kapitel gliedert sich in folgende Abschnitte:

*Systemeinstellung – Seite 107*

*Technische Daten – Seite 121*

*Optionales Zubehör – Seite 124*

## Systemeinstellung

---

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Systemeinstellung vorgenommen wird.

**HINWEIS:** Wird eine Systemeinstellung geändert, startet das Gerät automatisch neu, damit die Einstellung in Kraft tritt. Beim Neustart werden sämtliche Scans in den Mailboxen gelöscht.

### Aufrufen des Systemeinstellungsmodus

---

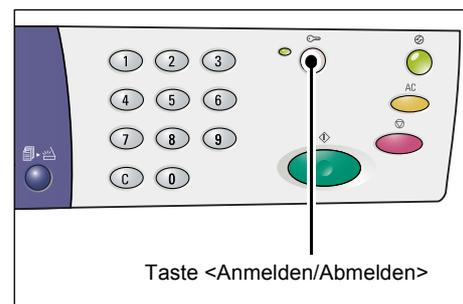
Im Folgenden wird erläutert, wie der Systemeinstellungsmodus aufgerufen wird.

Wie der Systemeinstellungsmodus aufgerufen wird, hängt davon ab, ob die Kostenzählung für den Kopierbetrieb aktiviert ist.

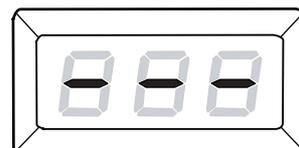
Weitere Informationen zur Kostenzählung (Kopierbetrieb) siehe *Kostenzählung und Sicherheit*, S. 63.

### Kostenzählung (Kopierbetrieb) deaktiviert

1. Die Taste <Anmelden/Abmelden> vier Sekunden lang gedrückt halten.

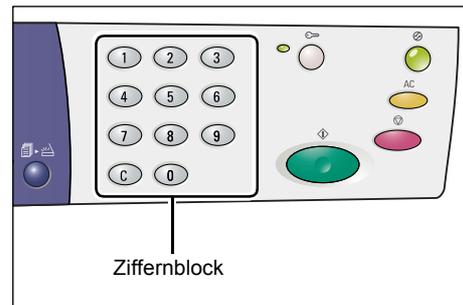


Auf dem Display blinken Bindestriche.

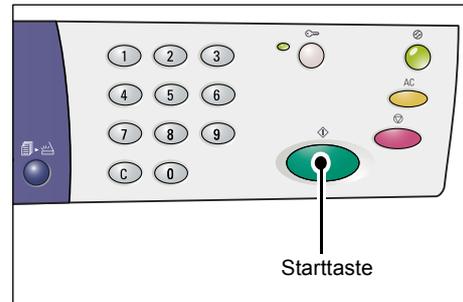


- Die Kennung des Systemadministrators über den Ziffernblock eingeben.

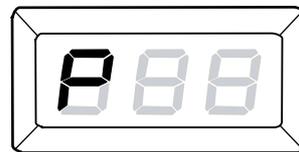
**HINWEIS:** Die voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111".



- Die Starttaste drücken, um die eingegebene Kennung zu bestätigen.

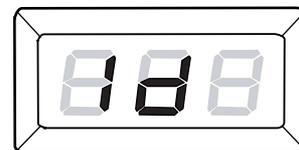


Der Systemeinstellungsmodus wird aufgerufen. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].



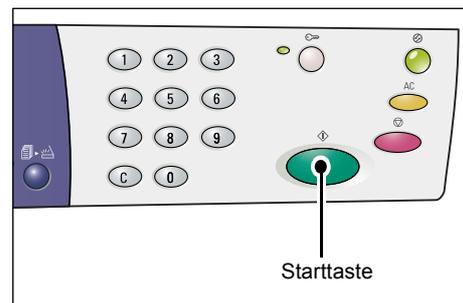
## Kostenzählung (Kopierbetrieb) aktiviert

- Wenn die Kostenzählung für den Kopierbetrieb aktiviert ist, blinkt [ld] auf dem Gerätedisplay. Die Kennung des Systemadministrators über den Ziffernblock eingeben.

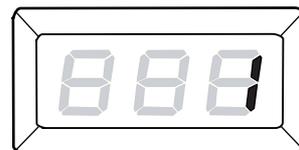


**HINWEIS:** Die voreingestellte Systemadministratorkennung lautet "11111".

- Die Starttaste drücken, um die eingegebene Kennung zu bestätigen.

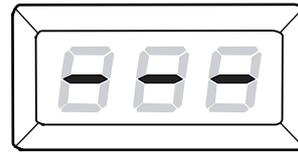


- Ist kein Zugriffscode eingerichtet, wird der Kopiermodus aufgerufen und auf dem Display wird [1] angezeigt. Mit Schritt 5 fortfahren.

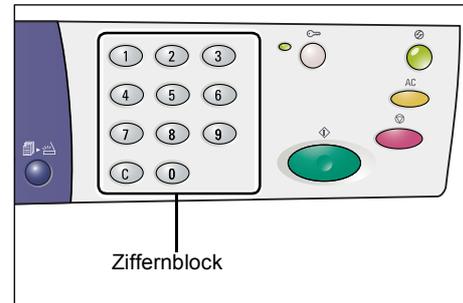


**HINWEIS:** In der werkseitigen Standardvorgabe ist kein Zugriffscode eingerichtet.

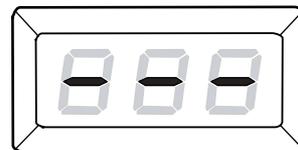
- Ist ein Zugriffscode eingerichtet, wird auf dem Display [---] angezeigt. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.



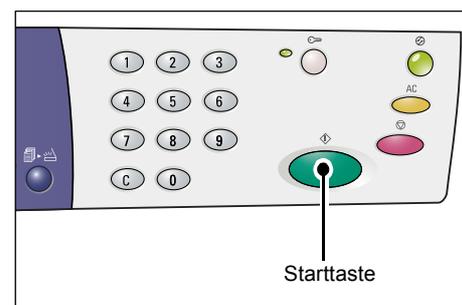
3. Den Zugriffscode über den Ziffernblock eingeben.



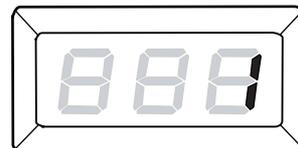
Aus Sicherheitsgründen werden am Gerät während der Zugriffscodeeingabe Bindestriche anstelle von Ziffern angezeigt.



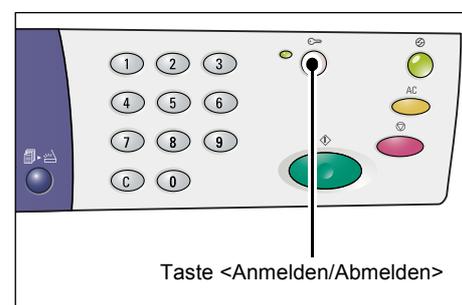
4. Die Starttaste drücken, um den Zugriffscode zu bestätigen.



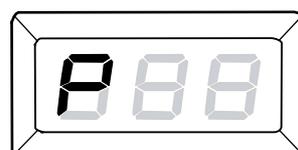
Sofern der eingegebene Zugriffscode richtig ist, wird der Kopiermodus gestartet und auf dem Gerätedisplay wird [1] angezeigt.



5. Die Taste <Anmelden/Abmelden> vier Sekunden lang gedrückt halten.



Der Systemeinstellungsmodus wird aufgerufen. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].



## Systemeinstellungen anpassen

Nachdem der Systemeinstellungsmodus aufgerufen wurde, die folgenden Schritte durchführen:

1. Die gewünschte Menünummer über den Ziffernblock eingeben. Siehe *Liste der Systemeinstellungen*, S. 111.

2. Die Starttaste drücken, um die Nummer zu bestätigen.

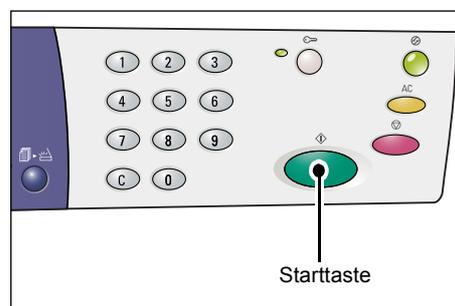
Die aktuelle Einstellung blinkt auf dem Display.

**HINWEIS:** Soll der Wert nicht geändert werden, die Taste <AC> oder die Starttaste drücken. Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].

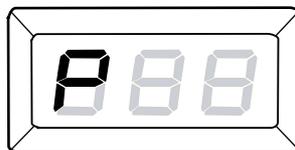
3. Den neuen Wert über den Ziffernblock eingeben. Siehe *Liste der Systemeinstellungen*, S. 111.

**HINWEIS:** Bei Eingabe eines neuen Werts wird der vorhandene Wert automatisch gelöscht.

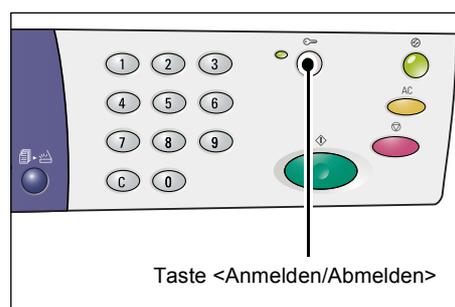
4. Die Starttaste drücken, um den eingegebenen Wert zu bestätigen.



Auf dem Display blinkt der Buchstabe [P].



5. Zum Abmelden die Taste <Anmelden/Abmelden> drücken.  
Der Systemeinstellungsmodus wird damit beendet.



## Liste der Systemeinstellungen

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
1	Geräteuhr (Jahr)	Das aktuelle Jahr zweistellig eingeben.	00-99 (Jahr)
2	Geräteuhr (Monat)	Den aktuellen Monat eingeben.	1-12 (Monat)
3	Geräteuhr (Tag)	Den aktuellen Tag eingeben.	1-31 (Tag)
4	Geräteuhr (Stunde)	Die aktuelle Stunde eingeben.	0-23 (Stunde)
5	Geräteuhr (Minute)	Die aktuelle Minute eingegeben.	0-59 (Minute)
6	Datumsformat	Das gewünschte Datumsformat festlegen. Dieses Datumsformat wird auf dem Konfigurationsbericht und in CentreWare Internet-Services verwendet. <b>HINWEIS:</b> Die Standardvorgabe hängt davon ab, in welchem Land das Gerät erworben wurde.	1: 20JJ/MM/TT 2: MM/TT/20JJ 3: TT/MM/20JJ
7	Uhrzeitformat	Das gewünschte Uhrzeitformat festlegen. Dieses Uhrzeitformat wird auf dem Konfigurationsbericht und in CentreWare Internet-Services verwendet. <b>HINWEIS:</b> Die Standardvorgabe hängt davon ab, in welchem Land das Gerät erworben wurde.	1: 12-Stunden-Format 2: 24-Stunden-Format
11	Auto-Standardanzeige	Festlegen, nach welchem Zeitraum Kopiereinstellungen nach Fertigstellen eines Kopierauftrags auf die Standardeinstellung zurückgesetzt werden.	0: Deaktiviert 1: 20 Sekunden 2: 30 Sekunden 3: 60 Sekunden 4: 90 Sekunden
12	Intervall zur Umschaltung in den reduzierten Betrieb	Das Intervall festlegen, nach dem das Gerät bei fehlender Geräteaktivität in den reduzierten Betrieb umschalten soll. Informationen zum reduzierten Betrieb sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.	5-240 Minuten (Standardeinstellung: 5 Minuten)
13	Intervall zur Umschaltung in den Ruhezustand	Das Intervall festlegen, nach dem das Gerät bei fehlender Geräteaktivität in den Ruhezustand umschalten soll. Weitere Informationen zum Ruhezustand sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.	5-240 Minuten (Standardeinstellung: 10 Minuten) <b>HINWEIS:</b> Für den Ruhezustand muss ein höherer Wert angegeben werden als für den reduzierten Betrieb.

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
14	Auto-Standardanzeige nach Scan	Wenn im Scan- oder Kopierbetrieb die Taste <Scannen abgeschlossen> blinkt und nicht innerhalb der hier vorgegebenen Zeitdauer gedrückt wird, wird die zuletzt eingelesene Vorlagenseite als letzte Seite im Auftrag interpretiert.	0: Deaktiviert 1: 20 Sekunden 2: 30 Sekunden 3: 60 Sekunden 4: 90 Sekunden
21	Materialformattabelle	Festlegen, welche Materialformattabelle bei der automatischen Formatermittlung im Vorlageneinzug verwendet werden soll. <b>HINWEIS:</b> Die Standardvorgabe hängt davon ab, in welchem Land das Gerät erworben wurde. <b>HINWEIS:</b> Welche Vorlagenformate vom Vorlageneinzug erkannt werden, hängt von der verwendeten Formattabelle ab. Siehe <i>Automatisch ermittelte Vorlagenformate</i> , S. 120.	Metrisch 0: DIN (8K/16K)  Zoll 1: Zoll (8,5 × 13) 2: Zoll (8,5 × 13,4) 3: Zoll
22	Behälterpriorität bei automatischer Materialwahl <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit dem optionalen Behälter 2 ausgestattet ist.	Festlegen, welcher Behälter vorrangig eingesetzt werden soll, wenn in mehr als einem Behälter Material des gleichen Formats und der gleichen Ausrichtung eingelegt ist. <b>HINWEIS:</b> Die Zusatzzufuhr kann hier nicht ausgewählt werden.	1: Behälter 1* 2: Behälter 2
23	Ungerade Seite, Aufdruck	Bei 2-seitigem Aufdruck festlegen, ob bei ungerader Seitenzahl eine Leerseite eingefügt werden soll, damit das gedruckte Dokument aus einer geraden Anzahl von Seiten besteht.	0: Aus* 1: Ein

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
24	Sprache	Die Sprache des Konfigurationsberichts festlegen.	2: Englisch* 3: Französisch 4: Deutsch 5: Italienisch 6: Spanisch 8: Russisch 14: Niederländisch 15: Dänisch 16: Schwedisch 17: Finnisch 18: Norwegisch 19: Portugiesisch (Brasilien) 20: Bulgarisch 21: Polnisch 22: Ungarisch 23: Rumänisch 24: Tschechisch 25: Griechisch 26: Türkisch 30: Katalonisch
51	Verbleibende Lebensdauer der Trommeleinheit	Hier wird die verbleibende Lebensdauer der Trommeleinheit in Prozent angezeigt.	0 – 100%
52	Gesamtzähler	Hier wird die Anzahl der auf dem Gerät ausgegebenen Kopien und Drucke angezeigt.	0 – 999.999
53	Geräteseriennummer	Hier wird die Geräteseriennummer angezeigt.	
101	Ethernet	Die Ethernet-Übertragungsraten festlegen.	0: Auto* 1: 10 Mbit/s Halbduplex 2: 10 Mbit/s Vollduplex 3: 100 Mbit/s Halbduplex 4: 100 Mbit/s Vollduplex
102	IP-Adresszuweisung	Die Methode der IP-Adresszuweisung festlegen.	0: Statisch 1: DHCP 2: BOOTP 3: RARP 4: DHCP/Autonet*
103	IP-Adresse (erster Block)	Den ersten Block der IP-Adresse eingeben.	0 – 255
104	IP-Adresse (zweiter Block)	Den zweiten Block der IP-Adresse eingeben.	0 – 255
105	IP-Adresse (dritter Block)	Den dritten Block der IP-Adresse eingeben.	0 – 255
106	IP-Adresse (vierter Block)	Den vierten Block der IP-Adresse eingeben.	0 – 255
107	Subnetzmaske (erster Block)	Den ersten Block der Subnetzmaske eingeben.	0 – 255

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
108	Subnetzmaske (zweiter Block)	Den zweiten Block der Subnetzmaske eingeben.	0 – 255
109	Subnetzmaske (dritter Block)	Den dritten Block der Subnetzmaske eingeben.	0 – 255
110	Subnetzmaske (vierter Block)	Den vierten Block der Subnetzmaske eingeben.	0 – 255
111	Gateway-Adresse (erster Block)	Den ersten Block der Gateway-Adresse eingeben.	0 – 255
112	Gateway-Adresse (zweiter Block)	Den zweiten Block der Gateway-Adresse eingeben.	0 – 255
113	Gateway-Adresse (dritter Block)	Den dritten Block der Gateway-Adresse eingeben.	0 – 255
114	Gateway-Adresse (vierter Block)	Den vierten Block der Gateway-Adresse eingeben.	0 – 255
115	IP-Filter	Über diesen Menüpunkt den Zugriff auf das Gerät auf der Basis von IP-Adressen steuern.	1: Ein 1: Aus*
120	USB	Über diese Option den USB-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
121	SNMP	Über diese Option den SNMP-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
122	LPD	Über diese Option den LPD-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
123	Port 9100	Über diese Option den Port 9100-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
124	CentreWare Internet-Services	Über diese Option den CentreWare Internet-Services-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
125	WebDAV	Über diese Option den WebDAV-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
126	SOAP	Über diese Option den SOAP-Anschluss aktivieren bzw. deaktivieren.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
127	Softwaredownload	Festlegen, ob ein Softwaredownload stattfinden darf.	0: Ja* 1: Nein

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
130	Druckbegleitblatt	<p>Die Druckbegleitblattoption aktivieren bzw. deaktivieren. Bei Ausgabe eines Druckbegleitblatts lassen sich die einzelnen Druckaufträge leichter voneinander unterscheiden. Druckbegleitblätter können vor und/oder nach dem Druckauftrag ausgegeben werden.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Druckbegleitblätter werden im Druckzähler als Drucke gerechnet.</p>	<p>0: Aus*  1: Vor Auftrag  2: Nach Auftrag  3: Vor und nach Auftrag</p>
131	Druckbegleitblattbehälter	<p>Den Behälter festlegen, aus dem Material für das Druckbegleitblatt eingezogen werden soll.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wird [2] (Behälter 2) ausgewählt, obwohl Behälter 2 nicht installiert ist, werden keine Druckbegleitblätter ausgegeben.</p>	<p>1: Behälter 1*  2: Behälter 2</p>
132	Druckbereich	<p>Den Druckbereich festlegen. Bei Auswahl von [1] (Normal) wird an allen vier Papierkanten ein Rand von 4 mm gelassen. Bei Auswahl von [2] (Erweitert) verbleibt an allen vier Papierkanten ein Rand von 2 mm.</p>	<p>1: Normal*  2: Erweitert</p>
151	Behälterpriorität (Kopierbetrieb)	<p>Die Behälterpriorität für Kopieraufträge festlegen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Wird [2] (Behälter 2) ausgewählt, obwohl Behälter 2 nicht installiert ist, wird stattdessen Behälter 1 ausgewählt.</p>	<p>1: Behälter 1*  2: Behälter 2  3: Zusatzzufuhr</p>
152	Verkleinern/ Vergrößern-Verhältnis	<p>Den Standardgrößenänderungsfaktor festlegen.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Welche Werte zur Verfügung stehen, hängt von der ausgewählten Materialformattabelle (Menünummer: 21) ab.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Bei Auswahl von Wert [1] (Festwert) wird der in Menünummer 153 vorgegebene Wert verwendet.</p>	<p>Zoll  0: 100 %*  1: Festwert  2: 50 %  3: 78 %  4: 129 %  5: 200 %</p> <p>Metrisch  0: 100 %*  1: Festwert  2: 50 %  3: 70 %  4: 141 %  5: 200 %</p>

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
153	Verkleinern/ Vergrößern-Festwert	Über diese Option die Festwerte für die Schaltfläche <Verkleinern/Vergrößern> festlegen. Informationen zu dieser Schaltfläche sind dem Benutzerhandbuch zu entnehmen.	50-200 % (Standardeinstellung: 64 %)
154	Vorlagenart	Die Standardvorlagenart festlegen.	1: Text* 2: Text und Foto 3: Foto
155	Helligkeit	Die Standardhelligkeit festlegen.	0: Sehr hell 1: Hell 2: Normal* 3: Dunkel 4: Sehr dunkel
156	2-seitig (Kopierbetrieb)	Festlegen, wie Kopien bedruckt werden sollen.	1: 1 → 1* 2: 1 → 2 3: 2 → 2 4: 2 → 1
161	Hintergrundunterdrückung (Kopierbetrieb)	Bei aktivierter Hintergrundunterdrückung wird farbiger Hintergrund auf Kopien automatisch entfernt. Die Funktion kann hier aktiviert oder deaktiviert werden.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
162	Schärfe (Kopierbetrieb)	Die Standardschärfe für Kopieraufträge festlegen.	0: Sehr weich 1: Weich 2: Normal* 3: Scharf 4: Sehr scharf
163	Automatische Behälterumschaltung <b>HINWEIS:</b> Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Gerät mit dem optionalen Behälter 2 ausgestattet ist.	Ist diese Option aktiviert, schaltet das Gerät im Kopierbetrieb automatisch in einen anderen Behälter um, wenn der verwendete Behälter leer ist. Das Material in dem Ersatzbehälter muss das gleiche Format und die gleiche Ausrichtung aufweisen. Die Option kann hier aktiviert bzw. deaktiviert werden.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
164	Automatische Papierwahl	Das Format von Vorlagen wird im Vorlageneinzug automatisch ermittelt. Das geeignete Papier wird dann automatisch ausgewählt. Diese Funktion wird „Automatische Papierwahl“ genannt. Die Option kann hier aktiviert oder deaktiviert werden.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
201	Nächste Vorlage (Scannen)	Festlegen, ob bei Verwendung des Vorlagenglases eine weitere Vorlage im selben Auftrag eingelesen werden kann.	1: Aktiviert 2: Deaktiviert*
202	Hintergrundunterdrückung (Scanbetrieb)	Bei aktivierter Hintergrundunterdrückung wird farbiger Hintergrund auf gescannten Dokumenten automatisch entfernt. Die Hintergrundunterdrückungsstufe auswählen.	0: Normal 1: Stufe 1* 2: Stufe 2 3: Stufe 3 4: Stufe 4
351	Kostenzählung	Die Kostenzählung aktivieren bzw. deaktivieren. <b>HINWEIS:</b> Wird für diese Option [0] (Aus) eingestellt, dann werden Kopierkostenzählung (Menünummer: 352) und Druckkostenzählung (Menünummer: 353) automatisch deaktiviert, auch wenn sie separat aktiviert wurden.	0: Deaktiviert* 1: Aktiviert
352	Kostenzählung (Kopierbetrieb)	Die Kostenzählung für den Kopierbetrieb aktivieren bzw. deaktivieren. Bei aktivierter Kostenzählung werden die von den einzelnen Benutzern erstellten Kopien gezahlt. <b>HINWEIS:</b> Damit diese Funktion aktiviert werden kann, unter Menünummer 351 die Einstellung [1] wählen.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
353	Kostenzählung (Druckbetrieb)	Die Kostenzählung für den Druckbetrieb aktivieren bzw. deaktivieren. Bei aktivierter Kostenzählung werden die von den einzelnen Benutzern erstellten Drucke gezahlt. <b>HINWEIS:</b> Damit diese Funktion aktiviert werden kann, unter Menünummer 351 die Einstellung [1] wählen.	0: Deaktiviert 1: Aktiviert*
398	Alle Zähler rückstellen	Bei Eingabe von "0" werden die Kopier- und Druckzähler aller Benutzerkonten auf Null zurückgestellt.	

Menü-nummer	Menü	Beschreibung	Werte
401-499	Kopierzählerstand für Konten 1-99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 4 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "445" eingeben.	Zeigt die Anzahl der mit dem angegebenen Konto (1-99) erstellten Kopien an.	0 – 99.999
501-599	Druckzählerstand für Konten 1-99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 5 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "545" eingeben.	Zeigt die Anzahl der mit dem angegebenen Konto (1-99) erstellten Drucke an.	0 – 99.999
600	Systemadministratorkennung	Die Systemadministratorkennung festlegen.	Bis zu 32 Ziffern eingeben. (Standard: 11111)
601-699	Benutzerkennung für Kontonummer 1 – 99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 6 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "645" eingeben.	Die dreistellige numerische Benutzerkennung für ein Konto (1-99) festlegen.	000 – 999 <b>HINWEIS:</b> Wird für eine Kontonummer "0" eingegeben, werden sämtliche unter dieser Nummer gespeicherten Daten gelöscht, einschließlich Benutzerkennung, Zugriffscode, Kopier-/ Drucklimit und Kopier-/ Druckzählerstand.
700	Systemadministrator-zugriffscodes	Den Systemadministrator-zugriffscodes festlegen.	4 bis 12 Ziffern eingeben. <b>HINWEIS:</b> In der werkseitigen Standardvorgabe ist kein Zugriffscode eingerichtet.
701-799	Zugriffscode für Konten 1-99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 7 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "745" eingeben.	Den Zugriffscode für ein Konto (1-99) festlegen.	4 bis 12 Ziffern eingeben. <b>HINWEIS:</b> In der werkseitigen Standardvorgabe ist für die Benutzerkonten 1-99 kein Zugriffscode eingerichtet. Bei Eingabe von "0" wird der Zugriffscode deaktiviert.

Menü- nummer	Menü	Beschreibung	Werte
801-899	Kopierlimit für Konten 1-99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 8 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "845" eingeben.	Festlegen, wie viele Kopien maximal mit dem angegebenen Konto (1-99) erstellt werden dürfen.	1 – 99.999 (Standard: 99.999) <b>HINWEIS:</b> Bei einer Änderung des Kopierlimits für ein Benutzerkonto wird der aktuelle Zählerstand dieses Kontos auf "0" zurückgesetzt.
901-999	Drucklimit für Konten 1-99 <b>HINWEIS:</b> Zur Eingabe der Menünummer die Ziffer 9 gefolgt von der Kontonummer eingeben. Beispiel: Für Kontonummer 45 die Ziffernfolge "945" eingeben.	Festlegen, wie viele Drucke maximal mit dem angegebenen Konto (1-99) erstellt werden dürfen.	1 – 99.999 (Standard: 99.999) <b>HINWEIS:</b> Bei einer Änderung des Drucklimits für ein Benutzerkonto wird der aktuelle Zählerstand dieses Kontos auf "0" zurückgesetzt.

\*: Standardeinstellung

## Automatisch ermittelte Vorlagenformate

Die Formattabelle kann in den Systemeinstellungen geändert werden (Menünummer: 21).

**HINWEIS:** Kann das Format einer Vorlage im Vorlageneinzug nicht automatisch ermittelt werden, wird der Fehlercode [A2] angezeigt. Weitere Informationen siehe *Fehlercodes*, S. 76.

Vorlagenformat	Ausgewählter Wert für Metrisch/Zoll (Menünummer: 21)			
	Metrisch	Zoll		
	0: DIN (8K/16K)	1: Zoll (8,5 × 13)	2: Zoll (8,5 × 13,4)	3: Zoll
A5 SSZ	O	O	X	X
A5 LSZ	O	X	X	X
5,5 × 8,5 Zoll SSZ	X	X	O	O
5,5 × 8,5 Zoll LSZ	X	O	O	O
B5 SSZ	O	X	X	X
B5 LSZ	O	O	O	O
A4 SSZ	O	O	O	O
A4 LSZ	O	O	O	O
8,5 × 11 Zoll SSZ	O	O	O	O
8,5 × 11 Zoll LSZ	O	O	O	O
8,5 × 13 Zoll SSZ	X	O	X	X
8,5 × 13,4 Zoll SSZ	X	X	O	X
8,5 × 14 Zoll SSZ	X	X	X	O
B4 SSZ	O	O	O	O
7,25 × 10,5 Zoll LSZ	X	O	O	O
16K LSZ	O	X	X	X
8K SSZ	O	X	X	X
A3 SSZ	O	O	X	X
11 × 17 Zoll SSZ	O	O	O	O
Nicht genormte Formate	X	X	X	X

O: wird erkannt, X: wird nicht erkannt

## Technische Daten

Im Folgenden sind die technischen Daten des Geräts aufgeführt. Technische Daten und Aussehen des Geräts können ohne Vorankündigung geändert werden.

### Kopiermodul

Bauart	Konsole	
Technik	Laser-Xerographie	
Scanauflösung	600 × 600 dpi	
Ausgabeauflösung	600 × 600 dpi	
Graustufen	256	
Vorwärmzeit	Max. 27 Sekunden (bei einer Raumtemperatur von 22 °C)	
Vorlagenformat	Max. A3 (297 × 432 mm, Einzelblätter und Buchvorlagen)	
Entwickler	Einkomponenten-Trockenentwickler	
Vorlagenglas	Fixiert	
Lichtempfindliche Komponente	OPC	
Fixierung	Heizwalze	
Scantechnik	Flachbettscanner mit CCD-Bildsensor	
Kopierpapierformate	Behälter 1 und 2: Max.: A3 SSZ (297 × 420 mm) Min.: A5 SSZ (148 × 210 mm) Zusatzzufuhr: Max.: A3 SSZ (297 × 420 mm) Min.: A5 SSZ (148 × 210 mm) Nicht genormte Formate: 182-432 mm (X-Richtung) 140-297 mm (Y-Richtung) Bildverlustbreite: an allen Kanten maximal 4 mm	
Kopierpapiergewichte	Behälter 1: 60-90 g/m <sup>2</sup> Behälter 2: 60-90 g/m <sup>2</sup> Zusatzzufuhr: 60-110 g/m <sup>2</sup>	
Ausgabe der ersten Kopie nach	7,5 Sekunden*	
<b>HINWEIS:</b> Hängt von der Gerätekonfiguration ab.	*: bei A4 LSZ, Größenänderungsfaktor 100 %, 1-seitig sowie Verwendung von Vorlagenglas und Behälter 1	
Größenänderung	100 %	1:1±0,7 %
	Festwerte	
	Zoll	1:0,500, 1:0,640, 1:0,785, 1:1,294, 1:2,000
	Metrisch	1:0,500, 1:0,707, 1:0,820, 1:1,414, 1:2,000
	Variabel:	1:0,5 bis 1:4,00 (in 1%-Schritten)

<p>Kopiergeschwindigkeit</p> <p><b>HINWEIS:</b> Je nach Bildqualitätseinstellung ggf. langsamer.</p> <p><b>HINWEIS:</b> Auch die Druckmaterialart wirkt sich auf die Geschwindigkeit aus.</p>	<p>WorkCentre 5020/DN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter 1 und 2: 1-seitige Kopien/ Größenänderungsfaktor 100 % B5 LSZ, A4 LSZ: 20 Blatt/Min. B5 SSZ, A4 SSZ: 15 Blatt/Min. B4 SSZ: 10 Blatt/Min. A3 SSZ: 10 Blatt/Min.</li> <li>• Zusatzzufuhr:<sup>*</sup> 1-seitige Kopien/ Größenänderungsfaktor 100 % B5 LSZ, A4 LSZ: 10 Blatt/Min. B5 SSZ, A4 SSZ: 10 Blatt/Min. B4 SSZ: 10 Blatt/Min. A3 SSZ: 10 Blatt/Min.</li> </ul>
<p>Materialeinzug/ Behälterkapazität</p>	<p>&lt;Mit optionalem Behälter 2&gt; 250 Blatt (Behälter 1) + 500 Blatt (Behälter 2) + 50 Blatt (Zusatzzufuhr) Kapazität insgesamt: 800 Blatt</p> <p><b>HINWEIS:</b> Bei Verwendung von Xerox-Papier P.</p>
<p>Max. Auflage</p>	<p>999 Seiten</p> <p><b>HINWEIS:</b> Die Ausgabe wird u. U. zur Justierung der Bildqualität unterbrochen.</p>
<p>Ausgabefachkapazität</p>	<p>Ausgabefach: ca. 250 Blatt (A4)<sup>*</sup> <sup>*</sup>: Bei Verwendung von Xerox-Papier P.</p>
<p>Netzanschluss</p>	<p>220-240 VAC</p>
<p>Leistungsaufnahme</p>	<p>WorkCentre 5020/DN (110 V) Max. Leistungsaufnahme: 1320 VA Reduzierter Betrieb: max. 107 W Ruhezustand: max. 20 W WorkCentre 5020/DN (220 V) Max. Leistungsaufnahme: 1320 VA Reduzierter Betrieb: max. 107 W Ruhezustand: max. 20 W</p>
<p>Abmessungen (B × T × H)</p>	<p>595 × 532 × 605 mm (mit Vorlageneinzug)</p>
<p>Gewicht</p>	<p>39.0 kg</p> <p><b>HINWEIS:</b> Ohne Toner, Papier und optionales Zubehör.</p>
<p>Mindestplatzbedarf</p>	<p>1370 × 1055 mm</p>
<p>Speicher</p>	<p>128 MB</p> <p><b>HINWEIS:</b> Der Speicher wird von Kopier-/Druck- und Scanmodul gemeinsam genutzt.</p>

**Druckmodul**

Bauart	Integriert
Druckgeschwindigkeit	entspricht Kopiergeschwindigkeit
Auflösung	600 × 600 dpi
PDL	PCL6, PCL5e
Unterstützte Protokolle	Ethernet: TCP/IP (LPD, Port 9100)
Kompatible Betriebssysteme	Microsoft® Windows® 2000 Professional Microsoft® Windows® XP Professional Microsoft® Windows® XP Home Edition Microsoft® Windows® Server® 2003 Standard Edition Microsoft® Windows® Vista™ 64-Bit-Ausgaben von Windows® <b>HINWEIS:</b> Aktuelle Informationen zu den kompatiblen Betriebssystemen sind beim Xerox Welcome Centre erhältlich.
Schnittstelle	Ethernet (100BASE-TX/10BASE-T), USB 2.0
Emulierung	PCL

**Scanmodul**

Bauart	Schwarzweißscanner
Vorlagenformat	Max.: A3 (297 × 432 mm) Min.: A5 (148 × 210 mm)
Scanauflösung	600 x 600 dpi, 400 × 400 dpi, 300 × 300 dpi, 200 x 200 dpi
Kompatible Betriebssysteme	Microsoft® Windows® 2000 Professional Microsoft® Windows® XP Professional Microsoft® Windows® XP Home Edition Microsoft® Windows® Server® 2003 Standard Edition Microsoft® Windows® Vista™ 64-Bit-Ausgaben von Windows® <b>HINWEIS:</b> Aktuelle Informationen zu den kompatiblen Betriebssystemen sind beim Xerox Welcome Centre erhältlich.
Unterstützte Protokolle	TCP/IP (CentreWare Internet-Services, WebDAV)
Graustufen	Monochrom, binär
Scangeschwindigkeit	20 Blatt/Min. (basierend auf ITU-T Chart Nr. 1 A4, □ 200 dpi) <b>HINWEIS:</b> Die Scangeschwindigkeit ist vorlagenabhängig.
Schnittstelle	Ethernet (100BASE-TX/10BASE-T)
Ausgabeformate	TIFF, PDF* *: nur bei Import der gescannten Dokumente über CentreWare Internet-Services

**Vorlageneinzug**

Bauart	Duplex-Vorlageneinzug (DVE)
Vorlagenformate/-arten	Max.: A3 (297 × 432 mm) SSZ Min.: A5 SSZ (148 × 210 mm) 53-128 g/m <sup>2</sup>
Kapazität	50 Blatt* *: bei Verwendung von 80 g/m <sup>2</sup>
Einzugsgeschwindigkeit	20 Blatt/Min. (A4, 1-seitig □)

**Druckbereich**

Für den Druckbereich gibt es folgende zwei Einstellungen.

**Standarddruckbereich**

Beim Standarddruckbereich wird das Druckmaterial bis auf 4 mm an allen Kanten bedruckt. Der tatsächliche Druckbereich kann je nach Druckersprache (PCL) variieren.

**Erweiterter Druckbereich**

Der erweiterte Druckbereich beträgt maximal 297 × 432 mm. Die Breite des nicht bedruckten Bereichs kann je nach Druckmaterialformat variieren.

**Optionales Zubehör**

Für das WorkCentre 5020/DN steht das nachfolgend aufgelistete Zubehör zur Verfügung. Zur Bestellung das Xerox Welcome Centre kontaktieren.

Komponente	Beschreibung
Behälter 2	Zusatzbehälter
Unterbau	Stabiler Unterbau mit Rollen zum einfachen Verschieben des Geräts

**HINWEIS:** Optionales Zubehör kann ohne Vorankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen sind beim Xerox Welcome Centre erhältlich.

# 11 Index

## Zahlen

2-seitig (Kopierbetrieb) einstellen ..... 116

## A

Abdeckung 1 ..... 93, 94  
Abdeckung 2 ..... 94, 96  
Administratorkennwort ..... 71  
Administratorname ..... 71  
Aktive Aufträge ..... 31  
Aktualisierung, Software ..... 39  
Allgemeine Benutzer ..... 64  
Aufträge löschen ..... 31  
Aufträge – CentreWare Internet-Services ..... 29  
Auftragsstatus  
    Aktive Aufträge ..... 31  
    Aufträge löschen ..... 31  
    Fertig gestellte Aufträge ..... 32  
Auftragsverwaltung ..... 38  
Austauschmodule ..... 11  
Austauschmodule – CentreWare  
    Internet-Services ..... 36  
Automatische Behälterumschaltung einstellen ..... 116  
Automatische Papierwahl einstellen ..... 116  
Auto-Standardanzeige einstellen ..... 111  
Auto-Standardanzeige nach Scan ..... 112

## B

Behälter 2 ..... 124  
Behälterattribute ..... 38  
Behälterpriorität (Kopierbetrieb) einstellen ..... 115  
Behälterpriorität einstellen ..... 112  
Benutzer mit Konto ..... 64  
Benutzerkennung für Kontonummer einstellen ..... 118  
Benutzerkonten erstellen/bearbeiten ..... 66  
Benutzerkonten löschen ..... 67  
Benutzerkonten verwalten ..... 66  
Beseitigen von Materialstaus ..... 91

## C

CentreWare Internet-Services ..... 21  
    Aufträge ..... 29  
    CentreWare Internet-Services-Umgebung ..... 22  
    Einstellung ..... 30  
    Fehlerbeseitigung ..... 101  
    Funktionen ..... 29  
    Kundendienst ..... 30  
    Netzwerkeinrichtung ..... 23  
    Scannen ..... 30  
    Schnittstellenoptionen ..... 28  
    Standardfunktionen ..... 28  
    Status ..... 29  
    Testzugriff ..... 27  
    Vorbereitung ..... 21

CentreWare Internet-Services einstellen ..... 114

## D

Datumsformat einstellen ..... 111  
Druckbegleitblatt einstellen ..... 115  
Druckbegleitblattbehälter einstellen ..... 115  
Druckbereich  
    Erweiterter Druckbereich ..... 124  
    Standarddruckbereich ..... 124  
Druckbereich einstellen ..... 115  
Druckbetrieb ..... 67  
Drucklimit ..... 68  
Drucklimit einstellen ..... 119  
Druckmoduldaten  
    Auflösung ..... 123  
    Bauart ..... 123  
    Druckgeschwindigkeit ..... 123  
    Emulierung ..... 123  
    Kompatible Betriebssysteme ..... 123  
    PDL ..... 123  
    Schnittstelle ..... 123  
    Unterstützte Protokolle ..... 123  
Druckseitenlimit ..... 67  
Druckzählerstand einsehen ..... 118

## E

Einstellung – CentreWare Internet-Services ..... 30  
Energiesparbetrieb ..... 38  
Erweiterter Druckbereich ..... 124  
Ethernet einstellen ..... 113

## F

Fehlerbeseitigung  
    CentreWare Internet-Services ..... 101  
    Internet-/Intranet-Verbindung ..... 103  
    Scannen ..... 102  
    TCP/IP ..... 99  
Fehlercodes ..... 76  
Fertig gestellte Aufträge ..... 32  
Film ..... 18  
Funktionen – CentreWare Internet-Services ..... 29

## G

Gateway-Adresse einstellen ..... 114  
Gerät  
    Daten ..... 37  
    reinigen ..... 17  
    Seriennummer ..... 7, 105  
    Status ..... 35  
Gerät reinigen ..... 17  
Geräteabbildung ..... 74  
    Behälter 1 ..... 75  
    Behälter 2 ..... 75

Stau im Vorlageneinzug .....	74
Toner .....	74
Trommeleinheit .....	75
Vorlage eingelegt .....	75
Zusatzzufuhr .....	75
Gerätekonfiguration .....	38
Geräteseriennummer ablesen .....	113
Gerätestatus	
Austauschmodule .....	36
Behälter .....	35
Gerätedaten .....	37
Geräteuhr einstellen .....	111
Gesamtzähler .....	113
Gesamtzählerstände zurücksetzen .....	70
Gespeicherte Scans .....	40
Grundeinstellung .....	38
<b>H</b>	
Helligkeit einstellen .....	116
Hintergrundunterdrückung	
(Kopierbetrieb) einstellen .....	116
Hintergrundunterdrückung	
(Scanbetrieb) einstellen .....	117
Höchstzahl Anmeldeversuche .....	71
<b>I</b>	
Internet-/Intranet-Verbindung,	
Fehlerbeseitigung .....	103
IP-Adresse einstellen .....	113
IP-Adresszuweisung einstellen .....	113
IP-Filter .....	72
IP-Filter einstellen .....	114
IP-Filterregeln .....	72
<b>K</b>	
Kennwort wiederholen .....	71
Konfigurationsbericht .....	39
Kopienlimit .....	67
Kopierbetrieb .....	67
Kopierlimit .....	68
Kopierlimit einstellen .....	119
Kopiermoduldaten	
Abmessungen .....	122
Ausgabe der ersten Kopie nach .....	121
Ausgabeauflösung .....	121
Ausgabefachkapazität .....	122
Bauart .....	121
Entwickler .....	121
Fixierung .....	121
Gewicht .....	122
Graustufen .....	121
Größenänderung .....	121
Kopiergeschwindigkeit .....	122
Kopierpapierformate .....	121
Kopierpapiergewichte .....	121
Leistungsaufnahme .....	122
Lichtempfindliche Komponente .....	121
Materialeinzug/Behälterkapazität .....	122
Max. Auflage .....	122
Netzanschluss .....	122
Platzbedarf .....	122
Scanauflösung .....	121
Scantechnik .....	121
Speicher .....	122
Technik .....	121
Vorlagenformat .....	121
Vorlagenglas .....	121
Vorwärmzeit .....	121
Kopierzählerstand einsehen .....	118
Korotrondraht .....	20
Kostenzählung .....	65
Benutzergruppe .....	64
Benutzerkonten erstellen/bearbeiten .....	66
Benutzerkonten löschen .....	67
Benutzerkonten verwalten .....	66
Druckbetrieb .....	65
Drucklimit festlegen .....	68
Gesamtzählerstände zurücksetzen .....	70
Kopierbetrieb .....	65
Kopierlimit festlegen .....	68
Limits .....	67
Übersicht .....	63
Zähler verwalten .....	68
Kostenzählung (Druckbetrieb) .....	64, 65
Kostenzählung (Druckbetrieb) einstellen .....	117
Kostenzählung (Kopierbetrieb) .....	63, 107
Kostenzählung (Kopierbetrieb) einstellen .....	117
Kostenzählung einstellen .....	117
Kostenzählungsmodus aktivieren .....	65
Kundendienst – CentreWare Internet-Services ..	30
Kundendienstdaten .....	106
<b>L</b>	
Limits .....	67
LPD einstellen .....	114
<b>M</b>	
Mailbox	
Mailbox-Dateiliste .....	55
Mailboxen bearbeiten .....	62
Mailboxen einrichten .....	54
Mailboxen erstellen .....	56
Mailboxen löschen .....	62
Scanoptionen festlegen .....	57
Maßeinheit .....	38
Materialbehälter – CentreWare	
Internet-Services .....	35
Materialformateinstellung .....	38
Materialformattabelle einstellen .....	112
Materialstaus .....	91
<b>N</b>	
Nächste Vorlage (Scannen) einstellen .....	117
Netzwerkbezogene Störungen .....	99
<b>O</b>	
Optionales Zubehör	
Behälter 2 .....	124
Unterbau .....	124

<b>P</b>		Automatische Papierwahl .....	116
Port 9100 einstellen .....	114	Auto-Standardanzeige .....	111
Prüfen fertig gestellter Aufträge .....	32	Auto-Standardanzeige nach Scan .....	112
<b>Q</b>		Behälterpriorität .....	112
Quell-IP-Adresse .....	72	Behälterpriorität (Kopierbetrieb) .....	115
Quell-IP-Maske .....	72	Benutzerkennung für Kontonummer .....	118
<b>R</b>		CentreWare Internet-Services .....	114
Reduzierter Betrieb .....	38	Datumsformat .....	111
Reduzierter Betrieb, Intervall .....	111	Druckbegleitblatt .....	115
Regelnummer .....	72	Druckbegleitblattbehälter .....	115
Ruhezustand .....	38	Druckbereich .....	115
Ruhezustand, Intervall .....	111	Drucklimit .....	119
<b>S</b>		Druckzählerstand .....	118
Scanmoduldaten		Ethernet .....	113
Ausgabeformate .....	123	Gateway-Adresse .....	114
Bauart .....	123	Geräteseriennummer .....	113
Graustufen .....	123	Geräteuhr .....	111
Kompatible Betriebssysteme .....	123	Gesamtzähler .....	113
Scanauflösung .....	123	Helligkeit .....	116
Scangeschwindigkeit .....	123	Hintergrundunterdrückung (Kopierbetrieb) .....	116
Schnittstelle .....	123	Hintergrundunterdrückung (Scanbetrieb) ...	117
Unterstützte Protokolle .....	123	IP-Adresse .....	113
Vorlagenformat .....	123	IP-Adresszuweisung .....	113
Scannen		IP-Filter .....	114
Computereinrichtung .....	54	Kopierlimit .....	119
Netzwerkeinrichtung .....	52	Kopierzählerstand .....	118
Übersicht .....	51	Kostenzählung .....	117
Verfahren .....	53	Kostenzählung (Druckbetrieb) .....	117
Scannen, Fehlerbeseitigung .....	102	Kostenzählung (Kopierbetrieb) .....	117
Scanoptionen .....	57	LPD .....	114
Schärfe (Kopierbetrieb) einstellen .....	116	Materialformattabelle .....	112
Schwarzweißdrucke .....	40	Nächste Vorlage (Scannen) .....	117
Schwarzweißkopien .....	40	Port 9100 .....	114
Seiten insgesamt .....	40	Reduzierter Betrieb, Intervall .....	111
Seriennummer .....	7, 37, 105	Ruhezustand, Intervall .....	111
SNMP .....	52	Schärfe (Kopierbetrieb) .....	116
SNMP einstellen .....	114	SNMP .....	114
SNMP-Konfiguration .....	48	SOAP .....	114
SOAP .....	52	Sprache .....	113
SOAP einstellen .....	114	Subnetzmaske .....	113
Software laden .....	39	Systemadministratorkennung .....	118
Softwaredownload einstellen .....	114	Systemadministratorzugriffscod e .....	118
Spiegelglasstreifen .....	18	Uhrzeitformat .....	111
Sprache einstellen .....	113	Ungerade Seite, Aufdruck .....	112
Standarddruckbereich .....	124	USB .....	114
Status – CentreWare Internet-Services .....	29	Verbleibende Lebensdauer, Trommeleinheit .....	113
Stau im Vorlageneinzug .....	74	Verkleinern/Vergrößern-Festwert .....	116
Staus .....	91	Verkleinern/Vergrößern-Verhältnis .....	115
Subnetzmaske einstellen .....	113	Vorlagenart .....	116
Systemadministrator .....	8, 64	WebDAV .....	114
Systemadministratorkennung einstellen .....	118	Zugriffscod e für Kontonummer .....	118
Systemadministratorkonto .....	71	Systemeinstellungsmodus .....	107
Systemadministratorzugriffscod e einstellen .....	118	<b>T</b>	
Systemeinstellung .....	107, 114	Tabelle der Maßnahmen	
2-seitig (Kopierbetrieb) .....	116	zur Problembehandlung .....	87
Alle Zähler rückstellen .....	117	TCP/IP (LPD oder Port 9100) .....	41
Automatische Behälterumschaltung .....	116	Computereinrichtung .....	44
		Netzwerkeinrichtung .....	42
		TCP/IP-Umgebungen (LPD oder Port 9100) .....	42

Testdruck .....	44	Vorlagenart einstellen .....	116
Vorbereitung .....	41	Vorlageneinzugsdaten	
TCP/IP, Fehlerbeseitigung .....	99	Bauart .....	124
Toner nachfüllen .....	12	Einzugsgeschwindigkeit .....	124
Tonerflasche .....	11	Kapazität .....	124
Trommeleinheit .....	11, 15	Vorlagenformate/-arten .....	124
Trommeleinheit austauschen .....	15	Vorlageneinzugsrollen .....	19
<b>U</b>		Vorlagenglas .....	17
Uhrzeitformat einstellen .....	111	Vorlagenstaus .....	98
Ungerade Seite, Aufdruck einstellen .....	112	<b>W</b>	
Unterbau .....	124	Wartung .....	11
USB einstellen .....	114	WebDAV .....	52
USB-Anschluss .....	45	WebDAV einstellen .....	114
Computereinrichtung .....	47	Website, Xerox .....	7
Geräteeinrichtung .....	46	<b>X</b>	
Testdruck .....	47	Xerox Welcome Centre .....	7, 105
USB-Umgebung .....	45	Xerox-Website .....	7
Vorbereitung .....	45	<b>Z</b>	
<b>V</b>		Zähler rückstellen .....	117
Verbleibende Lebensdauer,		Zähler verwalten .....	68
Trommeleinheit .....	113	Zählerstände anzeigen .....	40
Verkleinern/Vergrößern-Festwert einstellen .....	116	Zugriffscod für Kontonummer einstellen .....	118
Verkleinern/Vergrößern-Verhältnis einstellen .....	115		
Vorlagenabdeckung .....	17		